

1978	Ausgegeben zu Bonn am 29. Juni 1978	Nr. 34
------	-------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
23. 6. 78	Sechste Verordnung zur Änderung der Sechsten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes ..... 622-1-DV 6	781
23. 6. 78	Dritte Verordnung zum Sprengstoffgesetz (3. SprengV) ..... neu: 7134-2-3; 7134-2-1, 7134-1-1-5	783
23. 6. 78	Verordnung zur Änderung von Verordnungen zur Durchführung des Feststellungsgesetzes und des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes ..... 622-1-DV 3, 622-1-DV 5, 622-1-DV 9, 622-1-DV 10, 622-1-DV 14, 622-1-DV 15, 622-1-DV 16, 622-1-DV 17, 622-1-DV 19, 625-1-2, 625-1-3,	785
26. 6. 78	Kostenordnung für Amtshandlungen der nach dem Eichgesetz zuständigen Behörden der Länder (Eichkostenordnung) ..... neu: 7141-6-10; 7141-6-5-2	804
26. 6. 78	Zweite Verordnung zur Änderung der Beglaubigungskostenordnung ..... 7141-6-5-1-2	861
<b>Hinweis auf andere Verkündungsblätter</b>		
	Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....	867

**Sechste Verordnung  
zur Änderung der Sechsten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes  
Vom 23. Juni 1978**

Auf Grund des § 43 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a und Absatz 2 in Verbindung mit § 12 Abs. 2 des Feststellungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1885), beide Vorschriften geändert durch § 2 des Gesetzes vom 27. Januar 1975 (BGBl. I S. 401), verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

**Änderung der 6. FeststellungsDV**

Die Sechste Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 622-1-DV 6, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 3 der Verordnung vom 13. August 1965 (BGBl. I S. 823), wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird wie folgt geändert:

- a) Die bisherige Fassung wird Absatz 1.
- b) Folgender Absatz 2 wird angefügt:

„(2) Sind in Aussiedlungsgebieten (§ 11 Abs. 2 Nr. 3 des Lastenausgleichsgesetzes) Schäden

an gewerblichen Betrieben nach dem 31. März 1952 eingetreten, können

1. bei Anwendung der §§ 3 bis 6 in § 3 Abs. 1 genannte Betriebsmerkmale ganz oder teilweise ausgeschlossen werden,
2. nach der Anlage ermittelte, gegebenenfalls nach Absatz 1 angesetzte Ersatzeinheitswerte wegen der gegenüber den Richtzahlenansätzen geänderten Wertverhältnisse für Feststellungszeitpunkte nach dem 1. Januar 1952 um Teilbeträge bis zu drei Zehnteln gekürzt werden.“

2. § 8 wird wie folgt geändert:

- a) An Absatz 1 wird folgender Satz angefügt:

„Dies gilt auch, wenn für einen selbständigen Teil des gewerblichen Betriebs beweiskräftige Unterlagen vorliegen; der dafür ermittelte Wertanteil ist bei der Gesamtberechnung zu berücksichtigen.“

- b) In Absatz 2 wird der letzte Satz gestrichen.

3. § 9 wird wie folgt geändert:
- a) An Absatz 1 wird folgender Satz angefügt:  
„§ 8 Abs. 1 Satz 2 gilt entsprechend.“
  - b) In Absatz 2 erhält Satz 2 folgende Fassung:  
„§ 7 Abs. 2 ist sinngemäß anzuwenden.“
4. In § 10 Abs. 1 erhält der letzte Satz folgende Fassung:  
„§ 7 Abs. 2 und § 8 gelten entsprechend.“
5. In § 14 Abs. 2 werden nach einem Komma die folgenden Nummern 5 und 6 angefügt:
- „5. bei Betrieben, deren Schäden nach dem 31. März 1952 in Aussiedlungsgebieten eingetreten sind, die in § 3 Abs. 1 genannten Betriebsmerkmale bis auf ein Merkmal unberück-

sichtigt bleiben; Entsprechendes gilt bei Anwendung des § 10,

6. auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 festgelegte Verhältniszahlen auch in den Fällen des § 9 Abs. 2 und des § 10 anzuwenden sind.“

#### § 2

##### **Berlin-Klausel**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 44 des Feststellungsgesetzes auch im Land Berlin.

#### § 3

##### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 28. März 1956 in Kraft.

Bonn, den 23. Juni 1978

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister der Finanzen  
Hans Matthöfer

### Dritte Verordnung zum Sprengstoffgesetz (3. SprengV)

Vom 23. Juni 1978

Auf Grund des § 25 Nr. 1 und 5 in Verbindung mit § 39 Abs. 2 Satz 1 des Sprengstoffgesetzes vom 13. September 1976 (BGBl. I S. 2737) wird vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung im Einvernehmen mit dem Bundesminister des Innern,

auf Grund des § 29 Nr. 2 Buchstaben a und c des Sprengstoffgesetzes wird vom Bundesminister des Innern,

auf Grund des § 4 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 39 Abs. 1 Satz 1 des Sprengstoffgesetzes wird vom Bundesminister des Innern im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung

mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

#### § 1

##### Anzeige

(1) Soll mit explosionsgefährlichen Stoffen gesprengt werden, hat die nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 oder, im nichtgewerblichen Bereich, die nach § 28 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Nr. 1 des Sprengstoffgesetzes verantwortliche Person dies der zuständigen Behörde schriftlich in doppelter Ausfertigung anzuzeigen, und zwar

1. mindestens vier Wochen vor Beginn der Sprengungen, wenn mehrere gleichartige Sprengungen innerhalb einer Betriebsstätte oder zur Durchführung eines Vorhabens vorgenommen werden sollen, und
2. mindestens eine Woche vor jeder sonstigen Sprengung.

(2) In der Anzeige sind anzugeben

1. Ort, Tag und Zeitpunkt der Sprengung; bei mehreren Sprengungen der Zeitraum, in dem sie vorgenommen werden sollen, und
2. Name und Anschrift der für die Sprengung verantwortlichen Personen sowie Nummer und Datum der Erlaubnis nach § 7 oder § 27 des Sprengstoffgesetzes und des Befähigungsscheins nach § 20 des Sprengstoffgesetzes und die Behörden, die die Erlaubnis und den Befähigungsschein erteilt haben.

Ihr sind als Unterlagen beizufügen

1. eine Beschreibung, aus der hervorgeht
  - a) Art, Verfahren und Umfang der Sprengungen,
  - b) Art und Höchstmenge der je Sprengung zu verwendenden Sprengstoffe und Zündmittel, bei Verwendung von Sprengzeitzündern der Höchstmenge der Sprengstoffe je Zündzeitstufe,

- c) die Entfernung der Sprengstellen von besonders schutzbedürftigen Gebäuden und Anlagen, insbesondere Krankenhäusern, Schulen, Alten- und Kinderheimen, Sportanlagen und Spielplätzen in einem Umkreis von mindestens 1 000 Metern,
  - d) die Sicherungsmaßnahmen, insbesondere die Deckungsräume für Beschäftigte, Absperrmaßnahmen an Verkehrswegen sowie Vorkehrungen zum Schutz benachbarter Wohn- und Arbeitsstätten gegen Steinflug, Erschütterungen, Sprengschwaden und Lärm, und
2. ein maßstäblicher Lageplan, aus dem ersichtlich sind
- a) die Sprengstellen einschließlich ihrer voraussehbaren Lageveränderungen,
  - b) die Entfernung der Sprengstellen von Verkehrswegen, Wohn- und Arbeitsstätten sowie Einrichtungen der öffentlichen Versorgung in einem Umkreis von mindestens 300 Metern.

Der Anzeige nach Absatz 1 Nr. 2 braucht ein Lageplan nicht beigelegt zu werden, wenn in der Anzeige die Entfernung der Sprengstelle von den nächstgelegenen Verkehrswegen, Wohn- und Arbeitsstätten und Einrichtungen der öffentlichen Versorgung angegeben ist.

#### § 2

##### Änderungsanzeige

Sind nach Erstattung der Anzeige Veränderungen gegenüber dem Inhalt der Anzeige oder der Unterlagen eingetreten oder vorgesehen worden, hat der nach § 1 Abs. 1 Anzeigepflichtige dies der zuständigen Behörde unverzüglich schriftlich in doppelter Ausfertigung anzuzeigen. Ist mit einer Veränderung eine erhöhte Gefahr verbunden, so dürfen die für die Sprengung verantwortlichen Personen erst eine Woche nach Erstattung der Änderungsanzeige, im Falle des § 1 Abs. 1 Nr. 1 jedoch nicht vor Ablauf von vier Wochen nach Erstattung der Anzeige unter den geänderten Umständen sprengen.

#### § 3

##### Ausnahmen von der Anzeigepflicht

(1) § 1 gilt nicht, wenn in Anlagen gesprengt werden soll, die nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes genehmigt sind oder die nach § 67 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes als genehmigt gelten und die Genehmigung die Sprengungen einschließt.

(2) Die zuständige Behörde kann im Einzelfall auf die Erstattung der Anzeige oder die Einhaltung der Frist verzichten, wenn dies aus besonderen Gründen gerechtfertigt erscheint.

#### § 4

##### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 41 Abs. 1 Nr. 16 des Sprengstoffgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 1 Abs. 1 eine Anzeige nicht oder nicht rechtzeitig erstattet oder entgegen § 1 Abs. 2 Angaben nicht, nicht vollständig, nicht rechtzeitig oder unrichtig macht oder Unterlagen nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorlegt,
2. entgegen § 2 eine Veränderung nicht, nicht rechtzeitig, unvollständig oder unrichtig anzeigt oder eine Sprengung vor Ablauf der vorgeschriebenen Fristen durchführt.

#### § 5

##### Anderung der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz

Die Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz vom 23. November 1977 (BGBl. I S. 2141) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 3 werden nach dem Wort „Seglerverbandes“ die Worte „oder des Deutschen Motor-yachtverbandes“ eingefügt.
2. In § 46 wird folgende Nummer 14 eingefügt:  
„14. einer Vorschrift des § 48 a Satz 2, 3 oder 4 zuwiderhandelt.“

3. Nach § 48 wird folgender § 48 a eingefügt:

#### „§ 48 a

Die in § 1 Abs. 3 bezeichneten Personen dürfen die dort genannten pyrotechnischen Gegenstände der Unterklasse T<sub>2</sub> bis zum 31. Dezember 1979 erwerben, aufbewahren, bestimmungsgemäß verwenden und befördern, ohne daß in das Patent, den Führerschein oder den Ausweis ein Vermerk über die dort bezeichneten Unterweisungen eingetragen ist. Der Erwerber ist beim Überlassen über die Gefahren beim Umgang mit den genannten pyrotechnischen Gegenständen und den dabei zu beachtenden Vorschriften zu belehren. Die pyrotechnischen Gegenstände dürfen nur gegen Aushändigung eines schriftlichen Auftrages, in dem der Verwendungszweck angegeben ist, abgegeben werden. Den schriftlichen Auftrag hat der Überlasser ein Jahr aufzubewahren.“

#### § 6

##### Berlin-Klausel

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 52 des Sprengstoffgesetzes auch im Land Berlin. Die Vorschriften dieser Verordnung sind im Land Berlin jedoch nicht anzuwenden, soweit sie mit Rechtsvorschriften der alliierten Behörden unvereinbar sind.

#### § 7

##### Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1978 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Anzeige von Sprengungen (5. DV Sprengstoffgesetz) vom 24. August 1971 (BGBl. I S. 1407) außer Kraft.

Bonn, den 23. Juni 1978

Der Bundesminister  
für Arbeit und Sozialordnung  
Ehrenberg

Der Bundesminister des Innern  
Baum

**Verordnung  
zur Änderung von Verordnungen zur Durchführung des Feststellungsgesetzes  
und des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes**

Vom 23. Juni 1978

Auf Grund des § 43 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a in Verbindung mit § 12 Abs. 2 des Feststellungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1885), beide Vorschriften geändert durch § 2 des Gesetzes vom 27. Januar 1975 (BGBl. I S. 401), sowie des § 46 Abs. 1 in Verbindung mit § 15 Abs. 6 des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1897), § 15 geändert durch § 3 des Gesetzes vom 24. August 1972 (BGBl. I S. 1521), verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

**Artikel 1**

**Änderung der 3. FeststellungsDV**

Die Anlage zur Dritten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 622-1-DV 3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch § 1 der Verordnung vom 5. Oktober 1973 (BGBl. I S. 1410), wird wie folgt geändert:

1. In dem Verzeichnis über die Gebiets-Hektarsätze wird im Kopf der Spalte 8 b nach dem Wort „Gambir,“ das Wort „Kampfer,“ eingefügt.
2. Das Verzeichnis der Kreis-Hektarsätze und der Gebiets-Hektarsätze wird entsprechend den Anlagen A und B zu dieser Verordnung geändert und ergänzt.

**Artikel 2**

**Änderung der 5. und 9. FeststellungsDV**

Die Anlage 2 (Verzeichnis der Hauptflächenwerte zur Ermittlung des Regelwerts beim Flächenwertverfahren) der Fünften Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 622-1-DV 5, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch § 1 der Verordnung vom 13. Juni 1977 (BGBl. I S. 845), und

die Anlage 1 (Gemeindeverzeichnis mit Boden-Flächenwert und Gebäude-Wertklasse) der Neunten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 622-1-DV 9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch § 2 der Verordnung vom 13. Juni 1977 (BGBl. I S. 845),

werden entsprechend der Anlage C zu dieser Verordnung geändert und ergänzt.

**Artikel 3**

**Änderung der 10. FeststellungsDV**

Die Zehnte Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 622-1-DV 10, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch § 4 der Verordnung vom 5. Oktober 1973 (BGBl. I S. 1410), wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 (Kreisverzeichnis mit Angabe der Wertgruppen) wird entsprechend der Anlage D zu dieser Verordnung ergänzt.
2. Die Anlage 5 (Kreisverzeichnis mit Angabe der Pausch-Hektarsätze) wird entsprechend der Anlage E zu dieser Verordnung ergänzt.

**Artikel 4**

**Änderung der 14. FeststellungsDV**

Die Anlage 1 (Gebietsverzeichnis mit Angabe der Wertgruppen) der Vierzehnten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 622-1-DV 14, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch § 5 der Verordnung vom 5. Oktober 1973 (BGBl. I S. 1410), wird entsprechend der Anlage F zu dieser Verordnung geändert und ergänzt.

**Artikel 5**

**Änderung der 15. FeststellungsDV**

Die Anlage 1 (Weinbau-Gebietshektarsätze) der Fünfzehnten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 622-1-DV 15, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch § 6 der Verordnung vom 5. Oktober 1973 (BGBl. I S. 1410), wird entsprechend der Anlage G zu dieser Verordnung geändert und ergänzt.

**Artikel 6**

**Änderung der 16. FeststellungsDV**

Die Anlage 1 (Gebiets-Ertragsrichtzahlen) der Sechzehnten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 622-1-DV 16, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert

durch § 7 der Verordnung vom 5. Oktober 1973 (BGBl. I S. 1410), wird entsprechend der Anlage H zu dieser Verordnung ergänzt.

**Artikel 7**

**Anderung der 17. FeststellungsDV**

Die Anlage 2 der Siebzehnten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes vom 16. Juni 1964 (BGBl. I S. 356), zuletzt geändert durch § 8 der Verordnung vom 5. Oktober 1973 (BGBl. I S. 1410), wird wie folgt ergänzt:

1. Im Teil C wird in Abschnitt 3 Abs. 1 das Verzeichnis wie folgt ergänzt:

	Spalte								
	0	1	2	3	4	5	6	7	8
„Dia- bas	1,20	4,40	19,20	—	1,35	4,70	19,70	—	—

2. Im Teil H wird in Abschnitt 3 Abs. 1 das Verzeichnis wie folgt ergänzt:

	Spalte					
	1	2	3	4	5	6
„Braun- kohle	Ru- mänen	Tagebau	0,90	20	—	—
		Unter- tagebau	0,45	20	—	—

**Artikel 8**

**Anderung der 19. FeststellungsDV**

Die Neunzehnte Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes vom 21. Dezember 1964 (BGBl. I S. 1098), zuletzt geändert durch § 9 der Verordnung vom 5. Oktober 1973 (BGBl. I S. 1410), wird wie folgt geändert:

1. Dem § 4 Abs. 3 wird in der Aufzählung der Kulturpflanzen angefügt:

„Gräser ..... 20 Hektar.“

2. Dem § 5 Abs. 1 wird in der Aufzählung der Bewertungssätze angefügt:

„Gräser		
Knaulgras	12	14
Lieschgras	22	25
Rohrglanzgras	17	20
Welsches Weidegras	9	10
Wiesenfuchsschwanz	23	27“.

3. Dem § 6 Abs. 1 wird in der Aufzählung der Wertanteile angefügt:

„Gräser  
als Wertanteile  
für besondere  
Wirtschaftsgebäude 10 vom Hundert.“

**Artikel 9**

**Anderung der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes**

Die Zweite Verordnung zur Durchführung des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes vom 13. März 1967 (BGBl. I S. 291), zuletzt geändert durch § 8 der Verordnung vom 15. Mai 1970 (BGBl. I S. 497), wird wie folgt geändert:

1. § 8 Abs. 5 wird gestrichen.
2. Im Verzeichnis der Anlage 6 Teil B wird der Abschnitt Land Mecklenburg wie folgt ergänzt:

	Spalte	
	1	2
„16. Die Maurine		39
17. Der Reeck-Kanal		101“.

**Artikel 10**

**Anderung der Dritten Verordnung zur Durchführung des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes**

In Nummer 4 der Anlage zur Dritten Verordnung zur Durchführung des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes vom 15. Mai 1970 (BGBl. I S. 497), geändert durch § 10 der Verordnung vom 5. Oktober 1973 (BGBl. I S. 1410), wird in der Klammer hinter dem Wort „Muskowit-Glimmer“ ein Komma gesetzt und das Wort „Phosphorit“ eingefügt.

**Artikel 11**

**Berlin-Klausel**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 44 des Feststellungsgesetzes und § 48 des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes auch im Land Berlin.

**Artikel 12**

**Inkrafttreten**

Die Artikel 1 bis 10 treten jeweils mit Wirkung vom Inkrafttreten der ursprünglichen Fassung der durch sie geänderten Verordnungen in Kraft. Im übrigen tritt die Verordnung am ersten Tage des auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.

Bonn, den 23. Juni 1978

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister der Finanzen  
Hans Matthöfer

**Anlage A**  
 (zu Artikel 1)

**Kreis-Hektarsätze**

Gebiet	Kreis- bzw. Gebiets-Hektarsatz RM	Gebiet	Kreis- bzw. Gebiets-Hektarsatz RM
1	2	1	2
<b>I. Änderungen</b>		<b>Vertreibungsgebiet Finnland</b>	
<b>Vertreibungsgebiet Griechenland</b>		Provinz	
Provinz		<b>Kuopio</b>	
<b>Attika</b>		soweit Gemeinden Kontiolahti, Pielisensuu	200
Verwaltungsbezirk		RegBez	
Groß Athen		Nyland	
Gemeinde Acharnai	500	soweit Gemeinden Esbo, Kyrkslätt	350
Gemeinde Heraklion	500	<b>Vertreibungsgebiet Frankreich</b>	
Gemeinde Kyfissia	500	Departement	
<b>Änderung in</b>		Indre-et-Loire	
Nomarchie		Rhone	
Attika		soweit Gemeinden Bagnols, Frontenas	800
Verwaltungsbezirk		<b>Vertreibungsgebiet Italien</b>	
Attika		Provinz	
soweit Gemeinden Acharnai, Heraklion, Kyfissia	500	Fiume	
Trisinia		soweit Gemeinde Villa del Novoso	420
soweit Gemeinde Poros	500	Florenz	
<b>Gebiet der Heimatauskunftstelle</b>		soweit Gemeinde Florenz	950
<b>Rumänien</b>		Görz	
<b>Teilgebiet Rumänisches Banat</b>		soweit Gemeinden	
Orawitza Land	560	Aidussina, Idria	420
<b>Änderung in</b>		Plezzo	1 200
Orawitza Land	750	Grosseto	
<b>II. Ergänzungen</b>		soweit Gemeinden Massa Marittima, Montieri	1 500
<b>Vertreibungsgebiet Dänemark</b>		Pisa	
Amt		soweit Gemeinde Castelnuovo Val Cecina	1 500
Hadersleben (Haderslev)		Triest	
VIII Farris	800	soweit Gemeinden Postumia, Senosecchia	420
Insel Langeland	1 300	<b>Vertreibungsgebiet Korea</b>	
Insel Seeland		320	
II Ringsted	950	<b>Gebiet der Heimatauskunftstelle</b>	
III Helleback	700	<b>Rumänien</b>	
Randers		<b>Teilgebiet Siebenbürgen</b>	
I Thorsager-Bregnet	700	Kreis	
Tondern (Tönder)		Borsa	
VI Tondern	950	Raciu	
			680
			950

Gebiet	Kreis- bzw. Gebiets- Hektarsatz RM	Gebiet	Kreis- bzw. Gebiets- Hektarsatz RM
1	2	1	2
<b>Vertreibungsgebiet Vereinigte Staaten von Nordamerika</b>			
Bundesstaat			
Arizona			
a) Urbargemachtes Nutzland	450	b) Nicht urbargemachtes Buschland bis 20 v. H. des urbargemachten Nutzlands als Vorratsland	80
b) Nicht urbargemachtes Buschland bis 20 v. H. des urbargemachten Nutzlands als Vorratsland	60	c) Übriges Buschland als Vorratsland	40
c) Übriges Buschland als Vorratsland	30		
Arkansas		New Mexico	
a) Urbargemachtes Nutzland	500	a) Urbargemachtes Nutzland	450
b) Nicht urbargemachtes Buschland bis 20 v. H. des urbargemachten Nutzlands als Vorratsland	60	b) Nicht urbargemachtes Buschland bis 20 v. H. des urbargemachten Nutzlands als Vorratsland	60
c) Übriges Buschland als Vorratsland	30	c) Übriges Buschland als Vorratsland	30
Michigan		North Carolina	
aa) Urbargemachtes Nutzland mit Weizenbau 1939	900	aa) Urbargemachtes Nutzland mit Weizenbau 1939	750
ab) Urbargemachtes Nutzland mit anderem landw. Anbau 1939	500	ab) Urbargemachtes Nutzland mit anderem landw. Anbau 1939	500
b) Nicht urbargemachtes Buschland bis 20 v. H. des urbargemachten Nutzlands als Vorratsland	90	b) Nicht urbargemachtes Buschland bis 20 v. H. des urbargemachten Nutzlands als Vorratsland	80
c) Übriges Buschland als Vorratsland	45	c) Übriges Buschland als Vorratsland	40
Minnesota,		Wyoming	
östlich der Eisenbahn Fargo über Fergus Falls nach St. Paul und Red Wing		a) Urbargemachtes Nutzland	500
a) Urbargemachtes Nutzland	500	b) Nicht urbargemachtes Buschland bis 20 v. H. des urbargemachten Nutzlands als Vorratsland	60
		c) Übriges Buschland als Vorratsland	30



**Anlage B**  
 (zu Artikel 1)

**Gebiets-Hektarsätze**

Gebiet	Spalte	RM	Gebiet	Spalte	RM
1	2	3	1	2	3
<b>Ergänzungen</b>				25 a	460
<b>Vertreibungsgebiet Brasilien</b>				25 b	240
Gebiet				26 a	200
Rio de Janeiro	14 a	100		26 b	110
	16	30		27 a	380
	17 b	20		27 b	200
	17 c	4		28 a	160
				28 b	90
Rolandia			Insel Banda Neira	4	500
Bezirk Parana	8 b	40		5	270
<b>Vertreibungsgebiet Guatemala</b>				12 d	350
Gebiet				14 a	110
Guatemala	2	480		15	50
	3	250		16	40
	9 b	190		17 b	20
	15	50		17 c	4
Santa Rosa	14 a	130	Java Mittel	8 f	260
	16	30			
	17 b	20	<b>Heimatgebiet Nord Rhodesien</b>	14 a	180
	17 c	4		16	30
Solola	2	480		17 b	20
	3	250		17 c	4
	8 f	260	<b>Heimatgebiet Palästina</b>	9 a	250
	9 b	190		14 a	180
	14 a	150		16	30
	14 c	30		17 b	20
	14 d	7		17 c	4
	15	50	<b>Heimatgebiet Spanisch Guinea</b>	4	580
	16	30		5	310
	17 b	20	<b>Vertreibungsgebiet Südafrikanische Union</b>		
	17 c	4		15	40
<b>Heimatgebiet Indonesien</b>				16	30
Gebiet				17 b	20
Celebes Süd	8 a	420		17 c	4
	11	270			

**Anlage C**  
(zu Artikel 2)

**Verzeichnis der Haupt-Flächenwerte zur Ermittlung  
des Regelwerts beim Flächenwertverfahren (5. FeststellungsDV)  
und Gemeindeverzeichnis mit Boden-Flächenwert und Gebäude-Wertklasse (9. FeststellungsDV)**

Gemeinde	Altbauten				Neubauten		Boden-Flächenwert		Gebäude- Wert- klasse
	Flächenwert für 1 qm Gesamtgeschoßfläche								
	Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke		Einfamilienhäuser		Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grund- stücke	Ein- familien- häuser	Leitwert	Grenzwert	
	ohne	mit	ohne	mit					
Abgeltungsbetrag		Abgeltungsbetrag		RM	RM	RM	RM		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

**I. Änderungen**

**Vertreibungsgebiet Frankreich**

Lille (Pas de Calais)

Änderung in

Lille (Nord)

**Vertreibungsgebiet Honduras**

Amapala	—	20	—	39	33	53	1	2	9
---------	---	----	---	----	----	----	---	---	---

Änderung in

Amapala	—	20	—	43	34	58	1,3	2,5	9
---------	---	----	---	----	----	----	-----	-----	---

**II. Ergänzungen**

**Heimatgebiet Australien**

Sydney	—	41	—	68	65	92	7	300	1
--------	---	----	---	----	----	----	---	-----	---

**Vertreibungsgebiet Belgien**

(ohne Teilgebiet Eupen und Malmedy)

Bressoux (Arrond. Lüttich)	—	32	—	53	44	71	3,5	11	6
----------------------------	---	----	---	----	----	----	-----	----	---

Meenen	—	33	—	54	45	72	3,5	14	5
--------	---	----	---	----	----	----	-----	----	---

**Vertreibungsgebiet Brasilien**

Campos	—	28	—	48	42	64	3	14	6
--------	---	----	---	----	----	----	---	----	---

Hansa-Hammonia	—	27	—	47	40	62	2,5	6	7
----------------	---	----	---	----	----	----	-----	---	---

Joinville	—	28	—	48	42	64	3	14	6
-----------	---	----	---	----	----	----	---	----	---

Natal	—	28	—	48	42	64	3	14	6
-------	---	----	---	----	----	----	---	----	---

Paranagua	—	26	—	46	40	63	3	8	7
-----------	---	----	---	----	----	----	---	---	---

Pernambuco (Recife)	—	36	—	61	50	82	5	120	3
---------------------	---	----	---	----	----	----	---	-----	---

Porto Alegre	—	36	—	61	50	82	5	120	3
--------------	---	----	---	----	----	----	---	-----	---

Petropolis	—	28	—	48	42	64	3	14	6
------------	---	----	---	----	----	----	---	----	---

Santos	—	32	—	54	44	72	4,5	40	4
--------	---	----	---	----	----	----	-----	----	---

**Vertreibungsgebiet China**

Chungking	—	31	—	51	43	68	4	35	5
-----------	---	----	---	----	----	----	---	----	---

Gemeinde	Altbauten				Neubauten		Boden-Flächenwert		Gebäude- Wert- klasse
	Flächenwert für 1 qm Gesamtgeschosßfläche						Leitwert	Grenzwert	
	Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke		Einfamilienhäuser		Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grund- stücke	Ein- familien- häuser			
	ohne	mit	ohne	mit			RM	RM	
Abgeltungsbetrag		Abgeltungsbetrag							
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Vertreibungsgebiet Dänemark</b>									
Bovrup	—	25	—	47	38	64	1,3	2,5	9
Dybbøl	—	28	—	48	41	65	1,8	3,5	9
Frøslev	—	21	—	47	33	64	1,3	2,5	9
Holbøl	—	—	—	—	—	—	1,8	3,5	9
Hornstrup									
soweit Ortsteil Bredballe	—	25	—	47	38	64	1,3	2,5	9
Snode-Stoense (Insel Langeland)									
soweit Ortsteil Hov	—	15	—	46	30	61	0,8	1,5	9
Vonsbaek									
soweit Gemeindeteil Orby	—	18	—	46	31	63	1	2	9
<b>Vertreibungsgebiet Ecuador</b>									
Quito	—	33	—	57	47	77	5	56	3
<b>Vertreibungsgebiet Elsaß</b>									
Neubreisach	—	29	—	48	41	65	1,8	4	8
Schweighausen	—	29	—	48	41	65	1,8	4	8
<b>Vertreibungsgebiet Finnland</b>									
Degerö	—	23	—	43	37	58	1	2	9
Hoplaks	—	28	—	47	42	63	3	7	7
Kontiolahti	—	27	—	47	40	62	2	5,5	8
Kuolemajärvi	—	27	—	47	40	62	1,8	4	8
Kyrkslätt	—	27	—	47	40	62	2	5,5	8
Pielisensuu	—	27	—	47	40	62	2	5,5	8
<b>Vertreibungsgebiet Frankreich</b>									
Amiens (Somme)	—	37	—	61	51	83	5	38	3
Beaumont-en-Veron (Indre-et-Loire)	—	28	—	48	41	65	1,8	3,5	9
Frontenas (Rhone)	—	21	—	47	33	64	1,3	2,5	9
Laon (Aisne)	—	33	—	54	45	72	3,5	14	5
Nogent-sur-Marne	—	33	—	55	45	73	4	15	4
Roubaix (Nord)	—	37	—	62	52	84	5,5	44	3
<b>Heimatgebiet Goldküste</b>									
Takoradi	—	14	—	42	29	58	0,8	1,3	9
<b>Vertreibungsgebiet Griechenland</b>									
Chaidari	—	29	—	49	41	66	2	4	8
Dimylia (Insel Rhodos) soweit Ortsteil Campochiaro	—	13	—	41	28	57	0,8	1,3	9

Gemeinde	Altbauten				Neubauten		Boden-Flächenwert		Gebäude- Wert- klasse
	Flächenwert für 1 qm Gesamtgeschosßfläche								
	Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke		Einfamilienhäuser		Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grund- stücke	Ein- familien- häuser	Leitwert	Grenzwert	
	ohne	mit	ohne	mit					
Abgeltungsbetrag		Abgeltungsbetrag		RM	RM	RM	RM		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	10	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

**Vertreibungsgebiet****Großbritannien**

London Postbezirk (Postal District)

NW 11	—	37	—	64	58	86	5,5	70	3
N 18	—	36	—	60	53	80	5	100	3
SW 18	—	—	—	—	—	—	7	250	0
Birkenhead (Grafschaft Cheshire)	—	37	—	63	54	86	5,5	60	3
Brighton (Grafschaft Sussex)	—	37	—	63	54	86	5,5	60	3
Colwyn Bay (Grafschaft Cheshire)	—	33	—	55	45	73	4	15	4
Ilkley (Grafschaft Yorkshire)	—	32	—	53	44	71	3,5	11	6
Leeds (Grafschaft Yorkshire)	—	39	—	67	62	90	6	200	1
Paddington (District London)	—	37	—	62	53	85	5,5	52	3
Walsall (Grafschaft Stafford)	—	37	—	62	53	85	5,5	47	3

**Vertreibungsgebiet Guatemala**

Escuintla	—	24	—	44	38	59	1,5	3	9
Jalapa	—	24	—	44	38	59	1,5	3	9
San Felipe	—	14	—	42	29	58	0,8	1,3	9
San Lucas Toliman	—	14	—	42	29	58	0,8	1,3	9
San Marcos	—	20	—	43	34	58	1,3	2,5	9
Solola	—	20	—	43	34	58	1,3	2,5	9
Zacapa	—	20	—	43	34	58	1,3	2,5	9

**Vertreibungsgebiet Haiti**

Cap Haitien	—	28	—	48	42	64	3,5	14	6
-------------	---	----	---	----	----	----	-----	----	---

**Vertreibungsgebiet Honduras**

Alianza	—	14	—	42	29	58	0,8	1,3	9
La Ceiba	—	22	—	43	36	58	1,3	2,5	9
La Paz	—	20	—	43	34	58	1,3	2,5	9
Nacaome	—	20	—	43	34	58	1,3	2,5	9
Nueva Ocotepeque	—	20	—	43	34	58	1,3	2,5	9

**Heimatgebiet Indonesien**

Belawan	—	20	—	43	34	58	1,3	2,5	9
Palembang	—	31	—	52	45	68	4	21	5
Sampit	—	16	—	42	31	58	—	—	—

**Vertreibungsgebiet  
Italien und Istrien**

Bucchie	—	22	—	43	36	58	1,3	2,5	9
Grado	—	30	—	52	42	69	2	5	7
Laurana (Lövrän)	—	30	—	52	42	69	2	5	7
Ospedaletti	—	28	—	48	41	65	2	4,5	8

Gemeinde	Altbauten				Neubauten		Boden-Flächenwert		Gebäude- Wert- klasse
	Flächenwert für 1 qm Gesamtgeschoßfläche						Leitwert	Grenzwert	
	Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke		Einfamilienhäuser		Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grund- stücke	Ein- familien- häuser			
	ohne	mit	ohne	mit			RM	RM	
Abgeltungsbetrag		Abgeltungsbetrag							
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Plezzo	—	27	—	47	40	64	2	4	8
Sternizza Mater Dei	—	18	—	43	33	58	1	2	9
Studeno	—	18	—	43	33	58	1	2	9
Tergni	—	18	—	43	33	58	1	2	9
Villa Caccia	—	18	—	43	33	58	1	2	9
<b>Vertreibungsgebiet Japan</b>									
Sasebo	—	33	—	57	47	77	5	56	3
<b>Heimatgebiet Kanada</b>									
Brandon	—	31	—	52	43	70	2,5	6	7
Calgary	—	37	—	62	53	85	5,5	52	3
Hamilton, Ont.	—	37	—	62	52	84	5,5	75	3
London	—	36	—	60	51	81	4,5	33	3
New Westminster	—	36	—	60	51	81	4,5	33	3
Regina	—	37	—	62	53	85	5,5	52	3
Saint John	—	34	—	56	46	75	4,5	25	4
Sudbury	—	33	—	57	47	77	4	20	4
Three Rivers	—	34	—	55	46	75	4	23	4
Verdun	—	37	—	62	53	85	5,5	52	3
Vernon	—	22	—	47	34	64	1,3	2,5	9
Windsor	—	37	—	62	53	85	5,5	52	3
<b>Heimatgebiet Kenya</b>									
Mombasa	—	29	—	48	43	64	3,5	12	6
<b>Vertreibungsgebiet Kolumbien</b>									
Bucaramanga	—	27	—	47	40	62	3	7	7
<b>Vertreibungsgebiet Lothringen</b>									
Großtänchen	—	28	—	48	41	65	1,8	3,5	9
Kneuttingen-Nilvingen	—	32	—	53	44	71	3,5	10	6
<b>Vertreibungsgebiet Mexiko</b>									
Aguascalientes	—	27	—	47	40	62	3	7	7
<b>Vertreibungsgebiet Niederlande</b>									
Alphen a. d. Rijn (Prov. Zuidholland)	—	32	—	54	44	72	3,5	12	6
Bergen (Prov. Noordholland)	—	30	—	52	42	69	2	6	7
Blaricum (Prov. Noordholland)	—	30	—	50	42	67	2	5	7
Coevorden (Prov. Drenthe)	—	30	—	52	42	69	2,5	6	7
Delden (Prov. Overijssel)	—	30	—	50	42	67	2	4,5	8
Drunen (Prov. Noordbrabant)	—	30	—	51	42	68	2	5	7

Gemeinde	Altbauten				Neubauten		Boden-Flächenwert		Gebäude- Wert- klasse
	Flächenwert für 1 qm Gesamtgeschloßfläche						Leitwert	Grenzwert	
	Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke		Einfamilienhäuser		Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grund- stücke	Ein- familien- häuser			
	ohne	mit	ohne	mit			RM	RM	
Abgeltungsbetrag		Abgeltungsbetrag							
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Schiermonnikoog (Prov. Friesland)	—	26	—	47	39	64	1,5	3	9
Steederen (Prov. Gelderland)	—	30	—	50	42	67	2	4,5	8
Vierlingsbeek (Prov. Noordbrabant)	—	30	—	50	42	67	2	5	7
Zelhem (Prov. Gelderland)	—	30	—	52	42	69	2	6	7
<b>Heimatgebiet Nigeria</b>									
Port Harcourt	—	20	—	43	34	58	1,3	2,5	9
<b>Heimatgebiet Nord Rhodesien</b>									
Mufulira	—	22	—	43	36	58	1,3	2,5	9
<b>Industriegebiet Ostoberschlesien</b>									
Ciezkowitz (Kreis Krenau)	—	26	—	48	40	64	1,5	4,5	8
Jelen (Kreis Krenau)	—	25	—	47	39	63	1,5	3,5	8
Klein Libiaz (Kreis Krenau)	—	25	—	47	39	63	1,5	3,5	8
<b>Heimatgebiet Palästina</b>									
Jerusalem	—	31	—	52	44	70	4	28	5
<b>Vertreibungsgebiet Peru</b>									
Iquitos	—	26	—	46	40	63	3	8	7
<b>Vertreibungsgebiet Slowakei und Karpatho-Ukraine</b>									
Guta	—	27	—	48	40	64	2,5	5,5	8
Tardosked (Tardoskedd)	—	27	—	48	40	64	2	5,5	8
Turzovka	—	26	—	45	39	61	1,8	4	8
<b>Vertreibungsgebiet Sowjetunion</b>									
Frunse	—	33	—	58	48	78	—	—	—
Naltschik	—	32	—	56	46	76	—	—	—
<b>Heimatgebiet Spanisch Guinea</b>									
Puerto Iradier	—	14	—	42	29	58	0,8	1,3	9
Rio Benito	—	14	—	42	29	58	0,8	1,3	9
Rio Campo	—	14	—	42	29	58	0,8	1,3	9
San Carlos	—	15	—	42	30	58	0,8	1,5	9
Santa Isabel	—	15	—	42	30	58	0,8	1,5	9
<b>Heimatgebiet Südafrikanische Union</b>									
Bordeaux	—	26	—	45	39	60	1,5	3,5	9
Pretoria	—	36	—	62	52	83	5,5	100	3

Gemeinde	Altbauten				Neubauten		Boden-Flächenwert		Gebäude- Wert- klasse
	Flächenwert für 1 qm Gesamtgeschoßfläche						Leitwert	Grenzwert	
	Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke		Einfamilienhäuser		Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grund- stücke	Ein- familien- häuser			
	ohne	mit	ohne	mit			RM	RM	
Abgeltungsbetrag		Abgeltungsbetrag		RM	RM	RM	RM	RM	
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

**Vertreibungsgebiet Ungarn**

Cellödömlk	—	25	—	45	39	61	1,8	4,5	8
Csongrad	—	27	—	47	41	63	3,5	10	7
Hajdunanas	—	27	—	47	41	63	3	7	7
Szegvar	—	25	—	45	39	61	1,8	4,5	8

**Vertreibungsgebiet  
Vereinigte Staaten  
von Nordamerika**

Alexandria, La.	—	33	—	55	45	73	4	15	4
Amarillo, Tex.	—	34	—	56	46	76	4	20	4
Amityville, N. Y.	—	34	—	56	46	76	4	20	4
Atlantic City, N. J.	—	37	—	62	52	84	5,5	45	3
Bakersfield, Cal.	—	33	—	55	45	73	4	15	4
Beaverton, Oreg.	—	29	—	51	41	68	2	4,5	8
Bismarck, N. D.	—	33	—	55	45	74	4	20	4
Blue Island, Ill.	—	35	—	58	48	77	4,5	33	3
Boise, Idaho	—	34	—	56	46	76	4	20	4
Brookfield, Wisc.	—	30	—	52	42	69	2,5	6	7
Buffalo, N. Y.	—	39	—	67	61	90	6	200	1
Calumet City, Ill.	—	35	—	58	48	77	4,5	33	3
Canton, Miss.	—	30	—	52	42	69	2	6	7
Cedar Rapids, Iowa	—	35	—	58	49	79	4,5	32	3
Central Islip, N. Y.	—	32	—	53	44	71	3,5	12	6
Charleston, S. C.	—	37	—	62	53	85	5,5	52	3
Cheltenham, Penn.	—	30	—	51	42	68	2	6	7
Chicago, Ill.									
Postbezirk (Postal Zone) 8	—	38	—	67	60	88	6	150	2
Postbezirk (Postal Zone) 9	—	38	—	67	60	88	6	150	2
Postbezirk (Postal Zone) 12	—	45	—	74	70	96	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 15	—	47	—	78	73	99	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 20	—	46	—	76	71	97	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 21	—	45	—	74	70	96	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 28	—	43	—	72	68	94	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 29	—	45	—	74	70	96	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 34	—	46	—	76	71	97	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 35	—	44	—	73	69	95	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 36	—	45	—	74	70	96	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 37	—	45	—	74	70	96	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 38	—	42	—	71	67	93	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 39	—	45	—	74	70	96	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 43	—	46	—	76	71	97	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 44	—	45	—	74	70	96	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 46	—	46	—	76	71	97	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 53	—	38	—	67	60	88	6	150	2

Gemeinde	Altbauten				Neubauten		Boden-Flächenwert		Gebäude- Wert- klasse
	Flächenwert für 1 qm Gesamtgeschoßfläche						Leitwert	Grenzwert	
	Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke		Einfamilienhäuser		Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grund- stücke	Ein- familien- häuser			
	ohne	mit	ohne	mit			RM	RM	
Abgeltungsbetrag		Abgeltungsbetrag		RM	RM	RM	RM	RM	
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Chicago Heights, Ill.	—	33	—	57	47	77	4	20	4
Cicero, Ill.	—	36	—	60	51	81	4,5	33	3
Clifton, N. J.	—	34	—	56	46	76	4,5	25	3
Columbia, Mo.	—	32	—	53	44	71	3,5	12	6
Corona, Cal.	—	30	—	52	42	69	2,5	6	7
Dallas, Tex.	—	37	—	65	58	87	6	110	3
Danbury, Conn.	—	33	—	55	45	73	4	15	4
Dublin, Ga.	—	30	—	52	42	69	2	6	7
Duluth, Minn.	—	37	—	62	52	84	5,5	44	3
East St. Louis, Ill.	—	36	—	60	51	81	4,5	33	3
Eau Claire, Wis.	—	33	—	55	45	73	4	15	4
El Cerrito, Cal.	—	31	—	52	43	70	2,5	6	7
Elizabeth, N. J.	—	37	—	62	53	85	5,5	52	1
Elkins Park, Pa.	—	34	—	56	46	76	4	20	4
Elmhurst, Ill.	—	33	—	57	47	77	4	20	4
Elmwood Park, Ill.	—	35	—	58	48	77	4,5	33	3
Eugene, Oreg.	—	32	—	53	44	71	3,5	12	6
Flagstaff, Ariz.	—	30	—	51	42	68	2	5	7
Fort Wayne, Ind.	—	37	—	62	53	85	5,5	52	3
Fresno, Cal.	—	35	—	58	49	79	4,5	32	3
Gallup, N. Mex.	—	30	—	51	42	68	2	6	7
Gettysburg, Pa.	—	30	—	52	42	69	2,5	6	7
Grand Island, Neb.	—	32	—	53	44	71	3,5	12	6
Grand Rapids, Mich.	—	37	—	63	54	86	5,5	60	3
Hammond, Ind.	—	36	—	60	51	81	4,5	34	3
Hattiesburg, Miss.	—	32	—	53	44	71	3,5	12	6
Hempstead, N. Y.									
Ortsteil Bellmore	—	—	—	—	—	—	5,5	90	2
Ortsteil North Bellmore	—	36	—	60	53	80	5,5	90	2
Ortsteil Smithville South	—	36	—	60	53	80	5,5	90	2
Hindsdale, Ill.	—	31	—	52	43	70	3	8	7
Hoboken, N. J.	—	37	—	64	58	86	6	80	3
Hudson, N. Y.	—	31	—	52	43	70	3	8	7
Independence, Mo.	—	34	—	56	46	76	4,5	27	3
Islip, N. Y.	—	32	—	53	44	71	3,5	12	6
Kennet, Mo.	—	30	—	51	42	68	2	6	7
La Grange, Ill.	—	32	—	53	44	72	3,5	11	6
Lake Ronkonkoma, N. Y.	—	29	—	51	41	68	2	4,5	8
Lansdowne, Pa.	—	32	—	53	44	71	3,5	11	6
Leavenworth, Kans.	—	32	—	53	44	71	3,5	10	6
Leominster, Mass.	—	32	—	53	44	71	3,5	12	6
Lexington, Ky.	—	34	—	56	46	76	4,5	25	3



Gemeinde	Altbauten				Neubauten		Boden-Flächenwert		Gebäude- Wert- klasse
	Flächenwert für 1 qm Gesamtgeschoßfläche						Leitwert	Grenzwert	
	Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke		Einfamilienhäuser		Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grund- stücke	Ein- familien- häuser			
	ohne	mit	ohne	mit					
Abgeltungsbetrag		Abgeltungsbetrag		RM	RM	RM	RM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lincoln, Nebr.	—	36	—	60	51	81	4,5	33	3
Little Rock, Ark.	—	37	—	62	52	84	5,5	45	3
Lockport, N. Y.	—	33	—	55	45	73	4	15	4
Lynwood, Cal.	—	32	—	53	44	71	3,5	10	6
Malden, Mass.	—	34	—	56	46	76	4,5	25	3
Mankato, Minn.	—	32	—	53	44	71	3,5	11	6
Martinez, Cal.	—	30	—	51	42	68	2	6	7
Massapequa, N. Y.	—	34	—	56	46	76	4	20	4
Massapequa Park, N. Y.	—	34	—	56	46	76	4	20	4
Memphis, Tenn.	—	37	—	65	58	87	6	110	3
Merrick, N. Y.	—	36	—	60	53	80	5,5	90	2
Modesto, Cal.	—	32	—	53	44	71	3,5	11	6
Moscow, Idaho	—	30	—	51	42	68	2	6	7
Morton Grove, Ill.	—	31	—	52	43	70	3	8	7
New Albany, Ind.	—	33	—	55	45	73	4	15	4
Newburyport, Mass.	—	32	—	53	44	71	3,5	10	6
New Haven, Conn.	—	37	—	63	54	86	5,5	60	3
New York									
Bronx									
Postbezirk (Postal Zone) 58	—	47	—	78	73	99	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 63	—	51	—	84	80	106	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 70	—	51	—	84	80	106	7	300	0
Brooklyn									
Postbezirk (Postal Zone) 27	—	45	—	74	70	96	7	300	0
Manhattan									
Postbezirk (Postal Zone) 14	—	51	—	84	80	106	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 17	—	54	—	90	85	113	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 21	—	54	—	90	85	113	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 23	—	51	—	84	80	106	7	300	0
Queens									
Postbezirk (Postal Zone) 4	—	38	—	67	60	88	6	150	2
Postbezirk (Postal Zone) 6	—	38	—	67	60	88	6	150	2
Postbezirk (Postal Zone) 13	—	43	—	72	68	94	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 14	—	43	—	72	68	94	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 17	—	43	—	72	68	94	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 21	—	43	—	72	68	94	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 56	—	43	—	72	68	94	7	300	0
Postbezirk (Postal Zone) 63	—	45	—	74	70	96	7	300	0
Norwich, Conn.	—	33	—	54	45	72	3,5	14	5
Norwood, Mass.	—	32	—	53	44	71	3,5	10	6
Nyack, N. Y.	—	30	—	51	42	68	2	5	7
Ocean City, N. J.	—	31	—	52	43	70	3	8	7
Orange, Mass.	—	30	—	51	42	68	2	6	7
Oregon, Ohio	—	29	—	51	41	68	2	4,5	8

Gemeinde	Altbauten				Neubauten		Boden-Flächenwert		Gebäude- Wert- klasse
	Flächenwert für 1 qm Gesamtgeschosfläche								
	Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke		Einfamilienhäuser		Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grund- stücke	Ein- familien- häuser	Leitwert	Grenzwert	
	ohne	mit	ohne	mit					
Abgeltungsbetrag		Abgeltungsbetrag		RM	RM	RM	RM		
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Orlando, Fla.	—	33	—	55	45	73	4	15	4
Owosso, Mich.	—	32	—	53	44	71	3,5	10	6
Paducah, Ky.	—	33	—	55	45	73	4	15	4
Palo Alto, Cal.	—	32	—	53	44	71	3,5	11	6
Parkrose, Oreg.	—	29	—	51	41	68	2	4,5	8
Passaic, N. J.	—	35	—	58	49	79	4,5	32	3
Pawtucket, R. I.	—	36	—	60	51	81	4,5	33	3
Peoria, Ill.	—	37	—	62	53	85	5,5	47	3
Quincy, Ill.	—	34	—	56	46	76	4,5	25	3
Rahway, N. J.	—	33	—	57	47	77	4	20	4
Rhineland, Wisc.	—	30	—	52	42	69	2,5	6	7
Rochester, Minn.	—	33	—	55	45	73	4	15	4
Rochester, N. Y.	—	—	—	—	—	—	6	125	2
Rockford, Ill.	—	37	—	61	51	83	5	38	3
Rockville, Conn.	—	30	—	52	42	69	2,5	6	7
Ronkonkoma, N. Y.	—	29	—	51	41	68	2	4,5	8
Rutherford, N. J.	—	32	—	53	44	71	3,5	11	6
San Bruno, Cal.	—	31	—	52	43	70	3	8	7
San Carlos, Cal.	—	30	—	51	42	68	2	6	7
Santa Fe, N. Mex.	—	34	—	56	46	76	4	20	4
Shelton, Conn.	—	31	—	52	43	70	3	8	7
Somerville, Mass.	—	37	—	62	52	84	5,5	44	3
South San Francisco, Cal.	—	32	—	53	44	71	3,5	11	6
St. Cloud, Minn.	—	33	—	54	45	72	3,5	14	5
Tacoma, Wash.	—	37	—	62	53	85	5,5	52	1
Tenafly, N. J.	—	30	—	51	42	68	2	6	7
Tiffin, Ohio	—	32	—	53	44	71	3,5	11	6
Trinidad, Col.	—	32	—	53	44	71	3,5	10	6
Tulsa, Okla.	—	37	—	63	54	86	5,5	60	3
Utica, N. Y.	—	37	—	62	52	84	5,5	44	3
Verona, N. J.	—	30	—	52	42	69	2,5	6	7
Waterbury, Conn.	—	37	—	62	52	84	5,5	44	3
West Haven, Conn.	—	33	—	55	45	73	4	15	4
West New York, N. J.	—	35	—	58	49	79	4,5	32	3
Wilkes Barre, Pa.	—	36	—	60	51	81	4,5	33	3
Winston Salem, N. C.	—	36	—	60	51	81	4,5	34	3
Winterpark, Fla.	—	31	—	52	43	70	3	8	7
Worcester, Mass.	—	37	—	63	54	86	5,5	65	3
Yazoo, Miss.	—	30	—	51	42	68	2	6	7
Zanesville, Ohio	—	33	—	55	45	74	4	20	4

**Anlage D**  
(zu Artikel 3 Nr. 1)

**Kreisverzeichnis mit Angabe der Wertgruppen**

Kreis	Hochwald Entfernung in Kilometern von der Verladestelle			Niederwald und Nicht- wirtschaftswald
	bis 8	über 8 bis 16	über 16	
	Wertgruppe			
1	2	3	4	5

Ergänzungen

**Vertreibungsgebiet Dänemark**

Amt

Insel Seeland	3,5	4	4,5	4,5
Randers	3,5	4	4,5	4,5

**Vertreibungsgebiet Italien und Istrien**

Provinz

Belluno	1,5	2	2,5	2,5
Bozen	1,5	2	2,5	2,5
Grosseto	2	2,5	3	3
Pisa	2	2,5	3	3
Trient	1,5	2	2,5	2,5
Udine	1,5	2	2,5	2,5

**Anlage E**  
(zu Artikel 3 Nr. 2)

**Kreisverzeichnis mit Angabe der Pausch-Hektarsätze**

Gebiet	Spalte	RM
1	2	3

Ergänzungen

**Vertreibungsgebiet Finnland**

Provinz

Kuopio	2 a	90
	2 b	150
	3 a	160
	3 b	270
	4 a	190
	4 b	320
	5 a	70
	5 b	120
	6 a	110
	6 b	190
	7 a	70
	7 b	110
	8 a	50
	8 b	90
	9	35

**Vertreibungsgebiet Guatemala**

2 a	100
2 b	160

**Vertreibungsgebiet Italien und Istrien**

Provinz

Görz	3 a	200
	3 b	330
	5 a	80
	5 b	130
	6 a	60
	6 b	90
	9	30
Triest	3 a	200
	3 b	330
	5 a	80
	5 b	130
	6 a	60
	6 b	90
	9	30
Udine	2 a	110
	2 b	190
	3 a	260
	3 b	420
	5 a	100
	5 b	160
	8 a	50
	8 b	70
	9	30

**Anlage F**  
(zu Artikel 4)**Gebietsverzeichnis mit Angabe der Wertgruppen**

Gebiet	Wertgruppe		
	Gemüsebau-, Blumenbau-, Gemischt- und Spargelbau- betriebe	Obstbau- betriebe	Baumschul-, Rebschul- und Forstpflanzen- zuchtbetriebe
1	2	3	4

**I. Änderung****Vertreibungsgebiet Griechenland**

Provinz

Attika

Verwaltungsbezirk

Groß Athen

2 2 3

Änderung in

Nomarchie

Attika

Verwaltungsbezirk

Groß Athen

2 2 3

Trisinia

2 2 3

**II. Ergänzungen****Vertreibungsgebiet Finnland**

Kreis

Helsinki

5 5 6

**Vertreibungsgebiet Italien und Istrien**

Provinz

Florenz

soweit Gemeinde Florenz

1 1 3

**Anlage G**  
(zu Artikel 5)

**Weinbau-Gebietshektarsätze**

Gebiet	Weinbau- Gebiets- hektarsatz
1	RM 2

**I. Änderung**

**Vertreibungsgebiet Griechenland**

Provinz

Attika

Verwaltungsbezirk

Groß Athen

3 500

Mazedonien

Verwaltungsbezirk

Thessaloniki (Saloniki)

1 500

**Änderung in**

Nomarchie

Attika

Verwaltungsbezirk

Groß Athen

3 500

Saloniki

Verwaltungsbezirk

Saloniki

1 500

**II. Ergänzungen**

**Vertreibungsgebiet Elsaß**

Kreis

Colmar

soweit Gemeinde Egisheim

10 500

Weißenburg

soweit Gemeinde Weißenburg

3 500

**Vertreibungsgebiet Italien und Istrien**

Provinz

Florenz

soweit Gemeinde Florenz

9 000

Triest

soweit Gemeinde Pola

5 500

**Anlage H**  
(zu Artikel 6)**B. Gebiets-Ertragsrichtzahlen der Flußfischereibetriebe**

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe
1	2

## Ergänzungen

**RegBez Köslin**

38. Der Mühlenbach innerhalb der Gemeinde Alt Warschow (Kreis Schlawe)	17
39. Bachläufe, soweit nicht besonders aufgeführt	15

**C. Gebiets-Ertragsrichtzahlen der Teichbetriebe**

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Teichbetriebe
1	2

## Ergänzungen

**Vertreibungsgebiet Ungarn**

## Kreis

Rackeve	100
Stuhlweißenburg	100

**Kostenordnung  
für Amtshandlungen der nach dem Eichgesetz zuständigen Behörden der Länder  
(Eichkostenordnung)**

Vom 26. Juni 1978

Auf Grund des § 30 Abs. 1 Nr. 2, 3 und 5 sowie Abs. 2 des Eichgesetzes vom 11. Juli 1969 (BGBl. I S. 759), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. Januar 1976 (BGBl. I S. 141), in Verbindung mit dem 2. Abschnitt des Verwaltungskostengesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 821) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

**Anwendungsbereich**

Für Amtshandlungen nach § 30 Abs. 1 Nr. 2, 3 und 5 des Eichgesetzes werden Kosten (Gebühren und Auslagen) nach dieser Kostenordnung erhoben.

§ 2

**Gebührenarten**

(1) Die Gebühren werden, soweit dies im anliegenden Gebührenverzeichnis vorgesehen ist, nach festen Sätzen erhoben.

(2) Gebühren nach dem Arbeitsaufwand werden erhoben

1. für Amtshandlungen, die im Gebührenverzeichnis nicht oder nicht mit einem festen Gebührensatz aufgeführt sind,
2. für innerhalb der üblichen Arbeitszeit liegende oder von der Behörde besonders abgeholte Reise- und Aufenthaltszeiten für nicht vorgenommene gebührenpflichtige Amtshandlungen, deren Ausfall der Kostenschuldner zu vertreten hat,
3. für die vom Meßgerätebesitzer entgegen § 2 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung über die Pflichten der Besitzer von Meßgeräten vom 4. Juli 1974 (BGBl. I S. 1444) nicht gestellte und durch Dienstkräfte der Eichbehörde ausgeführte Arbeitshilfe.

(3) Die Gebühren nach den Absätzen 1 und 2 Nr. 1 und 3 erhöhen sich um Beträge für

1. Wartezeiten, die vom Kostenschuldner zu vertreten sind,
2. Reisezeiten, die innerhalb der üblichen Arbeitszeit liegen oder von der Behörde besonders abgeholten werden; ausgenommen sind Reisezeiten bei Amtshandlungen der Eichämter innerhalb ihres Bezirks, für die Gebühren nach festen Sätzen erhoben werden, und Reisezeiten bei Überwachungs- und Aufsichtsmaßnahmen nach den Abschnitten 5 und 6 des Gebührenverzeichnisses.

Die Beträge sind nach der Gebühr für den Arbeitsaufwand zu berechnen.

§ 3

**Gebühren nach dem Arbeitsaufwand**

Bei der Berechnung der Gebühr nach dem Arbeitsaufwand sind als Stundensätze zugrunde zu legen

1. für Beamte des höheren Dienstes und vergleichbare Angestellte 60,— Deutsche Mark,
2. für Beamte des gehobenen Dienstes und vergleichbare Angestellte 52,— Deutsche Mark,
3. für sonstige Bedienstete 45,— Deutsche Mark.

Für jede angefangene Viertelstunde ist ein Viertel dieser Stundensätze zu berechnen.

§ 4

**Auslagen**

Für die Erhebung von Auslagen gilt § 10 des Verwaltungskostengesetzes. Es werden jedoch nicht gesondert erhoben

1. Auslagen nach § 10 Abs. 1 Nr. 1 des Verwaltungskostengesetzes,
2. Auslagen nach § 10 Abs. 1 Nr. 4 des Verwaltungskostengesetzes, die im Zusammenhang mit örtlichen Eichtagen entstehen,
3. Auslagen nach § 10 Abs. 1 Nr. 6 des Verwaltungskostengesetzes für Amtshandlungen der Eichämter innerhalb ihres Bezirks, für die Gebühren nach festen Sätzen erhoben werden, und für Überwachungs- und Aufsichtsmaßnahmen nach den Abschnitten 5 und 6 des Gebührenverzeichnisses,
4. bei Amtshandlungen, für die Gebühren nach festen Sätzen erhoben werden, Auslagen nach § 10 Abs. 1 Nr. 8 des Verwaltungskostengesetzes für die Beförderung von Prüfmitteln, die Bedienstete in Kraftfahrzeugen bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 2,5 t zur Vornahme der Amtshandlung mitbringen.

§ 5

**Gebühr bei Ablehnung der Eichung  
eines Meßgerätes**

(1) Die Gebühr nach festen Sätzen ist nach § 15 Abs. 2 des Verwaltungskostengesetzes zu ermäßigen bei Rückgabe eines Meßgerätes

1. nach Eintritt in die meßtechnische Prüfung um ein Viertel,



2. vor Eintritt in die meßtechnische Prüfung um die Hälfte, wenn die Rückgabe auf Grund des Ergebnisses der Beschaffenheitsprüfung erfolgt.

(2) Bei Zurückweisung eines Meßgerätes vor Eintritt in die Beschaffenheitsprüfung ist keine Gebühr zu erheben. § 2 Abs. 2 Nr. 2 bleibt unberührt.

§ 6

**Gebühr für die Nacheichung  
im Jahreswendeverfahren**

Die Gebühr für die Nacheichung von Meßgeräten im Jahreswendeverfahren beträgt das 0,2fache der im Gebührenverzeichnis festgelegten festen Gebühr.

§ 7

**Gebühr für die Befundprüfung**

Ergibt eine Befundprüfung, daß das Meßgerät nicht verwendet oder bereitgehalten werden darf, so trägt der Besitzer des Meßgeräts die Kosten der Befundprüfung auch dann, wenn er die Befundprüfung nicht beantragt hat.

§ 8

**Kostenerhebung bei regelmäßiger Vorlage  
von Meßgeräten**

Von Antragstellern, die regelmäßig Meßgeräte vorlegen, können die Kosten in angemessenen Zeitabständen erhoben werden.

§ 9

**Berlin-Klausel**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 42 des Eichgesetzes auch im Land Berlin.

§ 10

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1978 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Eichkostenordnung vom 11. Dezember 1972 (BGBl. I S. 2318; 1973 I S. 112), geändert durch die Verordnung vom 27. Januar 1975 (BGBl. I S. 305), außer Kraft.

Bonn, den 26. Juni 1978

Der Bundesminister für Wirtschaft  
In Vertretung  
Dr. Schlecht

## Anlage

**Gebührenverzeichnis**

## Inhaltsverzeichnis

Abschnitt Nr.	Inhalt	erste beiden Schlüsselzahlen	Seite
1	Eichungen und Befundprüfungen	01—30	806
2	Prüfungen von Normalgeräten	31—60	846
3	Genehmigungen und Ausnahmegenehmigungen auf Grund von Eichvorschriften	61—70	851
4	Anerkennung von Prüfstellen, Sachkundeprüfung und Bestellung	71—80	852
5	Überwachungsmaßnahmen	81—90	854
6	Aufsicht	91—99	859

**Erster Abschnitt**  
**Eichungen und Befundprüfungen**

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>1. Längenmeßgeräte</b>		
	Maßstäbe (einschl. Gliedermaßstäbe) oder Rollmaße als Handelsmaße, mit oder ohne Einteilung für jede eingeteilte Länge	
01.1.1.01	bis 2 m	1,80
01.1.1.02	über 2 m	7,—
01.1.1.03	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 100 Maßstäben oder Rollmaßen für jede eingeteilte Länge bis 2 m	1,20
	bei statistischer Prüfung von Handelsmaßstäben (einschl. Gliedermaßstäbe) bis 2 m Länge	nach Arbeitsaufwand
	Meßbänder als Handelsmaße, mit oder ohne Einteilung, für jede eingeteilte Länge	
01.1.2.01	von 2 m bis 20 m	14,—
01.1.2.02	über 20 m	34,40
01.2.1.01	Maßstäbe als Präzisionsmaße, mit einer oder mehreren Einteilungen	29,—
	Meßbänder als Präzisionsmaße, mit einer oder mehreren Einteilungen	
01.2.2.01	bis 20 m	69,—
01.2.2.02	über 20 m	140,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
01.3.1.01	Meßkluppen	3,40
01.3.2.01	Schieblehren	34,40
01.3.3.01	Bügel- und Innenmeßschrauben	17,20
01.3.4.01	Fadenzähler	17,20
01.3.5.01	Meßuhren	29,—
01.3.6.01	Wasserwaagen	17,20
01.3.7.01	Tiefenmaße	7,—
01.4.1.01	Draht- und Kabelmeßmaschinen	57,60
01.4.1.02	Meßmaschinen für den Verkauf von Draht und Kabel im Einzelhandel	46,—
01.4.1.03	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 30 Meßmaschinen für den Verkauf von Draht und Kabel im Einzelhandel	34,40
01.4.2.01	Bandmeßmaschinen	46,—
01.4.3.01	Stoffmeßmaschinen	92,—
01.4.3.02	Meßmaschinen für den Verkauf von Stoffen im Einzelhandel	46,—
01.4.3.03	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 30 Meßmaschinen für den Verkauf von Stoffen im Einzelhandel	34,40
01.4.4.01	Verbandstoffmeßmaschinen	57,60
01.4.5.01	Papier-, Dachpappen-, Tapeten- und Folienmeßmaschinen	57,60
01.4.6.01	Drahtgeflechtmeßmaschinen	57,60
01.4.6.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 30 Drahtgeflechtmeßmaschinen	34,40
01.4.7.01	Meßmaschinen für Bodenbeläge	57,60
01.4.7.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 30 Meßmaschinen für Bodenbeläge	34,40
01.4.8.01	Meßmaschinen für Wegstrecken	20,80
01.5.1.01	Garnweifen	40,20
01.6.1.01	Stofflegemeßmaschinen	115,—
01.7.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
01.7.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand
<b>2. Flächenmeßgeräte</b>		
02.1.1.01	Planimeter	46,—
02.1.2.01	Doppelscheren	13,80
02.1.3.01	Doppelschablonen	17,20
02.1.4.01	Probenschneider	23,—
02.2.1.01	Flächenmeßmaschinen	115,—
02.3.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
02.3.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand

Schlüssel- zahl	G e g e n s t a n d	Gebührenbetrag DM
<b>3. Raummessgeräte für feste Meßgüter</b>		
	Zylindrische Maße	
03.1.1.01	bis 5 l	1,80
03.1.1.02	über 5 l	5,80
03.1.2.01	Lösch- und Ladegefäße	3,40
03.1.2.02	Lösch- und Ladegefäße als Ladeschaufeln mit Abstreiflineal	57,60
03.1.3.01	Kastenmaße	3,40
03.1.4.01	Aufsetzmaße	4,60
03.1.5.01	Kumtmaße	17,20
03.2.1.01	Förderwagen und Fördergefäße	3,40
03.3.1.01	Meßeinrichtungen für Brennholz außer Abpackmaschinen	1,80
03.3.2.01	Abpackmaschinen für Brennholz	23,—
03.4.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
03.4.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand
<b>4. Meßgeräte für die Volumenmessung von Flüssigkeiten im ruhenden Zustand</b>		
	Flüssigkeitsmaße	
04.1.1.01	Flüssigkeitsmaße ohne Einteilung	2,40
04.1.1.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 20 Flüssigkeitsmaßen gleichen Volumens	1,80
04.1.2.01	Meßbecher für Milch	3,40
04.1.2.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 20 Meßbechern gleichen Volumens	2,40
04.1.3.01	Meßgläser	4,60
04.1.3.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 20 Meßgläsern gleichen Volumens	3,40
04.1.4.01	Meßeimer	11,60
04.1.4.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 20 Meßeimern gleichen Volumens	7,—
	Meßwerkzeuge (mit festen Maßwänden) ohne Einteilung mit einem Volumen des Meßwerkzeugs oder jeder Meßkammer (Gebühr für jede Kammer erheben)	
04.2.1.01	bis 1 l	4,60
04.2.1.02	über 1 l bis 5 l	7,—
04.2.1.03	über 5 l bis 50 l	20,80
04.2.1.04	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 50 gleichen Meßwerkzeugen bis 2 l Volumen	4,60

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Meßwerkzeuge (mit festen Maßwänden) mit beschränkter oder mit gleichmäßiger Einteilung, mit einem Volumen des Meßwerkzeugs oder jeder Meßkammer (Gebühr für jede Kammer erheben)	
04.2.2.01	bis 2 l, ausgenommen Duftstoffmeßgeräte	10,—
04.2.2.02	über 2 l bis 20 l	17,20
04.2.2.03	über 20 l bis 100 l	40,20
04.2.2.04	über 100 l	69,—
04.2.2.05	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 50 Meßwerkzeugen bis 2 l	5,—
04.2.2.06	Duftstoffmeßgeräte	4,60
	Kolbenmeßpumpen und Kolbenmeßwerkzeuge mit einem Hubvolumen	
04.2.3.01	bis 2 l	13,80
04.2.3.02	über 2 l	20,80
04.3.1.01	Maßfüllmaschinen	nach Arbeitsaufwand
	Nasse Vermessung von ortsfest aufgestellten Meßbehältern (Lagerbehältern) sowie von Maisch- und Gärbottichen mit Einteilung, bei einem Gesamtvolumen	
04.4.1.01	bis 0,5 m <sup>3</sup>	120,—
04.4.1.02	über 0,5 m <sup>3</sup> bis 2 m <sup>3</sup>	250,—
04.4.1.03	über 2 m <sup>3</sup> bis 11 m <sup>3</sup>	450,—
04.4.1.04	über 11 m <sup>3</sup> bis 55 m <sup>3</sup>	805,—
04.4.1.05	über 55 m <sup>3</sup> bis 110 m <sup>3</sup>	1 380,—
04.4.1.06	über 110 m <sup>3</sup> bis 310 m <sup>3</sup>	1 840,—
04.4.1.07	über 310 m <sup>3</sup> bis 1 000 m <sup>3</sup>	2 875,—
04.4.1.08	über 1 000 m <sup>3</sup>	3 600,—
04.4.2.01	Aufbringen von Einteilungen, Bezifferungen und Bezeichnungen auf Skalen oder Peilstäben	nach Arbeitsaufwand
	Trockene Vermessung von Lagerbehältern in Form stehender Zylinder einschließlich Vermessung des Sumpfes, bei einem vermessenen Gesamtvolumen	
04.4.3.01	bis 550 m <sup>3</sup>	1 380,—
04.4.3.02	über 550 m <sup>3</sup> bis 5 500 m <sup>3</sup>	1 840,—
04.4.3.03	über 5 500 m <sup>3</sup> bis 55 000 m <sup>3</sup>	3 450,—
04.4.3.04	über 55 000 m <sup>3</sup>	5 000,—
	Lagerbehälter mit Schwimmdach oder mit Schwimmdecke einschließlich Vermessung des Sumpfes, bei einem vermessenen Gesamtvolumen	
04.4.4.01	bis 5 500 m <sup>3</sup>	2 875,—
04.4.4.02	über 5 500 m <sup>3</sup> bis 55 000 m <sup>3</sup>	4 400,—
04.4.4.03	über 55 000 m <sup>3</sup>	5 000,—
	Vereinfachte trockene Vermessung der vorgenannten Lagerbehälter der Schlüsselzahlen 04.4.3.01 bis 04.4.4.03 (ohne Vermessung des Sumpfes) bei einem Volumen	
04.4.5.01	bis 550 m <sup>3</sup>	690,—
04.4.5.02	über 550 m <sup>3</sup> bis 5 500 m <sup>3</sup>	1 035,—
04.4.5.03	über 5 500 m <sup>3</sup> bis 55 000 m <sup>3</sup>	2 070,—
04.4.5.04	über 55 000 m <sup>3</sup>	3 450,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
04.4.6.01	Lagerbehälter in Kugelform	nach Arbeitsaufwand
04.4.7.01	Überwachung von Maßnahmen an geeichten Lagerbehältern	nach Arbeitsaufwand
04.5.1.01	Vorprüfung eines Füllstandsmeßgerätes	115,—
04.5.1.02	Eichung eines vorgeprüften Füllstandsmeßgerätes oder Nacheichung (ohne Justierung) eines noch eichgültigen Gerätes	92,—
04.5.1.03	Eichung eines nicht vorgeprüften Füllstandsmeßgerätes	207,—
04.5.2.01	Zusätzliche Prüfung der Fernanzeige eines Füllstandsmeßgerätes, je Fernanzeigegerät	57,60
	Temperaturmeßeinrichtungen in Lagerbehältern oder Rohrleitungen	
04.5.3.01	Vorprüfung einer Meßeinrichtung ohne Temperaturfühler	173,—
04.5.3.02	Vorprüfung eines Temperaturfühlers	173,—
04.5.3.03	Eichung einer vollständigen Temperaturmeßeinrichtung am Einbauort	nach Arbeitsaufwand
	Meßkammertankwagen und Transportmeßbehälter je Meßkammer sowie Lagergefäße, Maisch- und Gärbottiche ohne Einteilung, bei einem Volumen	
04.6.1.01	bis 2 000 l	69,—
04.6.1.02	über 2 000 l bis 6 000 l	115,—
04.6.1.03	über 6 000 l bis 10 000 l	207,—
04.6.1.04	über 10 000 l bis 20 000 l	311,—
04.6.1.05	über 20 000 l	460,—
	Herbstgefäße mit oder ohne Einteilung mit einem Volumen	
04.6.2.01	bis 20 l	17,20
04.6.2.02	über 20 l	34,60
	Fässer, Korbflaschen und andere formbeständige Behältnisse mit einem Volumen	
04.7.1.01	bis 30 l	3,60
04.7.1.02	über 30 l bis 55 l	7,—
04.7.1.03	über 55 l bis 210 l	9,20
04.7.1.04	über 210 l bis 610 l	13,80
04.7.1.05	über 610 l bis 1 100 l	23,—
04.7.1.06	über 1 100 l bis 3 000 l	34,60
04.7.1.07	über 3 000 l	60,—
	Bei gleichzeitiger Vorlage in Eichabfertigungsstellen von mindestens 20 Fässern gleicher Größenstufe und Art mit einem Volumen	
04.7.2.01	bis 30 l	2,40
04.7.2.02	über 30 l bis 55 l	3,40
04.7.2.03	über 55 l bis 210 l	5,80
04.7.2.04	über 210 l bis 610 l	8,—
04.7.2.05	über 610 l bis 1 100 l	11,60
04.7.2.06	über 1 100 l	17,20
	Die Gebühr schließt bei Holzfässern und bei Korbflaschen das Aufbringen der Volumenbezeichnung ein. *)	
04.7.3.01	Statistische Prüfung von Kunststofffässern bis zu einem Volumen von 10 l	nach Arbeitsaufwand

\*) Faßeichplatten und Ziffern sind jedoch vom Antragsteller zu beschaffen.

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Zusätzliche Gebühr für die	
04.8.1.01	Ermittlung der Maßraumvergrößerung der Meßkammertankwagen und Transportmeßbehälter bei Überdruck	34,60
04.8.2.01	Taraermittlung einschließlich Aufbringen der Massebezeichnung bei Fässern	3,40
04.9.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
04.9.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand
<b>5. Meßgeräte zur Ermittlung des Volumens oder der Masse von strömenden Flüssigkeiten oder verflüssigten Gasen (außer Wasser)</b>		
05.1.1.01	Trommelzähler, je Meßkammer	11,60
05.2.1.01	Hubkolbenzähler, bei denen die Anzeige entsprechend dem Hubvolumen fortschreitet	28,80
	Gebühr für die Vorprüfung eines Volumenzählers — ausgenommen Trommelzähler und Hubkolbenzähler, bei denen die Anzeige entsprechend dem Hubvolumen fortschreitet — oder eines Meßwerkes eines Zählers mit einem angegebenen größten Volumendurchfluß	
05.3.1.01	bis 5 l/min	7,—
05.3.1.02	über 5 l/min bis 10 l/min	17,20
05.3.1.03	über 10 l/min bis 100 l/min	39,20
05.3.1.04	über 100 l/min bis 500 l/min	92,—
05.3.1.05	über 500 l/min bis 1 000 l/min	165,—
05.3.1.06	über 1 000 l/min bis 5 000 l/min	230,—
05.3.1.07	über 5 000 l/min	345,—
	Gebühr für die unter Gestellung von Prüfmitteln und Arbeitshilfe erfolgende Vorprüfung bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 40 Zählern gleicher Art mit einem angegebenen höchsten Volumendurchfluß	
05.3.1.11	bis 5 l/min	5,60
05.3.1.12	über 5 l/min bis 10 l/min	15,—
05.3.1.13	über 10 l/min bis 100 l/min	30,—
05.3.1.14	über 100 l/min bis 500 l/min	80,—
	Ermäßigte Gebühr (s. Bemerkung nach Schlüsselzahl 05.3.3.07) für die Eichung einer Meßanlage für Flüssigkeiten — ausgenommen für verflüssigte Gase, für Flüssigkeitsgemische, für wechselndes Meßgut sowie einer Meßanlage, die nach dem gravimetrischen Verfahren geprüft wird — mit Volumenzählern — ausgenommen Trommelzähler und Hubkolbenzähler (05.1.1.01 und 05.2.1.01) — mit einem angegebenen größten Volumendurchfluß	
05.3.2.01	bis 5 l/min	10,—
05.3.2.02	über 5 l/min bis 10 l/min	23,—
05.3.2.03	über 10 l/min bis 100 l/min	66,—
05.3.2.04	über 100 l/min bis 500 l/min	132,—
05.3.2.05	über 500 l/min bis 1 000 l/min	220,—
05.3.2.06	über 1 000 l/min bis 5 000 l/min	345,—
05.3.2.07	über 5 000 l/min	460,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Wenn im Einvernehmen mit der Eichbehörde die Prüfmittel und Arbeitshilfe vom Antragsteller gestellt werden, beträgt die ermäßigte Eichgebühr bei Meßanlagen mit einem angegebenen größten Volumendurchfluß	
05.3.3.01	bis 5 l/min	7,—
05.3.3.02	über 5 l/min bis 10 l/min	13,80
05.3.3.03	über 10 l/min bis 100 l/min	44,—
05.3.3.04	über 100 l/min bis 500 l/min	88,—
05.3.3.05	über 500 l/min bis 1 000 l/min	165,—
05.3.3.06	über 1 000 l/min bis 5 000 l/min	230,—
05.3.3.07	über 5 000 l/min	362,—
	Die ermäßigte Eichgebühr nach 05.3.2.01 bis 05.3.2.07 und 05.3.3.01 bis 05.3.3.07 wird erhoben:	
	a) wenn eine Meßanlage zur Nacheichung gestellt wird und keine Veränderungen oder Beschädigungen der Stempelzeichen an meßtechnisch wichtigen Stellen festgestellt werden,	
	b) wenn eine Meßanlage mit einem vorgeprüften Zähler zur Eichung gestellt wird,	
	c) wenn eine Meßanlage geeicht wird, in deren Zähler das Übersetzungsverhältnis der Zahnräder im Beisein des Eichbeamten zur Nachjustierung um nicht mehr als 0,3 v. H. geändert wurde.	
	Volle Gebühr für die Eichung einer Meßanlage für Flüssigkeiten — ausgenommen für verflüssigte Gase, für Flüssigkeitsgemische, für wechselndes Meßgut sowie einer Meßanlage, die nach gravimetrischen Verfahren geprüft wird — mit Volumenzählern — ausgenommen Trommel- und Hubkolbenzähler — mit einem angegebenen größten Volumendurchfluß	
05.3.4.01	bis 5 l/min	17,—
05.3.4.02	über 5 l/min bis 10 l/min	40,20
05.3.4.03	über 10 l/min bis 40 l/min	69,—
05.3.4.04	über 40 l/min bis 100 l/min	110,—
05.3.4.05	über 100 l/min bis 500 l/min	220,—
05.3.4.06	über 500 l/min bis 1 000 l/min	385,—
05.3.4.07	über 1 000 l/min bis 5 000 l/min	575,—
05.3.4.08	über 5 000 l/min	805,—
	Bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 5 Meßanlagen gleicher Art oder wenn im Einvernehmen mit der Eichbehörde die Prüfmittel und Arbeitshilfe vom Antragsteller gestellt werden und die Eichung nicht in räuml. und zeitl. getrennten Teileichungen erfolgt, beträgt die volle Eichgebühr bei Meßanlagen mit einem angegebenen größten Volumendurchfluß	
05.3.5.01	bis 5 l/min	14,—
05.3.5.02	über 5 l/min bis 10 l/min	30,—
05.3.5.03	über 10 l/min bis 40 l/min	57,—
05.3.5.04	über 40 l/min bis 100 l/min	80,—
05.3.5.05	über 100 l/min bis 500 l/min	190,—
05.3.5.06	über 500 l/min bis 1 000 l/min	330,—
05.3.5.07	über 1 000 l/min bis 5 000 l/min	460,—
05.3.5.08	über 5 000 l/min	700,—



Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Ermäßigte Gebühr (s. Bemerkung nach Schlüsselzahl 05.3.3.07) für die Eichung einer Meßanlage für verflüssigte Gase für Bier und Bierwürze, für Flüssigkeitsgemische, für wechselndes Meßgut oder einer Meßanlage, die nach dem gravimetrischen Verfahren geprüft wird, mit einem angegebenen größten Volumendurchfluß	
05.3.6.01	bis 100 l/min	92,—
05.3.6.02	über 100 l/min bis 500 l/min	240,—
05.3.6.03	über 500 l/min bis 1 000 l/min	403,—
05.3.6.04	über 1 000 l/min bis 5 000 l/min	575,—
05.3.6.05	über 5 000 l/min	805,—
	Wenn im Einvernehmen mit der Eichbehörde die Prüfmittel und Arbeitshilfe vom Antragsteller gestellt werden, beträgt die ermäßigte Eichgebühr bei Meßanlagen mit einem angegebenen größten Volumendurchfluß	
05.3.7.01	bis 100 l/min	69,—
05.3.7.02	über 100 l/min bis 500 l/min	171,—
05.3.7.03	über 500 l/min bis 1 000 l/min	323,—
05.3.7.04	über 1 000 l/min bis 5 000 l/min	460,—
05.3.7.05	über 5 000 l/min	575,—
	Volle Gebühr für die Eichung einer Meßanlage für verflüssigte Gase für Bier und Bierwürze, für Flüssigkeitsgemische, für wechselndes Meßgut oder einer Meßanlage, die nach dem gravimetrischen Verfahren geprüft wird, mit einem angegebenen größten Volumendurchfluß	
05.3.8.01	bis 100 l/min	131,—
05.3.8.02	über 100 l/min bis 500 l/min	332,—
05.3.8.03	über 500 l/min bis 1 000 l/min	575,—
05.3.8.04	über 1 000 l/min bis 5 000 l/min	805,—
05.3.8.05	über 5 000 l/min	1 150,—
	Wenn im Einvernehmen mit der Eichbehörde die Prüfmittel und Arbeitshilfe vom Antragsteller gestellt werden und die Eichung nicht in räumlich und zeitlich getrennten Teileichungen erfolgt, beträgt die volle Eichgebühr bei Meßanlagen mit einem angegebenen größten Volumendurchfluß des Zählers	
05.3.9.01	bis 100 l/min	108,—
05.3.9.02	über 100 l/min bis 500 l/min	263,—
05.3.9.03	über 500 l/min bis 1 000 l/min	495,—
05.3.9.04	über 1 000 l/min bis 5 000 l/min	690,—
05.3.9.05	über 5 000 l/min	920,—
	Bei Gemischanlagen der Schlüsselzahlen 05.3.6.01 bis 05.3.9.05 ist die Berechnung auf den Zähler mit jeweils größtem Volumendurchfluß abzustellen.	
	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung von Zapfsäulen zur Abgabe von in der Meßanlage hergestellten	
05.4.1.01	Gemischen von Kraftstoff und Schmieröl	34,60
05.4.1.02	Gemischen von verschiedenen Kraftstoffen	46,—
	Für jeden geprüften Meßanlagenzweig sind die Gebühren nach den Schlüsselzahlen 05.3.2.01 bis 05.3.5.08 zu erheben.	
05.4.2.01	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung weiterer Zapfstellen von Meßanlagen für Schmieröl mit zentralem Fernmengeneinstellwerk bzw. zentraler Steuereinrichtung, je zusätzliche Zapfstelle	34,60

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
05.4.2.02	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung eines Preis- bzw. Mengeneinstellwerks oder einer Steuereinrichtung, je Zusatzeinrichtung	30,—
	Zusätzliche Gebühr	
05.4.3.01	für die Vorprüfung einer mechanischen Temperaturkompensationseinrichtung	138,—
05.4.3.02	für die Vorprüfung einer elektronischen Temperaturkompensationseinrichtung	nach Arbeitsaufwand
05.4.3.03	für die Eichung einer Meßanlage mit vorgeprüfter Temperaturkompensationseinrichtung (je Meßstelle)	92,—
	Zusätzliche Gebühr für einen zweiten, in einer Meßanlage nachgeschalteten Zähler, der der Eichpflicht unterliegt, mit einem angegebenen größten Volumendurchfluß	
05.4.4.01	bis 100 l/min	23,—
05.4.4.02	über 100 l/min bis 1 000 l/min	69,—
05.4.4.03	über 1 000 l/min bis 5 000 l/min	138,—
05.4.4.04	über 5 000 l/min	230,—
05.4.5.01	Zusätzliche Gebühr für die Ermittlung der Volumenvergrößerung bei Überdruck eines Tankwagen-Trommelschlauches	20,—
05.4.5.02	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung eines Gasmeßverhüters eines Tankwagens	28,80
05.4.6.01	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung der Abschalteneinrichtung einer Meßanlage zur Annahme von Milch	17,20
05.4.7.01	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung eines Schlüsselsystems mit Nebenzählwerken für Zapfsäulen	nach Arbeitsaufwand
05.4.8.01	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung eines Münzwerks einer Zapfsäule oder Gebühr für die Prüfung eines an einer Zapfsäule ausgetauschten oder instandgesetzten Münz- oder Druckwerks	28,80
05.4.9.01	Zusätzliche volle Gebühr für die Prüfung einer Fernübertragungsanlage (05.5.1.01) am Aufstellungsort, je angesteuertes Meßwerk	30,—
05.4.9.02	Zusätzliche ermäßigte Gebühr für die Prüfung einer Fernübertragungsanlage (05.5.1.01) am Aufstellungsort, je angesteuertes Meßwerk	15,—
	Die ermäßigte Gebühr wird erhoben:	
	a) für die Prüfung vorgeprüfter Fernübertragungsanlagen bzw. Anlagenzweige,	
	b) für die Nachprüfung von Fernübertragungsanlagen, wenn keine Stempelzeichen verletzt sind.	
05.4.9.03	Zusätzliche volle Gebühr für die Prüfung eines Ferndruckwerks *) am Aufstellungsort	25,—
05.4.9.04	Zusätzliche ermäßigte Gebühr für die Prüfung eines Ferndruckwerks *) am Aufstellungsort	12,—

\*) Gebühren entfallen, wenn das Ferndruckwerk Teil einer Anlage nach 05.5.1.01 ist.

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
05.5.1.01	Vorprüfungsgebühr für eine Fernübertragungsanlage, bestehend aus Meßwertspeichern mit Speicherabfrageeinrichtung und Fernanzeigergerät und/oder Ferndruckwerk bzw. aus Fernzählwerken, je Ansteuerung eines Zapfpunktes	15,—
05.5.1.02	Vorprüfungsgebühr für Teile einer Fernübertragungsanlage nach 05.5.1.01	nach Arbeitsaufwand
	Gebühr für die Vorprüfung aller Funktionen eines elektrischen Zähl- und/oder Rechenwerks	
05.5.1.03	in Teilen	nach Arbeitsaufwand
05.5.1.04	als Gesamteinheit	25,—
05.5.2.01	Vorprüfgebühr für ein Ferndruckwerk *)	17,—
05.6.1.01	Gebühr für die Eichung von Meßanlagen mit einem Massezähler	nach Arbeitsaufwand
05.6.2.01	Gebühr für die Eichung eines Durchflußintegrators	nach Arbeitsaufwand
05.7.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
05.7.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand

#### 6. Meßgeräte für die Volumenmessung von strömendem Wasser

	Trommelzähler für Kaltwasser, für jede Meßkammer mit einem Volumen	
06.1.1.01	bis 5 l	11,60
06.1.1.02	über 5 l bis 20 l	17,20
06.1.1.03	über 20 l	28,80
	Verdrängungszähler (Hubkolbenzähler, Scheibenzähler, Ringkolbenzähler) oder Strömungszähler (Flügelradzähler, Woltmanzähler) für Kaltwasser mit dem größten Durchfluß	
06.2.1.01	bis 10 m <sup>3</sup> /h	8,—
06.2.1.02	über 10 m <sup>3</sup> /h bis 20 m <sup>3</sup> /h	11,60
06.2.1.03	über 20 m <sup>3</sup> /h bis 100 m <sup>3</sup> /h	34,60
06.2.1.04	über 100 m <sup>3</sup> /h bis 600 m <sup>3</sup> /h	80,60
06.2.1.05	über 600 m <sup>3</sup> /h	230,—
	Bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 30 gleichartigen Kaltwasserzählern gleichen größten Durchflusses	
06.2.2.01	bis 10 m <sup>3</sup> /h	5,—
06.2.2.02	über 10 m <sup>3</sup> /h bis 20 m <sup>3</sup> /h	7,60
	Bei gleichzeitiger Vorlage — unter Gestellung von Prüfmitteln und Arbeitshilfe — von mindestens 60 gleichartigen Kaltwasserzählern gleichen höchsten Durchflusses	
06.2.3.01	bis 10 m <sup>3</sup> /h	3,40
06.2.3.02	über 10 m <sup>3</sup> /h bis 20 m <sup>3</sup> /h	5,80
	Verbundwasserzähler für Kaltwasser	Gebühr nach
06.3.1.01	für jeden Zähler	06.2.1.01 — 06.2.1.05
06.3.1.02	für die Umschalteinrichtung	50,—

\*) Gebühr entfällt, wenn das Ferndruckwerk Teil einer Anlage nach 05.5.1.01 ist.

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
06.4.1.01	Wasserdurchflußintegratoren	nach Arbeitsaufwand
06.5.1.01	Zähler für Heißwasser	nach Arbeitsaufwand
06.6.1.01	Prüfung weiterer Prüfpunkte auf Antrag	nach Arbeitsaufwand
06.7.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
06.7.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand

### 7. Meßgeräte für Gas

Verdrängungsgaszähler (Trommel-, Balgen-, Drehkolbengaszähler) und Strömungsgaszähler (Turbinenrad-, Wirbelgaszähler) mit einem maximalen Durchfluß

07.1.1.01	bis 6 m <sup>3</sup> /h	10,—
07.1.1.02	über 6 m <sup>3</sup> /h bis 20 m <sup>3</sup> /h	13,80
07.1.1.03	über 20 m <sup>3</sup> /h bis 40 m <sup>3</sup> /h	28,80
07.1.1.04	über 40 m <sup>3</sup> /h bis 100 m <sup>3</sup> /h	57,60
07.1.1.05	über 100 m <sup>3</sup> /h bis 250 m <sup>3</sup> /h	115,—
07.1.1.06	über 250 m <sup>3</sup> /h bis 650 m <sup>3</sup> /h	207,—
07.1.1.07	über 650 m <sup>3</sup> /h bis 2 500 m <sup>3</sup> /h	311,—
07.1.1.08	über 2 500 m <sup>3</sup> /h bis 10 000 m <sup>3</sup> /h	403,—
07.1.1.09	über 10 000 m <sup>3</sup> /h	690,—
Bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 30 gleichartigen Gaszählern gleicher Höchstbelastung		
07.1.2.01	bis 6 m <sup>3</sup> /h	7,40
07.1.2.02	über 6 m <sup>3</sup> /h bis 20 m <sup>3</sup> /h	9,20
Bei Vorlage — unter Gestellung von Prüfmitteln und Arbeitshilfe — von mindestens 60 gleichartigen Gaszählern gleichen maximalen Durchflusses		
07.1.3.01	bis 6 m <sup>3</sup> /h	4,60
07.1.3.02	über 6 m <sup>3</sup> /h bis 20 m <sup>3</sup> /h	7,—
Verbundgaszähler		Gebühr nach
07.2.1.01	für jeden Zähler	07.1.1.01 — 07.1.1.09
07.2.1.02	für die Umschalteneinrichtung	115,—
Zusatz- oder Hilfseinrichtungen für Gasmeßgeräte		
07.3.1.01	Belastungsmeßgeräte einschließlich Übertragung	90,—
07.3.2.01	Zähl- oder Registriergeräte	40,—
07.3.3.01	Gebergeräte	30,—
Zustandsmengennumwerter		
07.4.1.01	Eichung auf dem Prüfstand	230,—
07.4.1.02	Eichung am Einbauort	288,—
07.4.2.01	Dichtemengennumwerter	nach Arbeitsaufwand
Selbsttätige Gas-Kalorimeter		
07.4.3.01	Vorprüfung der messenden Einrichtungen, je Meßrohrpaar oder Umwerter	85,—
	Eichung des Kalorimeters	nach Arbeitsaufwand

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
07.4.4.01	Brennwertmengenumwerter	nach Arbeitsaufwand
07.4.5.01	Überwachung von Maßnahmen an geeichten Gaszählern, zusätzlichen Meßgeräten und vorgeprüften Zusatzeinrichtungen	nach Arbeitsaufwand
07.5.1.01	Gasdurchflußintegratoren	nach Arbeitsaufwand
	Gebühr für die Vorprüfung eines/einer	
07.5.2.01	Dichtegebers	150,—
07.5.2.02	Meßblende	150,—
07.5.2.03	Meßstrecke	100,—
07.5.2.04	Durchfluß — Meßgrößenumformers	nach Arbeitsaufwand
07.5.3.01	Gasdichtewaage	90,—
07.6.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
07.6.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand

### 8. Gewichtstücke

	Handelsgewichte	
08.1.1.01	bis 50 g	0,60
08.1.1.02	von 100 g bis 2 kg	1,80
08.1.1.03	von 5 kg bis 20 kg	3,40
08.1.1.04	von 50 kg	5,80
	Die Gebühr schließt bei Gewichtstücken mit Berichtigungskammer die Berichtigung mit ein.	
	Präzisions- oder Karatgewichte, zylindrische oder Blockgewichte der mittleren Fehlergrenzenklasse, Gewichtstücke der Fehlergrenzenklasse M <sub>1</sub>	
08.2.1.01	bis 50 g oder 200 Kt	1,20
08.2.1.02	von 100 g bis 1 kg oder von 500 Kt	3,40
08.2.1.03	von 2 kg bis 20 kg	5,80
08.2.1.04	von 50 kg	9,20
08.2.2.01	Berichtigen eines Präzisions- oder Karatgewichts, eines zylindrischen oder Blockgewichts der mittleren Fehlergrenzenklasse	2,40
	Gewichtstücke der Fehlergrenzenklassen F <sub>1</sub> (Feingewichte) und F <sub>2</sub>	
08.3.1.01	bis 500 mg	3,60
08.3.1.02	von 1 g bis 100 g	6,—
08.3.1.03	von 200 g bis 1 kg	8,40
	Ausstellung eines Eichscheins mit Angabe der Fehler	
08.3.2.01	je Gewichtstücke der Klasse M <sub>1</sub> , F <sub>1</sub> oder F <sub>2</sub>	4,80
08.3.2.02	je Gewichtssatz der Klasse M <sub>1</sub> , F <sub>1</sub> oder F <sub>2</sub>	36,—
08.3.3.01	Berichtigen eines Gewichtsstücks der Klasse M <sub>1</sub> , F <sub>1</sub> oder F <sub>2</sub>	3,60
08.4.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>9. Nichtselbsttätige Waagen</b>		
Nichtselbsteinspielende Waagen der Genauigkeitsklasse <b>III</b> (Handelswaagen) und <b>IIII</b> (Grobwaagen), mit Ausnahme der zur Heilkunde verwendeten Waagen, Baustoffwaagen und nicht eichpflichtigen Grobwaagen, für eine Höchstbelastung (Max + T)		
09.1.1.01	bis 5 kg	5,—
09.1.1.02	über 5 kg bis 25 kg	7,60
09.1.1.03	über 25 kg bis 350 kg	15,—
09.1.1.04	über 350 kg bis 1 500 kg	31,40
09.1.1.05	über 1 500 kg bis 2 900 kg	62,60
09.1.1.06	über 2 900 kg bis 12 000 kg	125,—
09.1.1.07	über 12 000 kg bis 31 000 kg	313,—
09.1.1.08	über 31 000 kg bis 81 000 kg	500,—
09.1.1.09	über 81 000 kg bis 200 000 kg	750,—
09.1.1.10	über 200 000 kg	1 365,—
Ermäßigte Eichgebühr, wenn vom Antragsteller Normallast in geeigneter Form für mindestens drei Viertel der Höchstbelastung oder ein Hebelgerät für die volle Höchstbelastung gestellt wird, für die vorstehend genannten Waagen für eine Höchstbelastung		
09.1.1.16	über 2 900 kg bis 12 000 kg	88,—
09.1.1.17	über 12 000 kg bis 31 000 kg	210,—
09.1.1.18	über 31 000 kg bis 81 000 kg	315,—
09.1.1.19	über 81 000 kg bis 200 000 kg	472,—
09.1.1.20	über 200 000 kg	945,—
Ermäßigte Gebühr für die Eichung in Amtsstellen bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 30 gleichartigen vorstehend genannten Waagen für eine Höchstbelastung		
09.1.1.21	bis 10 kg	4,—
Ermäßigte Gebühr für die Eichung in Amtsstellen bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 10 gleichartigen vorstehend genannten Waagen für eine Höchstbelastung		
09.1.1.22	über 10 kg bis 25 kg	6,—
09.1.1.23	über 25 kg bis 350 kg	13,—
Erhöhte Gebühr (wegen vorheriger Prüfung der Gebrauchsnormalgewichte) für die Eichung der vorstehend genannten Handelswaagen mit mehr als 5 000 Skalenteilen für eine Höchstbelastung		
09.1.1.33	über 50 kg bis 350 kg	63,—
09.1.1.34	über 350 kg bis 1 500 kg	105,—
09.1.1.35	über 1 500 kg bis 2 900 kg	210,—
09.1.1.36	über 2 900 kg bis 12 000 kg	450,—
09.1.1.37	über 12 000 kg bis 31 000 kg	800,—
09.1.1.38	über 31 000 kg bis 81 000 kg	1 300,—
09.1.1.39	über 81 000 kg bis 200 000 kg	1 800,—
09.1.1.40	über 200 000 kg	2 500,—

Wenn die Eichung mehrerer derartiger Waagen eines Antragstellers unmittelbar hintereinander erfolgt, so wird für die Eichung der zweiten und weiteren Waagen die Gebühr nach 09.1.1.03—09.1.1.20 erhoben.

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Nichteichpflichtige, nichtselbsteinspielende Grobwaagen für eine Höchstbelastung	
09.1.2.01	bis 10 kg	12,—
09.1.2.02	über 10 kg bis 200 kg	25,—
	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 100 gleichartigen Waagen für eine Höchstbelastung	
09.1.2.11	bis 10 kg	2,60
09.1.2.12	über 10 kg bis 200 kg	4,—
09.1.2.21	Statistische Prüfung nichteichpflichtiger, nichtselbsteinspielender Grobwaagen bis zu einer Höchstbelastung von 200 kg	nach Arbeitsaufwand
09.1.3.01	Vorprüfung von Schaltgewichten, je Stück	2,40
	Vorprüfung der Auswägeeinrichtungen von Schalt-, Lauf- oder Rollgewichtswaagen	
09.1.3.02	ohne Normalabschnitte	34,60
09.1.3.03	einschließlich Normalabschnitte	57,60
09.1.3.04	zusätzlich je Schaltstufe oder Gewichtskerbe	0,60
09.1.3.05	Aufspannen und Vorbereiten zur Vorprüfung einer Auswägeeinrichtung durch das Eichamt	25,—
	Nichtselbsteinspielende Waagen mit mehreren Lasthebelwerken, die wahlweise einzeln mit der Auswägeeinrichtung verbunden werden für jede Einzelwaage	Gebühr nach 09.1.1.01 — 20 oder 09.1.1.33 — 40
09.1.4.01		
	Nichtselbsteinspielende Waagen mit mehreren Auswägeeinrichtungen, die mit einem Lasthebelwerk verbunden sind für die Auswägeeinrichtung mit der größten Höchstbelastung	Gebühr nach 09.1.1.01 — 20 oder 09.1.1.33 — 40
09.1.5.01		
	für die zweite oder jede weitere Auswägeeinrichtung mit einer Höchstbelastung	
09.1.5.02	bis 2 900 kg	7,—
09.1.5.03	über 2 900 kg bis 12 000 kg	17,20
09.1.5.04	über 12 000 kg bis 31 000 kg	46,—
09.1.5.05	über 31 000 kg bis 81 000 kg	80,60
09.1.5.06	über 81 000 kg	138,—
	Nichtselbsteinspielende Verbundwaagen mit mehreren Lasthebelwerken	
09.1.6.01	je Lasthebelwerk und zugehörige Höchstbelastung	Gebühr nach 09.1.1.01 — 20 oder 09.1.1.33 — 40
	für die Verbundschaltung (ständiger Verbund oder umschaltbarer Verbund) bei einer Verbundhöchstbelastung	
09.1.6.02	bis 12 000 kg	18,—
09.1.6.03	über 12 000 kg bis 31 000 kg	50,—
09.1.6.04	über 31 000 kg bis 81 000 kg	86,—
09.1.6.05	über 81 000 kg bis 200 000 kg	150,—
09.1.6.06	über 200 000 kg	250,—
	Für die ermäßigte Gebühr ist die vom Antragsteller gestellte Normallast auf die Höchstbelastung der Einzelwaagen gemäß der Überschrift zu 09.1.1.16 bis 20 zu beziehen.	

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
Selbsteinspielende oder halbselbsteinspielende Waagen der Genauigkeitsklassen <b>III</b> (Handelswaagen) sowie <b>III</b> (Grobwaagen) mit Ausnahme der zur Heilkunde verwendeten Waagen, Baustoffwaagen und nichteichpflichtigen Grobwaagen für eine Höchstbelastung (Max + T)		
09.2.1.01	bis 5 kg	17,20
09.2.1.02	über 5 kg bis 25 kg	28,80
09.2.1.03	über 25 kg bis 350 kg	46,—
09.2.1.04	über 350 kg bis 1 500 kg	92,—
09.2.1.05	über 1 500 kg bis 2 900 kg	138,—
09.2.1.06	über 2 900 kg bis 12 000 kg	207,—
09.2.1.07	über 12 000 kg bis 31 000 kg	403,—
09.2.1.08	über 31 000 kg bis 81 000 kg	575,—
09.2.1.09	über 81 000 kg bis 200 000 kg	920,—
09.2.1.10	über 200 000 kg	1 495,—
Wägezellen von Preisrechen- oder Preisauszeichnungsgeräten sind den Waagen gleichzusetzen.		
Ermäßigte Eichgebühr, wenn vom Antragsteller Normallast in geeigneter Form für drei Viertel der Höchstbelastung oder ein Hebelgerät für die volle Höchstbelastung gestellt wird, für die vorstehend genannten Waagen für eine Höchstbelastung		
09.2.1.16	über 2 900 kg bis 12 000 kg	138,—
09.2.1.17	über 12 000 kg bis 31 000 kg	311,—
09.2.1.18	über 31 000 kg bis 81 000 kg	460,—
09.2.1.19	über 81 000 kg bis 200 000 kg	690,—
09.2.1.20	über 200 000 kg	1 150,—
Ermäßigte Gebühr für die Eichung derartiger mit Transportsicherung versehenen Waagen in Amtsstellen bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 30 gleichartigen Waagen der vorstehend genannten Art für eine Höchstbelastung		
09.2.1.21	bis 10 kg	12,—
Zusätzliche Gebühr für die Eichung in Amtsstellen bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 10 gleichartigen vorstehend genannten Waagen für eine Höchstbelastung		
09.2.1.22	über 10 kg bis 25 kg	20,—
09.2.1.23	über 25 kg bis 350 kg	33,—
Erhöhte Gebühr (wegen vorheriger Prüfung der Gebrauchsnormalgewichte) für die Eichung der vorstehend genannten Handelswaagen mit mehr als 5 000 Skalenteilen für eine Höchstbelastung		
09.2.1.33	über 50 kg bis 350 kg	105,—
09.2.1.34	über 350 kg bis 1 500 kg	189,—
09.2.1.35	über 1 500 kg bis 2 900 kg	315,—
09.2.1.36	über 2 900 kg bis 12 000 kg	525,—
09.2.1.37	über 12 000 kg bis 31 000 kg	900,—
09.2.1.38	über 31 000 kg bis 81 000 kg	1 400,—
09.2.1.39	über 81 000 kg bis 200 000 kg	1 900,—
09.2.1.40	über 200 000 kg	3 000,—

Wenn die Eichung mehrerer derartiger Waagen eines Antragstellers unmittelbar hintereinander erfolgt, so wird für die Eichung der zweiten und weiteren Waagen die Gebühr nach 09.2.1.01 bis 09.2.1.20 erhoben.



Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
09.2.1.50	Vorprüfgebühr einer selbsteinspielenden oder halbseleinspielenden Waage Die Eichgebühr ist nach den Schlüsselzahlen 09.2.1.01 bis 09.2.1.40 zu erheben.  Nichteichpflichtige, selbsteinspielende oder halbseleinspielende Grobwaagen für eine Höchstbelastung	nach Arbeitsaufwand
09.2.2.01	bis 10 kg	9,20
09.2.2.02	über 10 kg bis 200 kg	17,20
	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 100 gleichartigen Waagen für eine Höchstbelastung	
09.2.2.11	bis 10 kg	3,—
09.2.2.12	über 10 kg bis 200 kg	4,—
09.2.2.21	Statistische Prüfung nichteichpflichtiger selbsteinspielender oder halbseleinspielender Grobwaagen bis zu einer Höchstbelastung von 200 kg  Selbsteinspielende oder halbseleinspielende Waagen der Genauigkeitsklasse <b>III</b> (Handelswaagen) sowie <b>III</b> (Grobwaagen), mit Ausnahme der zur Heilkunde verwendeten Waagen, Baustoffwaagen und nichteichpflichtigen Grobwaagen mit verschiedenen Meßbereichen	nach Arbeitsaufwand
09.2.3.01	für jeden Meßbereich	Gebühr nach 09.2.1.01 — 09.2.1.40
09.2.4.01	Vorprüfung von Schaltgewichten für selbsteinspielende oder halbseleinspielende Waagen, je Stück	2,40
09.2.5.01	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung eines Druckwerks mit Stillstandsicherung *)	23,—
09.2.5.02	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung jeden weiteren Druckwerks	34,60
09.2.5.03	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung eines Preisauszeichnungs- und/oder Preisrechengengeräts bei der Nacheichung eines Geräts ohne Sicherungsstempel oder mit verletztem Sicherungsstempel, dessen Schaltungen nicht funktionsfehlersicher sind, oder bei der Ersteichung	28,80
09.2.5.04	Vorprüfung einer elektronischen Schaltung an Platinen	13,80
09.2.6.01	Selbsteinspielende oder halbseleinspielende Waagen mit mehreren Lasthebelwerken, die wahlweise einzeln mit der Auswägeeinrichtung verbunden werden können für jede Einzelwaage	Gebühr nach 09.2.1.01 — 20 oder 09.2.1.33 — 40
09.2.7.01	Selbsteinspielende oder halbseleinspielende Waagen mit mehreren Auswägeeinrichtungen, die mit einem Lasthebelwerk verbunden sind für die Auswägeeinrichtung mit der größten Höchstbelastung	Gebühr nach 09.2.1.01 — 20 oder 09.2.1.33—40
	für die zweite oder jede weitere Auswägeeinrichtung mit einer Höchstbelastung	
09.2.7.02	bis 1 000 kg	14,—
09.2.7.03	über 1 000 kg bis 2 900 kg	20,80
09.2.7.04	über 2 900 kg bis 12 000 kg	34,60
09.2.7.05	über 12 000 kg bis 31 000 kg	69,—
09.2.7.06	über 31 000 kg bis 81 000 kg	115,—
09.2.7.07	über 81 000 kg	173,—

\*) Die Gebühr ist nicht zu erheben, wenn Gebühren nach 09.2.5.02 und 09.2.5.03 berechnet werden.

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Selbsteinspielende oder halbselbsteinspielende Verbundwaagen mit mehreren Lasthebelwerken	
09.2.8.01	je Lasthebelwerk und zugehörige Höchstbelastung	Gebühr nach 09.2.1.01 — 20 oder 09.2.1.33 — 40
	für den Verbund (ständiger Verbund oder umschaltbarer Verbund) bei einer Verbundhöchstbelastung	
09.2.8.02	bis 12 000 kg	37,—
09.2.8.03	über 12 000 kg bis 31 000 kg	75,—
09.2.8.04	über 31 000 kg bis 81 000 kg	125,—
09.2.8.05	über 81 000 kg bis 200 000 kg	185,—
09.2.8.06	über 200 000 kg	315,—
	Für die ermäßigte Gebühr ist die vom Antragsteller gestellte Normallast auf die Höchstbelastung der Einzelwaage gemäß der Überschrift zu 09.2.1.16 bis 20 zu beziehen.	
	Nichtselbsteinspielende Waagen der Genauigkeitsklasse <b>II</b> (Präzisionswaagen) ohne Anzeigeeinrichtung für eine Höchstbelastung (Max : T)	
09.3.1.01	bis 500 g	9,20
09.3.1.02	über 500 g bis 5 kg	13,80
09.3.1.03	über 5 kg bis 50 kg	28,80
09.3.1.04	über 50 kg	40,20
	Nichtselbsteinspielende Waagen der Genauigkeitsklasse <b>II</b> (Präzisionswaagen) mit Anzeigeeinrichtung für eine Höchstbelastung	
09.3.2.01	bis 500 g	11,60
09.3.2.02	über 500 g bis 5 kg	20,80
09.3.2.03	über 5 kg bis 50 kg	34,60
09.3.2.04	über 50 kg	69,—
	Ermäßigte Gebühr für die Eichung in Amtsstellen bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 30 gleichartigen vorstehend genannten Waagen für eine Höchstbelastung	
09.3.2.11	bis 1 kg	10,—
09.3.2.12	über 1 kg bis 15 kg	18,—
	Selbsteinspielende oder halbselbsteinspielende Waagen der Genauigkeitsklasse <b>II</b> (Präzisionswaagen) für eine Höchstbelastung	
09.3.3.01	bis 500 g	17,20
09.3.3.02	über 500 g bis 5 kg	23,—
09.3.3.03	über 5 kg bis 50 kg	40,20
09.3.3.04	über 50 kg	80,60
	Ermäßigte Gebühr für die Eichung in Amtsstellen bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 30 gleichartigen vorstehend genannten Waagen für eine Höchstbelastung	
09.3.3.11	bis 1 kg	15,—
	über 1 kg bis 15 kg	20,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
Selbsteinspielende oder halbselbsteinspielende Waagen der Genauigkeitsklasse <b>II</b> (Präzisionswaagen) in Sonderausführung für eine Höchstbelastung		
09.3.4.01	bis 500 g	28,80
09.3.4.02	über 500 g bis 5 kg	46,—
09.3.4.03	über 5 kg bis 50 kg	80,60
09.3.4.04	über 50 kg	161,—
Selbsteinspielende oder halbselbsteinspielende Waagen der Genauigkeitsklasse <b>II</b> (Präzisionswaagen) mit verschiedenen Meßbereichen		
09.3.5.01	für jeden Meßbereich	Gebühr nach 09.3.3.01 — 09.3.4.04
09.3.6.01	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung eines Druckwerks mit Stillstandsicherung	23,—
09.3.6.02	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung jeden weiteren Druckwerks	34,60
Waagen der Genauigkeitsklasse <b>I</b> (Feinwaagen) für eine Höchstbelastung (Max + T)		
09.4.1.01	bis 1 000 g	80,60
09.4.1.02	über 1 000 g	nach Arbeitsaufwand
09.5.1.01	Eiersortierwaagen	7,—
Eiersortiermaschinen siehe Schlüsselzahl 10.7.1		
Zählwaagen (mit Ausnahme der selbsttätigen Zählwaagen) ohne Gewichtsanzeige für eine Höchstbelastung		
09.6.1.01	bis 10 kg	11,60
09.6.1.02	über 10 kg bis 50 kg	20,80
09.6.1.03	über 50 kg	28,80
Seilzugwaagen und Kranwaagen für eine Höchstbelastung		
09.7.1.01	bis 2 900 kg	161,—
09.7.1.02	über 2 900 kg bis 10 000 kg	288,—
09.7.1.03	über 10 000 kg bis 50 000 kg	460,—
09.7.1.04	über 50 000 kg	690,—
Verbundschaltung von Seilzug- und Kranwaagen für jede Einzelwaage		Gebühr nach 09.7.1.01 — 04
für die Verbundschaltung		Gebühr nach 09.2.8.02 — 06
Federwaagen zum Post- und Bahngebrauch für eine Höchstbelastung		
09.8.1.01	bis 50 kg	13,80
09.8.1.02	über 50 kg bis 500 kg	28,80
09.8.1.03	über 500 kg	34,60
Baustoffwaagen für eine Höchstbelastung		
09.8.2.01	bis 500 kg	115,—
09.8.2.02	über 500 kg bis 2 900 kg	173,—
09.8.2.03	über 2 900 kg bis 20 000 kg	230,—
09.8.2.04	über 20 000 kg	460,—

Schlüssel- zahl	G e g e n s t a n d	Gebührenbetrag DM
	Zusatzgebühr für mehrere unterhalb der Höchstlast liegende Wägebereiche an Baustoffwaagen mit einer Höchstbelastung	
09.8.2.05	bis 500 kg	34,60
09.8.2.06	über 500 kg bis 2 900 kg	57,60
09.8.2.07	über 2 900 kg bis 20 000 kg	92,—
09.8.2.08	über 20 000 kg	173,—
	Bei den Prüfungen der Zusatzeinrichtungen sind die Gebühren der Schlüsselzahlen 09.2.5.02 und 09.2.5.03 zu berechnen.	
09.9.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
09.9.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand
<b>10. Selbsttätige Waagen zum Abwägen und Wägen, Abfüllmaschinen und selbsttätige Kontrollwaagen</b>		
	Vorprüfgebühr für selbsttätige Waagen zum Abwägen (SWA) einschließlich der selbsttätigen Zählwaagen für eine größte Füllmenge	
10.1.1.01	bis 10 kg	34,60
10.1.1.02	über 10 kg bis 50 kg	57,60
10.1.1.03	über 50 kg bis 250 kg	92,—
10.1.1.04	über 250 kg	115,—
	Volle Eichgebühr für selbsttätige Waagen zum Abwägen (SWA) einschließlich der selbsttätigen Zählwaagen oder Waagen mit Abgleichsicherung für eine größte Füllmenge	
10.1.2.01	bis 10 kg	92,—
10.1.2.02	über 10 kg bis 50 kg	138,—
10.1.2.03	über 50 kg bis 250 kg	207,—
10.1.2.04	über 250 kg	288,—
	Ermäßigte Eichgebühr für selbsttätige Waagen zum Abwägen (SWA) einschließlich der selbsttätigen Zählwaagen für eine größte Füllmenge	
10.1.3.01	bis 10 kg	57,40
10.1.3.02	über 10 kg bis 50 kg	80,40
10.1.3.03	über 50 kg bis 250 kg	115,—
10.1.3.04	über 250 kg	173,—
	Die ermäßigte Eichgebühr wird erhoben, wenn eine vorgeprüfte Waage zum ersten Mal am Gebrauchsort geeicht wird oder eine Waage unter Gestellung von Prüfmitteln und sachverständiger Arbeitshilfe (Waagenmonteur) nachgeeicht wird.	
10.1.4.01	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung einer Überschuß- oder Restwaage	30,—
10.1.4.02	Zusätzliche Gebühr für die Betriebsprüfung von mehr als einer Zuführungseinrichtung je Zuführungseinrichtung	40,—
	Behälterwaagen mit selbsteinspielenden Auswägeeinrichtungen, die auf Grund ihrer Zusatzeinrichtungen als selbsttätige Waagen zum Wägen (SWW) arbeiten, für eine größte Füllmenge	
10.2.1.01	bis 500 kg	150,—
10.2.1.02	über 500 kg bis 5 000 kg	288,—
10.2.1.03	über 5 000 kg bis 30 000 kg	403,—
10.2.1.04	über 30 000 kg	600,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Selbsttätige Waagen zum diskontinuierlichen Wägen von Massengü- tern (selbsttätige Waagen zum Wägen-SWW) für eine größte Füll- menge	
10.3.1.01	bis 10 kg	115,—
10.3.1.02	über 10 kg bis 50 kg	173,—
10.3.1.03	über 50 kg bis 500 kg	253,—
10.3.1.04	über 500 kg bis 5 000 kg	345,—
10.3.1.05	über 5 000 kg	460,—
10.4.1.01	Waagen zum kontinuierlichen Wägen von Massengütern (Förder- bandwaagen-FBW)	nach Arbeitsaufwand
10.5.1.01	Abfüllmaschinen	nach Arbeitsaufwand
	Selbsttätige Kontrollwaagen (SKW)	
10.6.1.01	bis 1 kg Höchstlast	92,—
10.6.1.02	über 1 kg bis 10 kg Höchstlast	138,—
10.6.1.03	über 10 kg Höchstlast	207,—
10.6.2.01	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung einer Klassiereinrichtung und/ oder einer Mittelwertermittlung an selbsttätigen Kontrollwaagen	nach Arbeitsaufwand
10.7.1.01	Eiersortiermaschinen mit Sortiersätzen, je Sortiersatz	46,—
10.7.1.02	Eiersortiermaschinen, bei denen jede Waage die Sortierung vom maximalen bis minimalen Bereich ausführt, je Waage	2,40
10.8.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung ohne Fehlerver- zeichnis	5,—
10.8.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand
<b>11. Meßgeräte zur Bewertung von Getreide</b>		
	Getreideprober einschließlich Getreideprober zur Bestimmung der EWG-Schüttdichte mit Handfüllung	
11.1.1.01	Viertelliterprober	57,60
11.1.1.02	Literprober	92,—
11.1.1.03	Zwanzigliterprober	650,—
11.1.2.01	Maschinell betriebene Getreideprober	805,—
	Die Gebühr für die Prüfung der Getreideprober schließt die Prüfung des Maßes, der Waage, der zugehörigen Gewichte sowie einer Ersatz- gewichtsschale und des Ausgleichs des Schalen gewichts ein.	
11.2.1.01	Vakuumtrocknungsgeräte zur Bestimmung des Feuchtegehaltes von Getreide und Olsaaten	207,—
	Die Gebühr schließt die Prüfung der Kapillare, des Vakuummessers, des Thermostats mit Regler, der Feinwaage und Feingewichte sowie des Schroters und der Prüfsiebe ein. Thermometer sind nach Schlüs- selzahl 14 zu berechnen.	

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
11.2.2.01	Andere Trocknungsgeräte zur Bestimmung des Feuchtegehaltes von Getreide und Olsaaten Die Gebühr schließt die Prüfung der Waage und der Gewichte sowie der Schroter, Prüfsiebe und Schalen ein. Thermometer sind nach Schlüsselzahl 14 zu berechnen.	138,—
11.2.2.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 4 anderen Trocknungsgeräten gleicher Art, je Stück	92,—
11.2.3.01	Elektrische Geräte zur Bestimmung des Feuchtegehaltes von Getreide durch Widerstands- oder Kapazitätsmessung Die Gebühr schließt die Prüfung mit zwei Getreidearten, des Maßes der Waage und der Feingewichte sowie der Schroter und Prüfsiebe ein. Thermometer sind nach Schlüsselzahl 14 zu berechnen.	69,—
11.2.3.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 10 elektrischen Geräten gleicher Art zur Bestimmung des Feuchtegehaltes von Getreide, je Stück	46,—
11.2.3.03	Zusatzgebühr für die Prüfung jeder weiteren Getreideart und Meßzelle	20,80
11.2.4.01	Sonstige Meßgeräte zur Bestimmung des Feuchtegehaltes von Getreide	nach Arbeitsaufwand
11.2.5.01	Einzelprüfung eines Schroters	13,80
11.2.5.02	Einzelprüfung eines Prüfsiebes	7,—
11.3.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung ohne Fehlerverzeichnis	5,—
11.3.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand
<b>12. Volumenmeßgeräte für Laboratoriumszwecke</b>		
Eichung oder Befundprüfung, ohne Ausstellung eines Eichscheines, von Meßkolben, Meßzylindern und Meßflaschen, für eine oder mehrere Maßgrößen, bei einem Volumen		
12.1.1.01	bis 100 ml	2,20
12.1.1.02	über 100 ml bis 500 ml	3,40
12.1.1.03	über 500 ml bis 2 000 ml	5,80
12.1.1.04	über 2 000 ml	8,—
Eichung bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 100 Meßkolben, Meßzylindern und Meßflaschen gleicher Art, bei einem Volumen		
12.1.1.05	bis 100 ml	1,80
12.1.1.06	über 100 ml bis 500 ml	2,20
12.1.1.07	über 500 ml	3,40
Eichung bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 500 Meßkolben, Meßzylindern und Meßflaschen gleicher Art, bei einem Volumen		
12.1.1.08	bis 100 ml	1,40
12.1.1.09	über 100 ml bis 500 ml	2,—
12.1.1.10	Geräte mit mehr als einer Marke, je weitere Marke	2,20

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Eichung oder Befundprüfung mit Ausstellung eines Eichscheins, von Meßkolben, Meßzylindern und Meßflaschen, für eine oder mehrere Maßgrößen, bei einem Volumen	
12.1.2.01	bis 100 ml	7,—
12.1.2.02	über 100 ml bis 1 000 ml	9,20
12.1.2.03	über 1 000 ml	17,20
12.1.2.04	Geräte mit mehr als einer Marke, je weitere Marke	4,60
	Eichung oder Befundprüfung, ohne Ausstellung eines Eichscheins, von Meßzylindern mit einer Skala, bei einem Gesamtvolumen	
12.1.3.01	bis 100 ml	7,—
12.1.3.02	über 100 ml bis 500 ml	9,20
12.1.3.03	über 500 ml	11,60
	Eichung bei gleichzeitiger Vorlage von 50 oder mehr gleichartigen Meßzylindern mit einer Skala, bei einem Volumen	
12.1.3.04	bis 100 ml	4,60
12.1.3.05	über 100 ml bis 1 000 ml	7,—
12.1.3.06	über 1 000 ml	8,—
	Eichung oder Befundprüfung, mit Ausstellung eines Eichscheins, von Meßzylindern mit einer Skala, bei einem Gesamtvolumen	
12.1.4.01	bis 10 ml	13,80
12.1.4.02	über 10 ml bis 100 ml	17,20
12.1.4.03	über 100 ml bis 500 ml	20,80
12.1.4.04	über 500 ml	23,—
	Eichung oder Befundprüfung ohne Ausstellung eines Eichscheines, von Vollpipetten (einschließlich Kl. A und AS), bei einem Volumen	
12.2.1.01	bis 0,5 ml	1,10
12.2.1.02	über 0,5 ml bis 10 ml	1,80
12.2.1.03	über 10 ml bis 50 ml	2,20
12.2.1.04	über 50 ml bis 250 ml	3,40
12.2.1.05	über 250 ml	5,80
	Eichung bei gleichzeitiger Vorlage von 500 oder mehr Vollpipetten gleicher Art, bei einem Volumen	
12.2.1.06	bis 0,5 ml	0,60
12.2.1.07	über 0,5 ml bis 10 ml	1,20
12.2.1.08	bei gleichzeitiger Vorlage von 1 000 oder mehr Vollpipetten gleicher Art mit einem Volumen bis 0,5 ml	0,50
	Eichung bei gleichzeitiger Vorlage von 100 oder mehr Vollpipetten gleicher Art, bei einem Volumen	
12.2.1.09	über 10 ml bis 50 ml	1,80
12.2.1.10	über 50 ml bis 250 ml	2,20
12.2.1.11	Vollpipetten mit mehr als einer Marke, je weitere Marke oder weiteres Volumen	0,60
12.2.1.12	Statistische Prüfung von Vollpipetten	nach Arbeitsaufwand

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Eichung oder Befundprüfung mit Ausstellung eines Eichscheins von Vollpipetten (einschließlich Kl. A und AS), bei einem Volumen	
12.2.2.01	bis 0,5 ml	3,40
12.2.2.02	über 0,5 ml bis 50 ml	4,60
12.2.2.03	über 50 ml bis 250 ml	8,—
12.2.2.04	über 250 ml	11,60
12.2.2.05	Vollpipetten mit mehr als einer Marke, je weitere Marke oder weiteres Volumen	1,80
	Eichung oder Befundprüfung, ohne Ausstellung eines Eichscheins, von Büretten sowie Büretten der Kl. A und AS (einschließlich Büretten mit selbsttätiger Nullpunkteinstellung), Meßröhren und Meßpipetten (einschließlich Meßpipetten Kl. A und AS sowie Büretten und Meßröhren für Gase) mit einem Volumen	
12.3.1.01	bis 0,5 ml	2,20
12.3.1.02	über 0,5 ml bis 50 ml	6,80
12.3.1.03	über 50 ml	8,—
	Eichung bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 500 Meßpipetten, bei einem Volumen	
12.3.1.04	bis 0,5 ml	1,80
12.3.1.05	über 0,5 ml bis 50 ml	4,40
	Eichung bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 1 000 Meßpipetten, bei einem Volumen	
12.3.1.06	bis 0,5 ml	1,20
12.3.1.07	über 0,5 ml bis 50 ml	3,40
12.3.1.08	Statistische Prüfung von Meßpipetten	nach Arbeitsaufwand
	Eichung bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 100 Büretten und Meßröhren	
12.3.1.11	über 0,5 ml bis 50 ml	5,80
12.3.1.12	über 50 ml	7,—
	Eichung oder Befundprüfung, mit Ausstellung eines Eichscheins von Büretten sowie Büretten der Kl. A und AS (einschließlich Büretten mit selbsttätiger Nullpunkteinstellung), Meßröhren und Meßpipetten (einschließlich Meßpipetten Kl. A und AS sowie Büretten und Meßröhren für Gase) mit einem Volumen	
12.3.2.01	bis 0,5 ml	7,—
12.3.2.02	über 0,5 ml bis 50 ml	13,80
12.3.2.03	über 50 ml	23,—
12.3.3.01	Blutmischpipetten	siehe 15.8.1.01
	Eichung oder Befundprüfung von Mikroazotometern	
12.3.4.01	mit Ausstellung eines Eichscheins	20,80
12.3.4.02	ohne Ausstellung eines Eichscheins	13,80
12.4.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnung)	5,—
12.4.2.01	Anbringung von fehlenden Markierungen, je Strichmarke	nach Arbeitsaufwand



Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>13. Dichtemeßgeräte, Alkoholometer, Sacharimeter</b>		
Eichung oder Befundprüfung, ohne Ausstellung eines Eichscheins von Pyknometern		
13.1.1.01	ohne Thermometer	13,80
13.1.1.02	mit Thermometer	28,80
13.1.2.01	Zusätzliche Prüfung von Skalen an Pyknometern, je Skala	2,40
13.1.3.01	Aufbringen der Inhaltsbezeichnung der Korrektur oder der Hilfswerte (Wasserwert, Leergewicht)	5,80
Eichung oder Befundprüfung, mit Ausstellung eines Eichscheins von Pyknometern		
13.1.4.01	ohne Thermometer	28,80
13.1.4.02	mit Thermometer	57,60
13.1.5.01	Zusätzliche Prüfung von Skalen an Pyknometern, je Skala	7,—
13.1.6.01	Aufbringen der Inhaltsbezeichnung, der Korrektur oder der Hilfswerte (Wasserwert, Leergewicht)	7,—
Die nachfolgenden Gebühren für Aräometer erstrecken sich auf Aräometer zur Bestimmung der Dichte (Dichtearäometer) zur Bestimmung des Alkoholgehaltes (Alkoholometer) und zur Bestimmung des Massegehaltes an Sacharose (Sacharimeter).		
Eichung oder Befundprüfung, ohne Ausstellung eines Eichscheins, von		
Aräometern mit einer Bezugstemperatur von 15 °C oder 20 °C und mit einem Skalenwert nicht kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> oder 0,2 Prozent,		
13.2.1.01	Prüfung an 3 Prüfpunkten, ohne Thermometer	5,80
13.2.1.02	Prüfung an 3 Prüfpunkten, mit Thermometer	11,60
Prüfung bei gleichzeitiger Vorlage von 20 oder mehr Aräometern gleicher Art		
13.2.1.03	je Aräometer, ohne Thermometer	3,40
13.2.1.04	je Aräometer, mit Thermometer	8,—
Aräometern mit einer Bezugstemperatur von 15 °C oder 20 °C und mit einem Skalenwert nicht kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> oder 0,2 Prozent, deren aräometrische Skala jedoch länger als 110 mm ist oder mehr als 60 Teilstriche hat,		
13.2.1.05	Prüfung an 5 Prüfpunkten, ohne Thermometer	8,—
13.2.1.06	Prüfung an 5 Prüfpunkten, mit Thermometer	13,60
Prüfung bei gleichzeitiger Vorlage von 20 oder mehr Aräometern gleicher Art,		
13.2.1.07	je Aräometer, ohne Thermometer	5,80
13.2.1.08	je Aräometer, mit Thermometer	9,20
13.2.1.09	Prüfung jedes zusätzlichen Prüfpunktes der Aräometer 13.2.1.01 bis 13.2.1.08	3,40
Aräometern mit einer Bezugstemperatur von 15 °C oder 20 °C und mit einem Skalenwert kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> oder 0,2 Prozent,		
13.2.2.01	Prüfung an 3 Prüfpunkten, ohne Thermometer	9,20
13.2.2.02	Prüfung an 3 Prüfpunkten, mit Thermometer	17,20

Schlüssel- zahl	G e g e n s t a n d	Gebührenbetrag DM
	Prüfung bei gleichzeitiger Vorlage von 10 oder mehr Aräometern gleicher Art,	
13.2.2.03	je Aräometer, ohne Thermometer	5,80
13.2.2.04	je Aräometer, mit Thermometer	11,60
	Aräometern mit einer Bezugstemperatur von 15 °C oder 20 °C mit einem Skalenwert kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> oder 0,2 Prozent, deren aräometrische Skala jedoch länger als 110 mm ist oder mehr als 60 Teilstriche hat,	
13.2.2.05	Prüfung an 5 Prüfpunkten, ohne Thermometer	11,60
13.2.2.06	Prüfung an 5 Prüfpunkten, mit Thermometer	20,80
	Prüfung bei gleichzeitiger Vorlage von 10 oder mehr Aräometern gleicher Art,	
13.2.2.07	je Aräometer, ohne Thermometer	8,—
13.2.2.08	je Aräometer, mit Thermometer	13,80
13.2.2.09	Prüfung jedes zusätzlichen Prüfpunktes der Aräometer 13.2.2.01 bis 13.2.2.08	3,40
	Aräometern mit einem Skalenwert nicht kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> , jedoch mit einer Bezugstemperatur über 20 °C	
13.2.3.01	Prüfung an 3 Prüfpunkten	11,60
13.2.3.02	Prüfung bei Vorlage von 10 oder mehr Aräometern gleicher Art, je Aräometer	8,—
	Aräometern mit einem Skalenwert nicht kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> , jedoch mit einer Bezugstemperatur über 20 °C und mit einer aräometrischen Skala, die länger als 110 mm ist oder mehr als 60 Teilstriche hat,	
13.2.3.03	Prüfung an 5 Prüfpunkten	17,20
13.2.3.04	Prüfung bei Vorlage von 10 oder mehr Aräometern gleicher Art, je Aräometer	11,60
13.2.3.05	Prüfung jedes zusätzlichen Prüfpunktes der Aräometer 13.2.3.01 bis 13.2.3.04	3,40
13.2.3.06	Aräometer mit einem Skalenwert kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> , jedoch mit einer Bezugstemperatur über 20 °C	nach Arbeitsaufwand
13.2.4.01	Zuschlag für Aräometer, bei deren Prüfung von Prüf- auf Gebrauchsflüssigkeiten umgerechnet werden muß, je Aräometer	3,40
13.2.4.02	ab 10 Aräometer, Gesamtzuschlag	34,—
13.2.4.03	Zuschlag für Aräometer, bei deren Prüfung von der Ablesung im Flüssigkeitsspiegel auf Ablesung am obersten Wulstrand umgerechnet werden muß, je Aräometer	3,40
13.2.4.04	ab 10 Aräometer, Gesamtzuschlag	34,—
	Eichung oder Befundprüfung mit Ausstellen eines Eichscheins, von	
	Aräometern mit einer Bezugstemperatur von 15 °C oder 20 °C und mit einem Skalenwert nicht kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> oder 0,2 Prozent,	
13.2.5.01	Prüfung an 3 Prüfpunkten, ohne Thermometer	13,80
13.2.5.02	Prüfung an 3 Prüfpunkten, mit Thermometer	28,80
	Prüfung bei Vorlage von 10 oder mehr Aräometern gleicher Art,	
13.2.5.03	je Aräometer, ohne Thermometer	11,60
13.2.5.04	je Aräometer, mit Thermometer	23,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Aräometern mit einer Bezugstemperatur von 15 °C oder 20 °C und mit einem Skalenwert nicht kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> oder 0,2 Prozent, deren aräometrische Skala jedoch länger als 110 mm ist oder mehr als 60 Teilstriche hat,	
13.2.5.05	Prüfung an 5 Prüfpunkten, ohne Thermometer	20,80
13.2.5.06	Prüfung an 5 Prüfpunkten, mit Thermometer	34,60
	Prüfung bei Vorlage von 10 oder mehr Aräometern gleicher Art,	
13.2.5.07	je Aräometer, ohne Thermometer	17,20
13.2.5.08	je Aräometer, mit Thermometer	28,80
13.2.5.09	Prüfung jedes zusätzlichen Prüfpunktes der Aräometer 13.2.5.01 bis 13.2.5.08	7,—
	Aräometern mit einer einer Bezugstemperatur von 15 °C oder 20 °C und mit einem Skalenwert kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> oder 0,2 Prozent,	
13.2.6.01	Prüfung an 3 Prüfpunkten, ohne Thermometer	20,80
13.2.6.02	Prüfung an 3 Prüfpunkten, mit Thermometer	40,20
	Prüfung bei Vorlage von 10 oder mehr Aräometern gleicher Art,	
13.2.6.03	je Aräometer, ohne Thermometer	17,20
13.2.6.04	je Aräometer, mit Thermometer	34,60
	Aräometern mit einer Bezugstemperatur von 15 °C oder 20 °C und mit einem Skalenwert kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> oder 0,2 Prozent, deren aräometrische Skala jedoch länger als 110 mm ist oder mehr als 60 Teilstriche hat,	
13.2.6.05	Prüfung an 5 Prüfpunkten, ohne Thermometer	34,60
13.2.6.06	Prüfung an 5 Prüfpunkten, mit Thermometer	46,—
	Prüfung bei Vorlage von 10 oder mehr Aräometern gleicher Art,	
13.2.6.07	je Aräometer, ohne Thermometer	28,80
13.2.6.08	je Aräometer, mit Thermometer	40,20
13.2.6.09	Prüfung jedes zusätzlichen Prüfpunktes der Aräometer 13.2.6.01 bis 13.2.6.08	9,20
	Aräometern mit einem Skalenwert nicht kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> , jedoch mit einer Bezugstemperatur über 20 °C,	
13.2.7.01	Prüfung an 3 Prüfpunkten	28,80
13.2.7.02	Prüfung bei Vorlage von 10 oder mehr Aräometern gleicher Art, je Aräometer	23,—
	Aräometern mit einem Skalenwert nicht kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> , jedoch mit einer Bezugstemperatur über 20 °C und mit einer aräometrischen Skala, die länger als 110 mm ist oder mehr als 60 Teilstriche hat,	
13.2.7.03	Prüfung an 5 Prüfpunkten	46,—
13.2.7.04	Prüfung bei Vorlage von 10 oder mehr Aräometern gleicher Art, je Aräometer	34,60
13.2.7.05	Prüfung jedes zusätzlichen Prüfpunktes der Aräometer 13.2.7.01 bis 13.2.7.04	13,80
	Aräometern mit einem Skalenwert kleiner als 0,5 kg/m <sup>3</sup> , jedoch mit einer Bezugstemperatur über 20 °C	nach Arbeitsaufwand
13.2.8.01	Zuschlag für Aräometer, bei deren Prüfung von Prüf- auf Gebrauchsflüssigkeiten umgerechnet werden muß, je Aräometer	5,80

Schlüssel- zahl	G e g e n s t a n d	Gebührenbetrag DM
13.2.8.02	Zuschlag für Aräometer, bei deren Prüfung von der Ablesung im Flüssigkeitsspiegel auf Ablesung am oberen Wulstrand umgerechnet werden muß, je Aräometer	5,80
	Prüfung des Thermometers eines Aräometers, soweit dieses nicht bereits in der Prüfgebühr enthalten ist	Gebühr nach Schlüsselzahl 14
	Eichung oder Befundprüfung ohne Ausstellung eines Eichscheins, einer hydrostatischen Waage zur Bestimmung der Dichte von Flüssigkeiten, Prüfung der Waagen und Gewichte, außer Feingewichtsätzen	
13.3.1.01	Hydrostatische Feinwaage	92,—
13.3.1.02	Hydrostatische Präzisionswaage	57,60
13.3.1.03	Spezialwaage	46,—
13.3.2.01	Prüfung der Senkkörpereinrichtung	13,80
	Feingewichte sind nach Abschnitt 8 zu berechnen	
	Eichung oder Befundprüfung mit Ausstellung eines Eichscheins, einer hydrostatischen Waage zur Bestimmung der Dichte von Flüssigkeiten, Prüfung der Waagen und Gewichte, außer Feingewichtsätzen	
13.3.3.01	Hydrostatische Feinwaage	138,—
13.3.3.02	Hydrostatische Präzisionswaage	92,—
13.3.3.03	Spezialwaage	80,60
13.3.4.01	Prüfung der Senkkörpereinrichtung	23,—
	Feingewichte sind nach Abschnitt 8 zu berechnen	
13.3.5.01	Prüfung eines Thermometers einer hydrostatischen Waage	Gebühr nach Schlüsselzahl 14
13.4.1.01	Eichung oder Befundprüfung eines Tauchkörpers (Dichtekugel)	28,80
13.5.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
13.5.2.01	Anbringen von fehlenden Markierungen, je Strichmarke	0,60
<b>14. Temperaturmeßgeräte</b> (mit Ausnahme der medizinischen Thermometer und Temperaturmeßeinrichtungen für Lagerbehälter und Rohrleitungen)		
	Flüssigkeitsglasthermometer mit einem Skalenwert von 1 °C bis 5 °C, innerhalb des Temperaturbereichs	
14.1.1.01	von — 110 °C bis + 60 °C	40,20
14.1.1.02	von — 80 °C bis + 110 °C	28,80
14.1.1.03	von — 58 °C bis + 210 °C	13,80
14.1.1.04	von — 58 °C bis + 410 °C	23,—
14.1.1.05	von — 58 °C bis + 610 °C	46,—
14.1.1.06	von — 210 °C bis + 1010 °C	nach Arbeitsaufwand

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Ermäßigte Gebühr bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 50 gleichen Thermometern der vorgenannten Art, innerhalb des Temperaturbereichs	
14.1.2.01	von — 110 °C bis + 60 °C	33,—
14.1.2.02	von — 80 °C bis + 110 °C	22,—
14.1.2.03	von — 58 °C bis + 210 °C	11,—
14.1.2.04	von — 58 °C bis + 410 °C	16,60
14.1.2.05	von — 58 °C bis + 610 °C	33,—
	Ermäßigte Gebühr bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 100 gleichen Thermometern der vorgenannten Art, innerhalb des Temperaturbereichs	
14.1.2.06	von — 58 °C bis + 210 °C	8,80
14.1.2.07	von — 58 °C bis + 410 °C	13,20
14.1.2.08	von — 58 °C bis + 610 °C	26,—
	Für die Gebührenerhebung dieser und der nachfolgend genannten Flüssigkeitsglasthermometer wird derjenige Temperaturbereich zugrunde gelegt, der den Anfangswert und den Endwert der Hauptskala einschließlich etwaiger Hilfsteilungen enthält. Trifft dieses für mehrere der angeführten Temperaturbereiche zu, so wird die niedrigste der möglichen Gebühren innerhalb der Staffeln für volle oder ermäßigte Gebühren erhoben.	
	Flüssigkeitsglasthermometer mit einem Skalenwert von 0,5 °C innerhalb des Temperaturbereichs	
14.1.3.01	von — 110 °C bis + 60 °C	46,—
14.1.3.02	von — 58 °C bis + 110 °C	20,80
14.1.3.03	von — 58 °C bis + 210 °C	23,—
14.1.3.04	von — 58 °C bis + 410 °C	28,80
	Ermäßigte Gebühr bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 20 gleichen Thermometern der vorgenannten Art, innerhalb des Temperaturbereichs	
14.1.3.05	von — 110 °C bis + 60 °C	34,60
14.1.3.06	von — 58 °C bis + 110 °C	13,80
14.1.3.07	von — 58 °C bis + 210 °C	17,20
14.1.3.08	von — 58 °C bis + 410 °C	23,—
	Ermäßigte Gebühr bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 50 gleichen Thermometern der vorgenannten Art, innerhalb des Temperaturbereichs	
14.1.3.09	von — 58 °C bis + 110 °C	12,—
14.1.3.10	von — 58 °C bis + 210 °C	15,—
14.1.3.11	von — 58 °C bis + 410 °C	20,—
	Flüssigkeitsglasthermometer mit einem Skalenwert von 0,2 °C bei einer Prüfbereichsspanne *)	
14.1.4.01	von 100 °C oder weniger	23,—
14.1.4.02	von mehr als 100 °C	34,60
	Ermäßigte Gebühr bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 20 gleichen Thermometern der vorgenannten Art bei einer Prüfbereichsspanne *)	
14.1.4.03	von 100 °C oder weniger	17,20
14.1.4.04	von mehr als 100 °C	28,80

\*) Prüfbereichsspanne ist die Spanne zwischen unterstem und oberstem geprüften Punkt.

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Ermäßigte Gebühr bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 50 gleichen Thermometern der vorgenannten Art bei einer Prüfbereichsspanne *)	
14.1.4.05	von 100 °C oder weniger	13,80
	Flüssigkeitsglasthermometer mit einem Skalenwert von 0,1 °C bei einer Prüfbereichsspanne *)	
14.1.5.01	von 50 °C oder weniger	23,—
14.1.5.02	von mehr als 50 °C bis 100 °C	34,60
14.1.5.03	von mehr als 100 °C	46,—
	Ermäßigte Gebühr bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 20 gleichen Thermometern der vorgenannten Art bei einer Prüfbereichsspanne *)	
14.1.5.04	von 50 °C oder weniger	20,80
14.1.5.05	von mehr als 50 °C bis 100 °C	28,80
14.1.5.06	von mehr als 100 °C	34,60
	Ermäßigte Gebühr bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 50 gleichen Thermometern der vorgenannten Art bei einer Prüfbereichsspanne *)	
14.1.5.07	von 50 °C oder weniger	17,20
14.1.5.08	von mehr als 50 °C bis 100 °C	23,—
	Flüssigkeitsglasthermometer mit einem Skalenwert von 0,05 °C bei einer Prüfbereichsspanne	
14.1.6.01	von 25 °C oder weniger	23,—
14.1.6.02	von mehr als 25 °C bis 50 °C	34,60
14.1.6.03	von mehr als 50 °C	46,—
	Ermäßigte Gebühr bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 10 gleichen Thermometern der vorgenannten Art bei einer Prüfbereichsspanne	
14.1.6.04	von 25 °C oder weniger	17,20
14.1.6.05	von mehr als 25 °C bis 50 °C	28,80
14.1.6.06	von mehr als 50 °C	34,60
	Flüssigkeitsglasthermometer mit einem Skalenwert von 0,02 °C bei einer Prüfbereichsspanne	
14.1.7.01	von 10 °C oder weniger	28,80
14.1.7.02	von mehr als 10 °C	46,—
	Ermäßigte Gebühr bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 10 gleichen Thermometern der vorgenannten Art bei einer Prüfbereichsspanne	
14.1.7.03	von 10 °C oder weniger	23,—
14.1.7.04	von mehr als 10 °C	34,60
	Flüssigkeitsglasthermometer mit einem Skalenwert von 0,01 °C bei einer Prüfbereichsspanne	
14.1.8.01	von 5 °C oder weniger	28,80
14.1.8.02	von mehr als 5 °C	46,—

\*) Prüfbereichsspanne ist die Spanne zwischen unterstem und oberstem geprüften Punkt.

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Ermäßigte Gebühr bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 10 gleichen Thermometern der vorgenannten Art bei einer Prüfbereichsspanne	
14.1.8.03	von 5 °C oder weniger	23,—
14.1.8.04	von mehr als 5 °C	34,60
14.2.1.01	Beckmannthermometer	46,—
14.2.1.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 50 Beckmannthermometern	40,20
14.2.2.01	Siedethermometer	40,20
14.2.3.01	Tiefseeumkippthermometer mit Hilfsthermometer	69,—
14.2.4.01	Andere Umkippthermometer	nach Arbeitsaufwand
	Bei Thermometern mit Nebenskalen (z. B. in mbar) sind für jede Skale die vorstehenden Gebühren zu berechnen.	
	Zusatzgebühr für	
14.3.1.01	jeden beantragten zusätzlichen *) Prüfpunkt im Bereich von — 58 °C bis + 210 °C	4,60
14.3.1.02	unterhalb von — 58 °C bis — 110 °C oder oberhalb von + 210 °C bis + 610 °C	7,—
14.3.1.03	unterhalb von — 110 °C bis — 210 °C oder oberhalb von + 610 °C bis + 1 010 °C	nach Arbeitsaufwand
14.3.2.01	jede Hilfsskale	4,60
14.3.3.01	teilweise eintauchend justierte Thermometer mit einer Eintauchtiefe bis 30 cm	7,—
14.3.4.01	teilweise eintauchend justierte Thermometer mit einer Eintauchtiefe von mehr als 30 cm und Winkelthermometer	13,80
14.3.5.01	Extremthermometer	5,80
14.3.6.01	die Bestimmung der Abhängigkeit der Thermometeranzeige vom äußeren und inneren Druck	nach Arbeitsaufwand
14.3.6.02	die Druckprobe eines Tiefseeumkippthermometers mit geschlossenem Schutzrohr	9,20
14.3.6.03	die Bestimmung der Druckabhängigkeit der Anzeige eines Tiefseeumkippthermometers mit offenem Schutzrohr	46,—
	Antragsgemäße Ausstellung eines in den Eichvorschriften nicht vorgesehenen Eichscheins mit Fehlerverzeichnis	
	für Flüssigkeitsglasthermometer, die geprüft werden	
14.4.1.01	an 3 Prüfpunkten	7,—
14.4.1.02	an 4 oder mehr Prüfpunkten	9,20

\*) Mit der Eichgebühr abgegoltene Anzahl n der Prüfpunkte, jedoch mindestens 3 Prüfpunkte

bei Thermometern mit den Skalenwerten 0,01 °C bis 1 °C  $n = 1 + a \left( a = \frac{\text{Meßbereichsspanne}}{100 \times \text{Skalenwert}} \right)$

bei Thermometern mit den Skalenwerten 2 °C od. 5 °C  $n = 1 + b \left( b = \frac{\text{Meßbereichsspanne}}{100 \text{ °C}} \right)$

Die Ausdrücke a und b werden auf ganze Zahlen gerundet.

Bei Thermometern mit Hilfsskale gelten diese Festlegungen für die Hauptskale. Jede Hilfsskale wird an 1 Punkt geprüft.

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	bei gleichzeitiger Vorlage von 20 oder mehr gleichartigen Thermometern, die geprüft werden	
14.4.1.03	an 3 Prüfpunkten	6,—
14.4.1.04	an 4 oder mehr Prüfpunkten	8,—
14.4.2.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
14.4.3.01	Anbringen einer Strichmarke	0,60
14.4.3.02	Anbringen einer fehlenden Aufschrift	3,40
14.5.1.01	Flüssigkeits-Federthermometer	nach Arbeitsaufwand
14.6.1.01	Platinrhodium (10%Rh)-Platin-Thermoelemente (PtRh-Pt-Thermoelemente) der Genauigkeitsklasse 1 (Kl. 1) im Temperaturbereich von 0 °C bis + 1 100 °C	403,—
	Sonstige Thermoelemente der Kl. 1	
14.6.2.01	Grundgebühr	161,—
14.6.2.02	Gebühr je Prüfpunkt *)	17,20
14.6.3.01	PtRh-Pt-Thermoelemente der Kl. 2 ohne Schutz- oder Einsatzrohr im Temperaturbereich von 0 °C bis + 1 300 °C	288,—
	Sonstige Thermoelemente der Kl. 2 und Kl. 3 ohne Schutz- oder Einsatzrohr und Mantelthermoelemente der Kl. 2 und Kl. 3	
14.6.4.01	Grundgebühr	115,—
14.6.4.02	Gebühr je Prüfpunkt *)	13,80
	Zusatzgebühr für die Prüfung	
	eines Thermoelementes, das zwecks Prüfung aus einem Schutz- oder Einsatzrohr	
14.6.5.01	ausgebaut werden kann	34,50
14.6.5.02	nicht ausgebaut werden kann	69,—
14.6.5.03	eines Thermoelementes mit Ausgleichleitung	40,20
14.6.6.01	Ausstellung eines Eichscheins für PtRh-Pt-Thermoelemente mit Angabe des Prüfergebnisses von 100 °C zu 100 °C	17,20
	Ausstellung eines Eichscheins für sonstige Thermoelemente mit Angabe des Prüfergebnisses	
14.6.7.01	Grundgebühr	5,80
14.6.7.02	Gebühr je Prüfpunkt	2,40
14.6.8.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung	5,—

\*) Außer bei PtRh-Pt-Thermoelementen erfolgt die Prüfung innerhalb des Verwendungsbereichs bei Thermoelementen der Kl. 1 von 50 °C zu 50 °C, bei Thermoelementen der Kl. 2 und Kl. 3 von 100 °C zu 100 °C, mindestens jedoch bei 3 Temperaturen.

Weitere Prüfpunkte können beantragt werden.



Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>15. Meßgeräte für die Heilkunde</b>		
	Eichung oder Prüfung am Gebrauchsort von Waagen, z. B. Personen-, Betten-, Inkubator-, Säuglings- oder Krankenstuhlwaagen, für eine Höchstbelastung (Max + T)	
15.1.1.01	bis 25 kg	20,—
15.1.1.02	über 25 kg bis 200 kg	50,—
15.1.1.03	über 200 kg	80,—
	Eichung oder Prüfung in Amtsstellen der vorgenannten Waagen für eine Höchstbelastung	
15.1.1.04	bis 25 kg	7,60
15.1.1.05	über 25 kg bis 200 kg	15,—
15.1.1.06	über 200 kg	40,—
	Die gleiche Gebühr gilt für eine gleichzeitige Vorlage von mindestens 8 Waagen gleicher Höchstbelastung in einem Raum des Gebrauchsorts	
	Ermäßigte Eichgebühr bei gleichzeitiger Vorlage in Amtsstellen von mindestens 30 Personen- oder Säuglings-Waagen für eine Höchstbelastung	
15.1.2.01	bis 25 kg	8,—
15.1.2.02	über 25 kg bis 200 kg	13,—
15.1.2.03	über 200 kg	25,—
	Gebühr für die Vorprüfung bei Vorlage in Eichabfertigungsstellen von Waagen für eine Höchstbelastung	
15.1.2.04	bis 200 kg	15,—
15.1.2.05	über 200 kg	25,—
	Ermäßigte Eichgebühr für vorgeprüfte Waagen für eine Höchstbelastung	
15.1.2.06	bis 200 kg	35,—
15.1.2.07	über 200 kg	55,—
15.1.3.01	Federwaagen als Handzugfederwaagen zur Feststellung des Geburtsgewichtes	3,40
<b>Medizinische Quecksilber-Glasthermometer</b>		
	Thermometer mit Maximumeinrichtung und einer Prüfbereichsspanne *) von	
15.2.1.01	10 °C oder weniger	0,60
15.2.1.02	mehr als 10 °C	1,—
15.2.1.03	Thermometer ohne Maximumeinrichtung	3,40
	Bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 100 gleichen Thermometern mit Maximumeinrichtung und einer Prüfbereichsspanne *) von	
15.2.2.01	10 °C oder weniger	0,35
15.2.2.02	mehr als 10 °C	0,60
15.2.2.03	Bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 3 000 gleichen Thermometern mit Maximumeinrichtung und einer Prüfbereichsspanne *) von 10 °C oder weniger	0,28

\*) Prüfbereichsspanne ist die Spanne zwischen unterstem und oberstem geprüften Punkt.

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>Medizinische Elektrothermometer (MET)</b>		
15.3.1.01	MET mit fest angeschlossenem Temperaturfühler	53,—
15.3.1.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 100 MET gleicher Art	31,—
15.3.2.01	Anzeigegeräte von MET ohne Temperaturfühler	30,—
15.3.2.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 100 Anzeigegeräten gleicher Art	20,—
15.3.2.03	MET als Mehrkanalschreiber ohne Temperaturfühler	nach Arbeitsaufwand
15.3.3.01	Temperaturfühler für MET	42,—
15.3.3.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 100 Temperaturfühlern gleicher Art	15,—
15.3.3.03	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 1 000 Temperaturfühlern gleicher Art	3,—
15.3.4.01	Prüfung von MET mit Temperaturfühler am Gebrauchsort	nach Arbeitsaufwand
15.3.4.02	Zusatzgebühr für MET mit Ausgängen für den Anschluß von Zusatzeinrichtungen	nach Arbeitsaufwand
15.4.1.01	Medizinische Spritzen jeder Größe	1,80
15.5.1.01	Prüfung von Blutdruckmeßgeräten in der Amtsstelle	11,60
15.5.1.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 20 Blutdruckmeßgeräten gleicher Art	8,—
15.5.1.03	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 300 Blutdruckmeßgeräten gleicher Art	5,—
15.5.2.01	Prüfung von Blutdruckmeßgeräten am Gebrauchsort	30,—
15.5.2.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 10 Blutdruckmeßgeräten gleicher Art	15,—
	Zusatzgebühr für	
15.5.3.01	mit Mikrophon ausgerüstete Blutdruckmeßgeräte	3,—
15.5.3.02	mit Schreiber oder Drucker ausgerüstete Blutdruckmeßgeräte	6,—
<b>Zellenzählkammern</b>		
15.6.1.01	Grundplatten	8,—
15.6.1.02	bei Vorlage von mindestens 50 Grundplatten	7,—
15.6.1.03	bei Vorlage von mindestens 50 Grundplatten gleicher Art	6,40
15.6.2.01	Deckplättchen	1,—
15.6.2.02	bei statistischer Prüfung von Deckplättchen	nach Arbeitsaufwand
<b>Meßgeräte zur Bestimmung des Augeninnendruckes (Tonometer)</b>		
15.7.1.01	mechanische und mechanisch-elektrische Impressionstonometer	50,—
15.7.1.02	bei Vorlage von mindestens 12 gleichartigen Tonometern	35,—
15.7.1.03	Zusatzgebühr für jeden weiteren Meßkopf eines vorgelegten mechanischen oder mechanisch-elektrischen Tonometers	32,—

Schlüssel- zahl	G e g e n s t a n d	Gebührenbetrag DM
15.7.2.01	mechanisch-optische Applanationstonometer	60,—
15.7.2.02	bei Vorlage von mindestens 12 gleichartigen Tonometern	40,—
15.7.2.03	Zusatzgebühr für jeden weiteren Meßkörper	2,40
15.7.3.01	Statistische Prüfung zur Grenzwertbestimmung dienender Kunststoffkappen (Tips) für Druckkörper der Tonometer	nach Arbeitsaufwand
15.7.4.01	Sonstige Meßgeräte zur Bestimmung des Augeninnendruckes	nach Arbeitsaufwand
15.8.1.01	Blutmischpipetten	1,80
15.8.1.02	bei Vorlage von mindestens 500 Blutmischpipetten gleicher Art	1,20
15.8.1.03	Statistische Prüfung von Blutmischpipetten	nach Arbeitsaufwand
15.8.2.01	Blutsenkungsrohre	1,20
15.8.2.02	bei Vorlage von mindestens 500 Blutsenkungsrohren gleicher Art	0,60
15.9.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
15.9.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen (ohne Markierungen) an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand
15.9.2.02	Anbringen fehlender Markierungen, je Strichmarke	0,60
<b>16. Druckmeßgeräte mit Ausnahme der Blutdruck- und Reifenluftdruckmeßgeräte</b>		
Überdruckmeßgeräte (Federmanometer) der Klassen 4,0, 2,5 oder 1,6 für die Bezugstemperatur von 20 °C		
Anzeigegeräte mit einem Gehäusedurchmesser bis 100 mm und mit einem Skalenendwert		
16.1.1.01	bis 10 bar oder 1 MPa	10,—
16.1.1.02	über 10 bar bis 100 bar oder über 1 MPa bis 10 MPa	15,—
16.1.1.03	über 100 bar bis 1 000 bar oder über 10 MPa bis 100 MPa	40,—
16.1.1.04	über 1 000 bar oder über 100 MPa	65,—
bei Vorlage von mindestens 30 Geräten gleicher Art		
16.1.1.05	bis 10 bar oder 1 MPa	7,—
16.1.1.06	über 10 bar bis 100 bar oder über MPa bis 10 MPa	10,—
Schreibgeräte oder Anzeigegeräte mit einem Gehäusedurchmesser über 100 mm und einem Skalenendwert		
16.1.2.01	bis 10 bar oder 1 MPa	23,—
16.1.2.02	über 10 bar bis 100 bar oder über 1 MPa bis 10 MPa	40,—
16.1.2.03	über 100 bar bis 1 000 bar oder über 10 MPa bis 100 MPa	70,—
16.1.2.04	über 1 000 bar oder über 100 MPa	115,—
bei Vorlage von mindestens 30 Geräten gleicher Art		
16.1.2.05	bis 10 bar oder 1 MPa	12,—
16.1.2.06	über 10 bar bis 100 bar oder über 1 MPa bis 10 MPa	25,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Überdruckmeßgeräte (Federmanometer) der Klassen 1,0 oder 0,6 für die Bezugstemperatur 20 °C, Schreibgeräte oder Anzeigegeräte mit einem Meßwerk und mit einem Skalenendwert	
16.1.3.01	bis 10 bar oder 1 MPa	46,—
16.1.3.02	über 10 bar bis 100 bar oder über 1 MPa bis 10 MPa	57,—
16.1.3.03	über 100 bar bis 1 000 bar oder über 10 MPa bis 100 MPa	80,—
16.1.3.04	über 1 000 bar oder über 100 MPa	136,—
	bei Vorlage von mindestens 30 Geräten gleicher Art	
16.1.3.05	bis 10 bar oder 1 MPa	23,—
16.1.3.06	über 10 bar bis 100 bar oder über MPa bis 10 MPa	40,—
	mit zwei Meßwerken oder mit mehrfachem Zeigerumlauf und mit einem Skalenendwert	
16.1.4.01	bis 10 bar oder 1 MPa	57,60
16.1.4.02	über 10 bar bis 100 bar oder über 1 MPa bis 10 MPa	80,60
16.1.4.03	über 100 bis 1 000 bar oder über 10 MPa bis 100 MPa	92,—
16.1.4.04	über 1 000 bar oder über 100 MPa	161,—
	Überdruckmeßgeräte (Federmanometer) der Klassen 0,3, 0,2 oder 0,1 für die Bezugstemperatur 20 °C mit einem Meßwerk und mit einem Skalenendwert	
16.1.5.01	bis 10 bar oder 1 MPa	69,—
16.1.5.02	über 10 bar bis 100 bar oder über 1 MPa bis 10 MPa	92,—
16.1.5.03	über 100 bar bis 1 000 bar oder über 10 MPa bis 100 MPa	115,—
16.1.5.04	über 1 000 bar oder über 100 MPa	173,—
	mit zwei Meßwerken oder mit mehrfachem Zeigerumlauf und einem Skalenendwert	
16.1.6.01	bis 10 bar oder 1 MPa	80,60
16.1.6.02	über 10 bar bis 100 bar oder über 1 MPa bis 10 MPa	115,—
16.1.6.03	über 100 bar bis 1 000 bar oder über 10 MPa bis 100 MPa	138,—
16.1.6.04	über 1 000 bar oder über 100 MPa	207,—
	Antragsgemäße Prüfung von Überdruckmeßgeräten an zusätzlichen Prüfpunkten, je Prüfpunkt	
16.1.7.01	bei einer Grundgebühr bis 25,— DM	2,40
16.1.7.02	bei einer Grundgebühr über 25,— DM bis 70,— DM	5,80
16.1.7.03	bei einer Grundgebühr über 70,— DM	11,60
16.1.8.01	Prüfung von Überdruckmeßgeräten für eine andere Bezugstemperatur als 20 °C	nach Arbeitsaufwand
	Zusatzeinrichtungen an Überdruckmeßgeräten	
	Anzeigegeräte mit zusätzlicher Schreibeinrichtung	
16.1.9.01	bei einer Grundgebühr bis 25,— DM	11,60
16.1.9.02	bei einer Grundgebühr über 25,— DM bis 70,— DM	28,80
16.1.9.03	bei einer Grundgebühr über 70,— DM	57,60
16.1.9.04	Maximal- oder Minimaldruckanzeige	13,80
16.1.9.05	Fernmessung	17,20
16.1.9.06	Fern- oder Grenzwertmeldung	11,60
16.2.1.01	Druckmeßgeräte mit negativen Zahlenwerten (Federvakuummeter)	nach Arbeitsaufwand

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
16.2.2.01	Druckmeßgeräte mit positiven und negativen Zahlenwerten (Feder- manovakuummeter)	nach Arbeitsaufwand
16.3.1.01	Barometer	nach Arbeitsaufwand
16.4.1.01	Flüssigkeitsdruckmeßgeräte	nach Arbeitsaufwand
16.5.1.01	Kolbenmanometer einschl. Gewichtssatz bis zu 10 Plattengewichten und eines Kolbens	345,—
16.5.1.02	Prüfung eines zusätzlichen Kolbens	138,—
16.5.1.03	Prüfung eines zusätzlichen Plattengewichtes, je Gewichtsplatte	7,—
16.6.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerver- zeichnis)	5,—
16.6.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand
<b>17. Meßgeräte für milchwirtschaftliche Untersuchungen</b>		
Prüfung und Eichung, ohne Ausstellung eines Eichscheins, von		
17.1.1.01	Butyrometern für Milch	1,80
17.1.1.02	Butyrometern für Rahm oder Käse	2,40
17.1.2.01	Vollpipetten für Milch oder Amylalkohol	1,40
17.1.3.01	Meßhähnen und selbsttätigen Pipetten für Milch oder Amyl- alkohol	2,40
17.1.4.01	Pipettiergeräten zur reihenmäßigen Abmessung von Milch oder Amylalkohol	34,60
17.1.4.02	Vorprüfung der Pipetten für Pipettiergeräte, je Pipette	1,80
Pipetten als Geräte zur butyrometrischen Fettbestimmung, Voll- pipetten bei einem Volumen		
17.1.5.01	bis 0,5 ml	1,20
17.1.5.02	über 0,5 ml bis 50 ml	2,40
17.1.5.03	über 50 ml bis 250 ml	3,40
17.1.5.04	über 250 ml	4,60
17.1.5.05	Vollpipetten mit mehr als einer Marke, je weiterer Marke oder weiterem Volumen	0,60
17.1.6.01	Dichtearäometer für Milch, Mager- oder Buttermilch Gebühren aus Abschnitt 13, Schlüsselzahl 13.2 berechnen!	
17.1.7.01	Meßspritzen für Milch oder Rahm	2,40
Prüfung und Eichung, mit Ausstellung eines Eichscheins, von		
17.2.1.01	Butyrometern für Milch	4,60
17.2.2.01	Vollpipetten für Milch oder Amylalkohol	4,60
17.2.3.01	Meßhähnen und selbsttätigen Pipetten für Milch oder Amylalkohol	4,60
17.2.4.01	Pipettiergeräten zur reihenmäßigen Abmessung von Milch oder Amylalkohol, einschließlich Vorprüfung der Pipetten	115,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Pipetten als Geräte zur butyrometrischen Fettbestimmung, Voll- pipetten bei einem Volumen	
17.2.5.01	bis 0,5 ml	3,40
17.2.5.02	über 0,5 ml bis 50 ml	4,60
17.2.5.03	über 50 ml bis 250 ml	8,—
17.2.5.04	über 250 ml	11,60
17.2.5.05	Vollpipetten mit mehr als einer Marke, je weiterer Marke oder weiterem Volumen	1,80
17.2.6.01	Meßspritzen für Milch oder Rahm	4,60
17.3.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerver- zeichnis)	5,—
17.3.2.01	Anbringen fehlender Markierungen, je Strichmarke	0,60
<b>18. Meßgeräte im Straßenverkehr</b>		
18.1.1.01	Wegstreckenzähler mit Meßrad oder Meßbraupe	20,80
18.2.1.01	Wegstreckenzähler an Kraftfahrzeugen	25,—
18.2.2.01	Fahrpreisanzeiger an Kraftdroschken	34,60
18.2.3.01	Geschwindigkeitsmesser an Kraftfahrzeugen	34,60
18.2.4.01	Fahrtschreiber an Kraftfahrzeugen	60,—
18.2.5.01	Wegdrehzahlfeststeller	23,—
18.3.1.01	Radlastmesser	57,80
18.3.2.01	Meßgeräte zur Einstellung von Scheinwerfern an Kraftfahrzeugen	nach Arbeitsaufwand
18.3.3.01	Bremsverzögerungsmeßgeräte	23,—
18.3.4.01	Meßgeräte zur Bestimmung der Motordrehfrequenzen	28,80
18.3.5.01	Meßgeräte zur Bestimmung der Geschwindigkeit vorbeifahrender Fahrzeuge (Stoppuhren: siehe 19.1.1.01)	207,—
18.3.6.01	Reifenprofilmeßgeräte	7,—
18.4.1.01	Reifenluftdruckmeßgeräte	14,—
	Prüfung in Amts- oder Eichabfertigungsstellen bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens	
18.4.1.02	50 Reifenluftdruckmeßgeräten gleicher Art	7,—
18.4.1.03	200 Reifenluftdruckmeßgeräten gleicher Art	5,80
18.4.2.01	Reifenluftdruckautomaten	46,—
18.4.2.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 10 Reifenluftdruckautomaten gleicher Art	34,60
18.5.1.01	Meßgeräte zur Ermittlung des CO-Ausstoßes von Kraftfahrzeugen	46,—
18.5.1.02	bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 3 Geräten gleicher Art	34,60
18.6.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerver- zeichnis)	5,—
18.6.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
18.6.2.02	Erneuerung der Stempelung an den Verbindungsstellen der biegsamen Welle mit dem Antrieb, dem Impulsgeber oder mit dem Übersetzungsgetriebe sowie an der Anschlußleitung der Stromversorgung bei Fahrpreisanzeigern mit elektrischem Antrieb des Uhrwerks oder des Schaltwerks	3,40
<b>19. Zeitähler</b>		
19.1.1.01	Handstoppuhren	17,20
19.1.1.02	Stoppuhren mit elektromagnetischer Betätigungseinrichtung	23,—
19.1.2.01	andere Zeitmeßgeräte	nach Arbeitsaufwand
19.2.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
<b>20. Meßgeräte für Elektrizität</b>		
20.1.1.01	Gleichstrom-Amperestundenzähler, Gleichstrom-Wattstundenzähler und Elektrolytzähler	nach Arbeitsaufwand
20.2.1.01	Einphasenwechselstromzähler (für Wirk- oder Blindverbrauch)	6,—
20.2.1.02	bei gleichzeitiger Vorlage von weniger als 30 Zählern gleicher elektrischer Daten	9,20
	Mehrphasenwechselstromzähler (für Wirk-, Blind- oder Scheinverbrauch)	
	bis 1 kV Nennspannung mit einem Nenn- oder Grenzstrom	
20.2.2.01	bis 100 A	9,20
20.2.2.02	über 100 A	13,80
	bei gleichzeitiger Vorlage von weniger als 30 Zählern gleicher elektrischer Daten bis 1 kV Nennspannung und einem Nenn- oder Grenzstrom	
20.2.2.03	bis 100 A	13,80
20.2.2.04	über 100 A	17,20
	bei gleichzeitiger Vorlage von mehr als 100 Zählern gleicher elektrischer Daten bis 1 000 V Nennspannung und einem Nenn- oder Grenzstrom	
20.2.2.05	bis 100 A	8,—
20.2.2.06	über 100 A	10,—
	Bei Elektrizitätszählergruppen, die aus mehreren in ein gemeinsames Gehäuse eingebauten vollständigen Einzelzählern bestehen, ist die Gebühr für jeden Einzelzähler zu berechnen. Bei Elektrizitätszählern mit Primärzählwerk richtet sich die Gebühr nach den sekundären Nenngrößen	
	Meßwandlerzähler	
20.3.1.01	Einphasenzähler	13,80
20.3.1.02	Mehrphasenzähler	20,80

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
20.4.1.01	Zusatzeinrichtungen an Elektrizitätszählern Zusatzeinrichtung für die Anzeige der Höchstleistung (Maximum- Zähler) oder für die Anzeige des Überverbrauchs (Überverbrauchs- oder Spitzenzähler)	7,—
20.4.2.01	Zusatzeinrichtung für Zwei- und Mehrtarife je zusätzliche Tarifeinrichtung	7,—
20.4.3.01	Prüfung jeden zusätzlichen Prüfpunktes	2,40
	Stromwandler für eine höchste dauernd zulässige Betriebsspannung bis 3,6 kV und primäre Nennstromstärken	
20.5.1.01	bis 500 A	28,80
20.5.1.02	über 500 A bis 1 000 A	40,20
20.5.1.03	über 1 kA bis 3 kA	80,60
20.5.1.04	über 3 kA bis 6 kA	207,—
20.5.1.05	über 6 kA bis 10 kA	345,—
20.5.1.06	über 10 kA	575,—
	Die Gebühren gelten für die Richtigkeitsprüfung bei vorgeschriebe- nen Prüfpunkten. Bei Stromwandlern (ext. 150 % und ext. 200 %) ist die Gebühr nach der höchsten Prüfstromstärke zu bemessen.	
	Zusatzgebühr für Stromwandler für eine höchste dauernd zulässige Betriebsspannung	
20.5.2.01	über 3,6 kV bis 36 kV	28,80
20.5.2.02	über 36 kV bis 125 kV	69,—
20.5.2.03	über 125 kV bis 250 kV	173,—
20.5.2.04	über 250 kV	460,—
	Zusatzgebühr für weitere Prüfpunkte bei anderen Nennübersetzun- gen, mehreren Meßkernen u. ä., je Prüfpunkt bei primären Nenn- stromstärken	
20.5.3.01	bis 500 A	4,60
20.5.3.02	über 500 A bis 1 000 A	7,—
20.5.3.03	über 1 kA bis 3 kA	13,80
20.5.3.04	über 3 kA	23,—
	Wicklungsprüfung an Stromwandlern für eine höchste dauernd zuläs- sige Betriebsspannung	
20.5.4.01	über 3,6 kV bis 36 kV	57,60
20.5.4.02	über 36 kV bis 125 kV	92,—
20.5.4.03	über 125 kV bis 250 kV	173,—
20.5.4.04	über 250 kV	345,—
	Einphasenspannungswandler mit primären Nennspannungen	
20.6.1.01	bis 3 kV	28,80
20.6.1.02	über 3 kV bis 30 kV	92,—
20.6.1.03	über 30 kV bis 110 kV	173,—
20.6.1.04	über 110 kV bis 220 kV	345,—
20.6.1.05	über 220 kV	805,—
	Kapazitive Spannungswandler mit primären Nennspannungen	
20.6.2.01	bis 220 kV	690,—
20.6.2.02	über 220 kV	1 150,—
	Die Gebühren gelten für die Richtigkeitsprüfung bei 4 Prüfpunkten. Bei einpolig isolierten Spannungswandlern ist die verkettete Span- nung zugrunde zu legen	



Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Zusatzgebühr für weitere Prüfpunkte bei anderen Nennübersetzungen, weiteren Meßwicklungen u. ä., je Prüfpunkt bei primären Nennspannungen	
20.6.3.01	bis 3 kV	5,80
20.6.3.02	über 3 kV bis 110 kV	23,—
20.6.3.03	über 110 kV	57,60
	Wicklungs- und Windungsprüfung an Spannungswandlern für eine höchste dauernd zulässige Betriebsspannung	
20.6.4.01	bis 3,6 kV	11,60
20.6.4.02	über 3,6 kV bis 36 kV	23,—
20.6.4.03	über 36 kV bis 125 kV	57,80
20.6.4.04	über 125 kV bis 250 kV	115,—
20.6.4.05	über 250 kV	230,—
	Bei Mehrphasen-Strom- und Spannungswandlern sind die Gebühren je Phase zu berechnen.	
	Bei kombinierten Strom- und Spannungswandlern sind die Gebühren nach 20.5.1.01 bis 20.5.1.06, 20.5.2.01 bis 20.5.3.04, 20.6.1.01 bis 20.6.1.05 und 20.6.3.01 bis 20.6.3.03 zu berechnen. Für die Prüfung der Isolierung dieser Wandler gilt 20.6.4.01 bis 20.6.4.05.	
20.7.1.01	Ausstellung einer Eich- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
20.7.1.02	Ausstellung eines Eich- oder Befundscheines, mit Fehlerverzeichnis, je Kern	8,—
	höchstens jedoch	16,—
20.7.2.01	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand
<b>21. Schallpegelmeßgeräte</b>		
21.1.1.01	Präzisionsschallpegelmessers nach Eichordnung Anlage 21 (EO 21), Abschnitt 1	300,—
21.1.1.02	Ermäßigte Gebühr für die Prüfung eines Präzisionsschallpegelmessers nach EO 21 Abschnitt 1 ohne dynamische Gesamteigenschaften „langsam“	250,—
21.1.1.03	Zusätzliche Gebühr für die Prüfung von an einem Präzisionsschallpegelmessers angebaute Drehzahlmeßeinrichtung	30,—
21.1.2.01	Präzisions-Impulsschallpegelmessers	500,—
21.1.3.01	Präzisions-Schallpegelmessers mit Meßmöglichkeiten, die über die der Schallpegelmessers der Schlüsselzahlen 21.1.1.01 bis 21.1.2.01 hinausgehen	nach Arbeitsaufwand
21.2.1.01	Ausstellung eines Eichscheins	15,—
<b>22. Wärmemengenmeßgeräte</b>		
22.1.1.01	Wärmezähler	nach Arbeitsaufwand
<b>23. Strahlenschutzmeßgeräte</b>		
23.1.1.01	Strahlenschutzdosimeter	nach Arbeitsaufwand

## Zweiter Abschnitt

### Prüfungen von Normalgeräten

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>1. Längenmeßgeräte</b>		
Maßstäbe als Gebrauchsnormale		
31.1.1.01	mit einer Gesamtlänge mit oder ohne Einteilung	28,80
31.1.2.01	für jede weitere Gesamtlänge mit oder ohne Einteilung	13,80
Meßbänder als Gebrauchsnormale		
31.2.1.01	mit einer Gesamtlänge mit oder ohne Einteilung	69,—
31.2.2.01	für jede weitere Gesamtlänge mit oder ohne Einteilung	34,60
31.3.1.01	Meßuhren als Gebrauchsnormale	46,—
31.4.1.01	Maschinen zur Herstellung von Einlegemaßen	69,—
<b>2. Flächenmeßgeräte</b>		
Normalflächen für die Prüfung von Flächenmeßmaschinen		
32.1.1.01	bis 55 dm <sup>2</sup> Fläche	17,20
32.1.1.02	über 55 dm <sup>2</sup> Fläche	23,—
<b>4. bis 6. Meßgeräte zur Volumenmessung von Flüssigkeiten (einschl. Wasser) oder verflüssigten Gasen</b>		
Flüssigkeitsmaße, Eichkolben, Meßgeräte als Gebrauchsnormale und Meßgefäße von Wasserprüfständen mit einem Volumen		
34.1.1.01	bis 1 l	11,60
34.1.1.02	über 1 l bis 5 l	20,80
34.1.1.03	über 5 l bis 50 l	69,—
34.1.1.04	über 50 l bis 500 l	161,—
34.1.1.05	über 500 l	nach Arbeitsaufwand
34.1.2.01	Prüfung der Teilung an Eichkolben und Meßgefäßen, je Teilungsabschnitt	0,60
Faßkubizierapparate (einschl. zugehöriger und als Ersatz bereitgehaltener Schwimmer, Gegengewichte und Schwimmerdrähte) mit einem Volumen		
34.2.1.01	bis 200 l	207,—
34.2.1.02	über 200 l bis 1 000 l	345,—
34.2.1.03	über 1 000 l	460,—
Zählergerätschaften mit einem angegebenen größten Volumendurchfluß		
34.3.1.01	bis 50 l/min	138,—
34.3.1.02	über 50 l/min	207,—
34.4.1.01	Rohrprüfschleifen	nach Arbeitsaufwand

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>7. Meßgeräte für Gas</b>		
	Prüfung auf einem Prüfstand der Eichbehörde von Normalgaszählern (Gebrauchsnormale) der Größen	
37.1.1.01	bis NB 15	460,—
37.1.1.02	über NB 15 bis NB 150 oder bis G 100	690,—
37.1.1.03	über NB 150 oder G 100	nach Arbeitsaufwand
	Prüfung am Einbauort von Normalgaszählern (Gebrauchsnormale) der Größen	
37.1.1.04	bis NB 15	550,—
37.1.1.05	über NB 15 bis NB 150 oder bis G 100	800,—
37.1.1.06	über NB 150 oder G 100	nach Arbeitsaufwand
37.1.3.01	Elektronische Prüfstände mit Volumenzähler für Mineralöl als Ge- brauchsnormale für die Prüfung von Gaszählern	460,—
	Gasmeßglocken mit einem Volumen	
37.2.1.01	bis 300 l	200,—
37.2.1.02	über 300 l bis 600 l	300,—
37.2.1.03	über 600 l bis 1 000 l	400,—
37.2.1.04	über 1 000 l	500,—
37.2.1.05	Zusätzliche Bestimmung der Skaleneinteilung	140,—
	Einfach- und Mehrfachkolben (z. B. Kolbenwippen) je Kolben	
37.3.1.01	bei einem Kolbeninhalt von 50 l	115,—
37.3.1.02	bei einem Kolbeninhalt von 100 l	173,—
	Prüfgase für Gaskalorimeter und Gasdichtemesser	
37.4.1.01	Prüfgas 1. Ordnung (Reinstmethan)	350,—
37.4.2.01	Prüfgase 3. Ordnung (Mischgase) für Brennwertbestimmungen	420,—
<b>8. Gewichtstücke</b>		
	Gebrauchsnormale für Handelsgewichte und zum Prüfen von Han- delswaagen	
38.1.1.01	bis 50 g	1,80
38.1.1.02	von 100 g bis 1 kg	3,40
38.1.1.03	von 2 kg bis 20 kg	5,80
38.1.1.04	von 50 kg	11,60
38.1.1.05	Berichtigen von Handels-Gebrauchsnormalgewichten	2,—
	Kontrollnormale für Handels-, Präzisions- oder Karatgewichte	
38.1.2.01	bis 50 g	4,—
38.1.2.02	von 100 g bis 1 kg	7,—
38.1.2.03	von 2 kg bis 20 kg	13,80
38.1.2.04	von 50 kg	28,80
38.1.2.05	Berichtigen von Handels-, Präzisions- oder Karat-Kontrollnormalge- wichten	4,60

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Gebrauchsnormale für Präzisions- oder Karatgewichte und zum Prü- fen von Präzisions- und Karatwaagen	
38.2.1.01	bis 50 g	3,40
38.2.1.02	von 100 g bis 1 kg	5,80
38.2.1.03	von 2 kg bis 20 kg	11,60
38.2.1.04	von 50 kg	20,80
38.2.1.05	Berichtigen von Präzisions- oder Karat-Gebrauchsnormalgewich- ten	3,40
38.3.1.01	Gebrauchsnormale für Feingewichte	13,80
38.3.1.02	Berichtigen von Fein-Gebrauchsnormalgewichten	5,80
38.3.2.01	Kontrollnormale für Feingewichte	nach Arbeitsaufwand
<b>9. und 10. Nichtselbsttätige und selbsttätige Waagen</b>		
	Waagen für die Prüfung von Gebrauchsnormalen für Handelsge- wichte und für eine Höchstbelastung	
39.1.1.01	bis 5 kg	40,20
39.1.1.02	über 5 kg bis 50 kg	80,60
39.1.1.03	über 50 kg bis 500 kg	161,—
39.1.1.04	über 500 kg	nach Arbeitsaufwand
	Waagen für die Prüfung von Gebrauchsnormalen für Präzisionsge- wichte und für eine Höchstbelastung	
39.1.2.01	bis 500 g	46,—
39.1.2.02	über 500 g bis 5 kg	80,60
39.1.2.03	über 5 kg bis 50 kg	138,—
39.1.2.04	über 50 kg	288,—
39.2.1.01	Waagen für die Prüfung von Gebrauchsnormalen für Feingewichte	345,—
39.3.1.01	Waagen für die Prüfung von Kontrollnormalen	nach Arbeitsaufwand
39.4.1.01	Apparate zur Eichung von Kranwaagen	nach Arbeitsaufwand
	Gewichtsgerätschaften zum Prüfen von Waagen	
	Blockgewichte, Rollgewichte, Schienenbündel sowie andere Nor- mallasten (mit Ausnahme der Fahrzeuge) mit einem Gewicht	
39.5.1.01	bis 500 kg	40,20
39.5.1.02	über 500 kg bis 2 500 kg	46,—
39.5.1.03	über 2 500 kg	57,60
39.5.1.04	falls die Prüfung außergewöhnliche Vorbereitungen erfordert	nach Arbeitsaufwand
	Eichfahrzeuge (ohne Gewichtstücke) als Normallast	
39.5.2.01	bis 25 000 kg	170,—
39.5.2.02	über 25 000 kg	250,—
39.6.1.01	Prüfeier zum Prüfen von Eiersortiermaschinen, je Stück	3,40

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>11. Meßgeräte zur Bewertung von Getreide</b>		
	Getreideprober (einschließlich Waage, Gewichte und Lehren) als Gebrauchsnormalgeräte	
41.1.1.01	Viertelliterprober	288,—
41.1.1.02	Literprober	288,—
41.1.1.03	Zwanzigliterprober	1 380,—
41.2.1.01	Normalgeräte zur Bestimmung des Feuchtegehaltes von Getreide (einschließlich Waagen, Gewichte, Schroter, Prüfsiebe und Maße)	460,—
<b>12. Volumenmeßgeräte für Laboratoriumszwecke</b>		
	Volumenmeßgeräte als Gebrauchsnormale, mit bis zu zwei Marken und mit einem Volumen	
42.1.1.01	bis 0,5 ml	4,60
42.1.1.02	über 0,5 ml bis 50 ml	7,—
42.1.1.03	über 50 ml bis 250 ml	13,80
42.1.1.04	über 250 ml bis 1 000 ml	20,80
42.1.1.05	über 1 l	28,80
	mit mehr als zwei Marken und mit einem Volumen	
42.1.2.01	bis 0,5 ml	7,—
42.1.2.02	über 0,5 ml bis 50 ml	11,60
42.1.2.03	über 50 ml bis 250 ml	17,20
42.1.2.04	über 250 ml bis 1 000 ml	23,—
42.1.2.05	über 1 l	34,60
<b>13. Dichtemeßgeräte</b>		
43.1.1.01	Dichtemeßgeräte als Gebrauchsnormale	40,20
<b>14. Temperaturmeßgeräte</b>		
	Thermometer als Gebrauchsnormale mit Angabe der reduzierten Korrektur, je Prüfpunkt in dem Temperaturbereich	
44.1.1.01	von — 110 °C bis — 60 °C	20,80
44.1.1.02	von — 60 °C bis — 5 °C	13,80
44.1.1.03	von — 5 °C bis + 210 °C	9,20
44.1.1.04	von + 210 °C bis + 410 °C	13,80
44.1.1.05	von + 410 °C bis + 610 °C	17,20
44.1.1.06	in den Temperaturbereichen unterhalb von — 110 °C oder oberhalb von + 610 °C	nach Arbeitsaufwand
<b>15. Meßgeräte für die Heilkunde</b>		
45.1.1.01	Gebrauchsnormale zum Prüfen von medizinischen Spritzen	7,—
45.2.1.01	Normale für Blutdruckmeßgeräte (Kolbenmanometer) einschließlich Kolben und Gewichtssatz	207,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
45.2.2.01	Feinmeßmanometer für die Prüfung von Blutdruckmeßgeräten	75,—
45.3.1.01	Sonstige Normale für medizinische Meßgeräte (soweit sie nicht bereits unter anderen Schlüsselzahlen erfaßt sind)	nach Arbeitsaufwand
<b>16. Druckmeßgeräte</b>		
46.1.1.01	Kolbenmanometer einschl. Kolben und Gewichtssatz als Normalgeräte	690,—
46.1.2.01	als Prüfungshilfsmittel	345,—
46.2.1.01	Sonstige Druckmeßgeräte	nach Arbeitsaufwand
<b>17. Meßgeräte für milchwirtschaftliche Untersuchungen</b>		
47.1.1.01	Gebrauchsnormale für milchwirtschaftliche Untersuchungen (soweit sie nicht bereits unter anderen Schlüsselzahlen erfaßt sind)	nach Arbeitsaufwand
<b>18. Meßgeräte im Straßenverkehr</b>		
48.1.1.01	Drehfrequenzmeßgeräte Stichdrehzähler	46,—
48.1.2.01	Meßgeräte nach dem Wirbelstrom- oder dem Fliehpendelsystem	57,60
48.2.1.01	Rollenprüfstände	250,—
48.3.1.01	Normale für Reifenluftdruckmeßgeräte	115,—
48.4.1.01	Sonstige Normale für Meßgeräte im Straßenverkehr (soweit sie nicht bereits unter anderen Schlüsselzahlen erfaßt sind)	nach Arbeitsaufwand
<b>19. Zeitmeßgeräte</b>		
49.1.1.01	Normale zum Prüfen von Zeitmeßgeräten	nach Arbeitsaufwand
<b>20. Meßgeräte für Elektrizität</b>		
50.1.1.01	Effektivwertspannungsmeßgeräte zur Isolationsprüfung mit einem Meßbereich bis 1 kV	138,—
50.1.1.02	über 1 kV bis 10 kV	161,—
50.1.1.03	über 10 kV	nach Arbeitsaufwand
50.1.2.01	Zusätzliche Gebühr für weitere Prüfpunkte außerhalb der Grundprüfung je 3 Prüfpunkte aufwärts und abwärts, je Prüfpunkt	11,60
50.1.2.02	je Meßfrequenz	57,60

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	für weitere Meßbereiche	
50.1.3.01	je Prüfpunkt	11,60
50.1.3.02	je Meßfrequenz	57,60
	Zusätzliche Gebühr	
50.1.4.01	für jede Einzelmessung bei 20 °C unter geringstmöglicher Eigen- erwärmung in ruhender Luft	20,80
<b>21. Schallpegelmeßgeräte</b>		
51.1.1.01	Normale für Schallpegelmeßgeräte	nach Arbeitsaufwand
<b>22. Wärmemengenmeßgeräte</b>		
52.1.1.01	Normale für Wärmezähler	nach Arbeitsaufwand
<b>23. Strahlenschutzmeßgeräte</b>		
53.1.1.01	Normale für Dosimeter	nach Arbeitsaufwand

### Dritter Abschnitt

#### Genehmigungen und Ausnahmegenehmigungen auf Grund von Eichvorschriften

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>Genehmigungen und Ausnahmegenehmigungen</b>		
	Genehmigungen oder Ausnahmegenehmigungen auf Grund von Ein- zelvorschriften der Eichordnung oder von anderen Eichvorschriften	
61.1.1.01	für Genehmigungen oder Ausnahmegenehmigungen kleineren Um- fangs	60,—
61.1.1.02	für Genehmigungen oder Ausnahmegenehmigungen größeren Um- fangs	nach Arbeitsaufwand

**Vierter Abschnitt**  
**Anerkennung von Prüfstellen, Sachkundeprüfung und Bestellung**

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>1. Anerkennung von Prüfstellen</b>		
Staatliche Anerkennung von Prüfstellen für Meßgeräte für Elektrizität		
mit Befugnis zur Beglaubigung von Zählern oder Wandlern und mit einem voraussichtlichen Prüfumfang		
71.1.1.01	von 10 000 Meßgeräten oder weniger im Jahr	1 200,—
71.1.1.02	von mehr als 10 000 Meßgeräten bis 30 000 Meßgeräten im Jahr	2 300,—
71.1.1.03	von mehr als 30 000 Meßgeräten im Jahr	3 600,—
mit Befugnis zur Beglaubigung von Zählern und Wandlern und mit einem Prüfumfang		
71.1.2.01	von 10 000 Meßgeräten oder weniger im Jahr	2 300,—
71.1.2.02	von mehr als 10 000 Meßgeräten bis 30 000 Meßgeräten im Jahr	3 500,—
71.1.2.03	von mehr als 30 000 Meßgeräten im Jahr	4 600,—
für Meßgeräte für Gas		
mit Befugnis zur Beglaubigung von Balgengaszählern der Größen NB 20 bzw. G 25 oder weniger und mit einem voraussichtlichen Prüfumfang		
71.2.1.01	von 10 000 Meßgeräten oder weniger im Jahr	1 200,—
71.2.1.02	von mehr als 10 000 Meßgeräten bis 30 000 Meßgeräten im Jahr	1 700,—
71.2.1.03	von mehr als 30 000 Meßgeräten im Jahr	2 300,—
mit Befugnis zur Beglaubigung von Balgengaszählern und anderen Gaszählern und mit einem voraussichtlichen Prüfumfang		
71.2.2.01	von 10 000 Meßgeräten oder weniger im Jahr	2 300,—
71.2.2.02	von mehr als 10 000 Meßgeräten bis 30 000 Meßgeräten im Jahr	2 900,—
71.2.2.03	von mehr als 30 000 Meßgeräten im Jahr	3 500,—
mit Befugnis zur Beglaubigung von Mengenumwertern, Gaskalorimetern oder anderen zusätzlichen Meßgeräten		
71.2.3.01	mit kleinem Prüfumfang	1 200,—
71.2.3.02	mit großem Prüfumfang	4 000,—
für Meßgeräte für Wasser		
mit Befugnis zur Beglaubigung von Kaltwasserzählern mit einem größten Durchfluß von 20 m <sup>3</sup> /h oder weniger und mit einem voraussichtlichen Prüfumfang		
71.3.1.01	von 10 000 Meßgeräten oder weniger im Jahr	1 200,—
71.3.1.02	von mehr als 10 000 Meßgeräten bis 30 000 Meßgeräten im Jahr	1 700,—
71.3.1.03	von mehr als 30 000 Meßgeräten im Jahr	2 300,—
mit Befugnis zur Beglaubigung von Hauswasserzählern und Großwasserzählern für Kaltwasser und mit einem voraussichtlichen Prüfumfang		
71.3.2.01	von 10 000 Meßgeräten oder weniger im Jahr	2 300,—
71.3.2.02	von mehr als 10 000 Meßgeräten bis 30 000 Meßgeräten im Jahr	2 900,—
71.3.2.03	von mehr als 30 000 Meßgeräten im Jahr	3 500,—



Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	mit Befugnis zur Beglaubigung von Kaltwasser- und anderen Wasserzählern und mit einem voraussichtlichen Prüfumfang	
71.3.3.01	von 10 000 Meßgeräten oder weniger im Jahr	2 900,—
71.3.3.02	von mehr als 10 000 Meßgeräten im Jahr	3 500,—
	für Meßgeräte für Wärme	
	mit Befugnis zur Beglaubigung von Wärmezählern und mit einem voraussichtlichen Prüfumfang	
71.4.4.01	von 5 000 Wärmezählern oder weniger im Jahr	4 000,—
71.4.4.02	von mehr als 5 000 Wärmezählern im Jahr	5 000,—
	Nachtragsanerkennung einer Erweiterung der meßtechnischen Befugnisse oder einer sonstigen Änderung einer staatlich anerkannten Prüf- stelle	
71.5.1.01	für Elektrizitäts- oder Wärmemeßgeräte bei wesentlicher Erweiterung oder Änderung	1 200,—
71.5.1.02	bei geringerer Erweiterung oder Änderung	600,—
	für Gas oder Wassermessgeräte	
71.5.2.01	bei wesentlicher Erweiterung oder Änderung	600,—
71.5.2.02	bei geringerer Erweiterung oder Änderung	300,—
	Unbedeutende Änderungen sind nicht zu berechnen.	
	Umwandlung einer bestehenden Außenprüfstelle für Meßgeräte für Elektrizität	
71.6.1.01	in eine Nebenprüfstelle	600,—
71.6.1.02	in eine Hauptprüfstelle	1 200,—
71.6.2.01	Umwandlung einer bestehenden Hauptprüfstelle in eine Nebenprüfstelle oder Außenprüfstelle für Meßgeräte für Elektrizität	600,—
71.6.3.01	Umwandlung einer bestehenden Nebenprüfstelle in eine Hauptprüfstelle für Meßgeräte für Elektrizität	600,—
71.7.1.01	Verleihung der Befugnisse zur regelmäßigen Beglaubigung fremder Elektrizitätszähler durch anerkannte Neben- oder Außenprüfstellen, je fremdes Versorgungsunternehmen	200,—
<b>2. Sachkundeprüfung und Bestellung</b>		
	Leiter oder stellvertretender Leiter von staatlich anerkannten Prüf- stellen	
72.1.1.01	Prüfung der Sachkunde	180,—
72.1.2.01	Öffentliche Bestellung	70,—
	Wäger an öffentlichen Waagen	
72.2.1.01	Prüfung der Sachkunde	80,—
72.2.2.01	Öffentliche Bestellung	40,—

## Fünfter Abschnitt

### Überwachungsmaßnahmen

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>1. Überwachung der Füllmengen von Erzeugnissen</b>		
Stichprobenprüfung mittels Wägungen zur Überwachung		
	a) der Füllmengen von Fertigpackungen, deren Inhalt nach Gewicht oder Volumen (sofern nicht die Schlüsselzahl 81.7.1.01 anzuwenden ist), Stückzahl, Länge oder Fläche gekennzeichnet ist,	
	b) von Verkaufseinheiten ohne Umhüllung gleichen Gewichts, Länge oder Fläche,	
	c) des Gewichts unverpackter Backwaren, sofern nicht die Bedingungen der Schlüsselzahlen 81.2.1.01 bis 81.2.2.03 vorliegen,	
	d) des Volumens formbeständiger Einwegbehältnisse	
bei bis 2 an einem Betriebsort und Arbeitstag geprüften Losen		
bei vernachlässigbarer Tarastreuung und bei einem Umfang der Stichprobe		
81.1.1.01	bis 32 Packungen, je Los	60,—
81.1.1.02	über 32 Packungen bis 80 Packungen, je Los	80,—
81.1.1.03	über 80 Packungen, je Los	120,—
bei Berücksichtigung jedes Taraeinzelwertes und bei einem verminderten Umfang der Stichprobe		
81.1.1.04	von 8 Packungen, je Los	60,—
81.1.1.05	von 13 Packungen, je Los	80,—
81.1.1.06	von 20 Packungen, je Los	120,—
bei Berücksichtigung jedes Taraeinzelwertes und bei einem Umfang der Stichprobe		
81.1.1.07	bis 32 Packungen, je Los	120,—
81.1.1.08	über 32 Packungen bis 80 Packungen, je Los	180,—
81.1.1.09	über 80 Packungen, je Los	250,—
bei mehr als 2 bis 5 an einem Betriebsort und Arbeitstag geprüften Losen		
bei vernachlässigbarer Tarastreuung und bei einem Umfang der Stichprobe		
81.1.2.01	bis 32 Packungen, je Los	50,—
81.1.2.02	über 32 Packungen bis 80 Packungen, je Los	70,—
81.1.2.03	über 80 Packungen, je Los	100,—
bei Berücksichtigung jedes Taraeinzelwertes und bei einem verminderten Umfang der Stichprobe		
81.1.2.04	von 8 Packungen, je Los	50,—
81.1.2.05	von 13 Packungen, je Los	70,—
81.1.2.06	von 20 Packungen, je Los	100,—
bei Berücksichtigung jedes Taraeinzelwertes und bei einem Umfang der Stichprobe		
81.1.2.07	bis 32 Packungen, je Los	100,—
81.1.2.08	über 32 Packungen bis 80 Packungen, je Los	150,—
81.1.2.09	über 80 Packungen, je Los	200,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	bei mehr als 5 bis 10 an einem Betriebsort und Arbeitstag geprüften Losen,	
	bei vernachlässigbarer Tarastreuerung und bei einem Umfang der Stichprobe	
81.1.3.01	bis 32 Packungen, je Los	40,—
81.1.3.02	über 32 Packungen bis 80 Packungen, je Los	60,—
81.1.3.03	über 80 Packungen, je Los	80,—
	bei Berücksichtigung jedes Taraeinzelwertes und bei einem ver- minderten Umfang der Stichprobe	
81.1.3.04	von 8 Packungen, je Los	40,—
81.1.3.05	von 13 Packungen, je Los	60,—
81.1.3.06	von 20 Packungen, je Los	80,—
	bei Berücksichtigung jedes Taraeinzelwertes und bei einem Umfang der Stichprobe	
81.1.3.07	bis 32 Packungen, je Los	80,—
81.1.3.08	über 32 Packungen bis 80 Packungen, je Los	140,—
81.1.3.09	über 80 Packungen, je Los	180,—
	bei mehr als 10 bis 15 an einem Betriebsort und Arbeitstag geprüften Losen	
	bei vernachlässigbarer Tarastreuerung und bei einem Umfang der Stichprobe	
81.1.4.01	bis 32 Packungen, je Los	35,—
81.1.4.02	über 32 Packungen bis 80 Packungen, je Los	50,—
81.1.4.03	über 80 Packungen, je Los	70,—
	bei Berücksichtigung jedes Taraeinzelwertes und bei einem ver- minderten Umfang der Stichprobe	
81.1.4.04	von 8 Packungen, je Los	35,—
81.1.4.05	von 13 Packungen, je Los	50,—
81.1.4.06	von 20 Packungen, je Los	70,—
	bei Berücksichtigung jedes Taraeinzelwertes und bei einem Umfang der Stichprobe	
81.1.4.07	bis 32 Packungen, je Los	70,—
81.1.4.08	über 32 Packungen bis 80 Packungen, je Los	120,—
81.1.4.09	über 80 Packungen, je Los	150,—
	bei mehr als 15 an einem Betriebsort und Arbeitstag geprüften Losen	
	bei vernachlässigbarer Tarastreuerung und bei einem Umfang der Stichprobe	
81.1.5.01	bis 32 Packungen, je Los	30,—
81.1.5.02	über 32 Packungen bis 80 Packungen, je Los	40,—
81.1.5.03	über 80 Packungen, je Los	60,—
	bei Berücksichtigung jedes Taraeinzelwertes und bei einem ver- minderten Umfang der Stichprobe	
81.1.5.04	von 8 Packungen, je Los	30,—
81.1.5.05	von 13 Packungen, je Los	40,—
81.1.5.06	von 20 Packungen, je Los	60,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	bei Berücksichtigung jedes Taraeinzelwertes und bei einem Umfang der Stichprobe	
81.1.5.07	bis 32 Packungen, je Los	60,—
81.1.5.08	über 32 bis 80 Packungen, je Los	100,—
81.1.5.09	über 80 Packungen, je Los	140,—
	Vollprüfungen zur Überwachung der Füllmenge der vorgenannten Packungen oder des Gewichts unverpackter Backwaren sind je nach der Anzahl der geprüften Waren und der Gesamtzahl der Prüfungen an einem Betriebsort nach den Gebührensätzen der Schlüsselzahlen 81.1.1.01 bis 81.1.5.09 zu berechnen. Dieses gilt nicht für Vollprüfungen nach den Schlüsselzahlen 81.2.1.01 bis 81.2.2.03.	
	Vollprüfungen zur Überwachung des Gewichts unverpackter Backwaren, die vom Hersteller überwiegend im eigenen Laden und in höchstens 2 Filialen verkauft werden, oder zur Überwachung der Füllmenge von Packungen, die im Einzelhandel von Hand für den eigenen Verkauf hergestellt werden	
	bei bis 2 an einem Betriebsort geprüften Warenarten	
81.2.1.01	bis 25 Waren, je Vollprüfung	20,—
81.2.1.02	über 25 Waren bis 50 Waren, je Vollprüfung	35,—
81.2.1.03	über 50 Waren, je Vollprüfung	50,—
	bei über 2 an einem Betriebsort geprüften Warenarten	
81.2.2.01	bis 25 Waren, je Vollprüfung	15,—
81.2.2.02	über 25 Waren bis 50 Waren, je Vollprüfung	25,—
81.2.2.03	über 50 Waren, je Vollprüfung	35,—
	Falls im Einzelhandel mehr als 100 unverpackte Backwaren oder selbst abgefüllte Packungen einer Warenart angetroffen werden, sind die durchgeführten Stichprobenprüfungen je nach Anzahl der geprüften Waren und der Gesamtzahl der Prüfungen an einem Betriebsort nach den Gebührensätzen der Schlüsselzahlen 81.1.1.01 bis 81.1.5.09 zu berechnen.	
	Zusätzliche Gebühren	
	für die Bestimmung der Dichte des Füllgutes	
81.3.1.01	in einfachen Fällen am Betriebsort	30,—
81.3.1.02	in schwierigen Prüfungen	nach Arbeitsaufwand
81.3.2.01	für die Bestimmung des Abtropfgewichtes	20,—
	für die Bestimmung	
81.3.3.01	des mittleren Stückgewichts	10,—
81.3.3.02	des mittleren Längengewichts	20,—
81.3.3.03	des mittleren Flächengewichts	30,—
81.3.4.01	für die Bestimmung des mittleren Trocknungsverlustes bei Textil-erzeugnissen, je Trocknungsprobe	50,—
	Vorprüfung des Füllinhalts abgefüllter Flaschen als Maßbehältnisse mittels Meßschablonen,	
	je Füll-Los und Abfüllanlage	
81.4.1.01	mit bis 20 Füllstellen	30,—
81.4.1.02	mit mehr als 20 Füllstellen bis 50 Füllstellen	50,—
81.4.1.03	mit mehr als 50 Füllstellen bis 100 Füllstellen	80,—
81.4.1.04	mit mehr als 100 Füllstellen	100,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Falls auf Grund des Ergebnisses der Vorprüfung eine Prüfung nach den Schlüsselzahlen 81.1.1.01 bis 81.1.5.09 durchzuführen ist, sind beide Prüfungen zu berechnen.	
	Prüfung durch Zählung, Längen- oder Flächenmessung von Fertigpackungen, deren Inhalt nach Stückzahl, Länge oder Fläche gekennzeichnet ist oder von Verkaufseinheiten ohne Umhüllung gleicher Länge oder Fläche	
	sofern die Stückzahl bis 20 oder die Länge bis 1 m beträgt oder die Fläche durch einfache Multiplikation von Längen meßbar ist	
81.5.1.01	bei bis zu 10 an einem Betriebsort und Arbeitstag geprüften Losen	40,—
81.5.1.02	bei mehr als 10 an einem Betriebsort und Arbeitstag geprüften Losen	30,—
	sofern die Stückzahl über 20 oder die Länge über 1m beträgt oder die Fläche ausgemessen werden muß	
	bei bis zu 5 an einem Betriebsort und Arbeitstag geprüften Losen und	
81.5.2.01	bis 32 Packungen oder Verkaufseinheiten, je Los	80,—
81.5.2.02	über 32 bis 80 Packungen oder Verkaufseinheiten, je Los	100,—
81.5.2.03	über 80 Packungen oder Verkaufseinheiten, je Los	130,—
	bei über 5 an einem Betriebsort und Arbeitstag geprüften Losen und	
81.5.2.04	bis 32 Packungen oder Verkaufseinheiten, je Los	60,—
81.5.2.05	über 32 bis 80 Packungen oder Verkaufseinheiten, je Los	80,—
81.5.2.06	über 80 Packungen oder Verkaufseinheiten, je Los	110,—
81.6.1.01	Überprüfung des Volumens von zum einmaligen Gebrauch bestimmten medizinischen Pipetten mit nicht mehr als 100 Mikroliter sowie von medizinischen Spritzen, je Geräteart	60,—
81.7.1.01	Überprüfung des Volumens von Packungen mit Torf oder Blumen- erde, je Warenart	nach Arbeitsaufwand
	Überprüfung des Füllvolumens von Schankgefäßen in Hersteller- oder Einfuhrbetrieben bei einem gesamten Prüfumfang	
81.8.1.01	bis 20 Schankgefäßen	20,—
81.8.1.02	über 20 Schankgefäßen bis 100 Schankgefäßen	60,—
81.8.1.03	über 100 Schankgefäßen	120,—
	Überprüfung des Volumens von Flaschen als Maßbehältnisse in Hersteller- und Einfuhrbetrieben	
81.9.1.01	bei bis 2 an einem Betriebsort und Arbeitstag geprüften Losen, je Los	180,—
81.9.1.02	bei über 2 bis 5 an einem Betriebsort und Arbeitstag geprüften Losen, je Los	150,—
81.9.1.03	bei über 5 an einem Betriebsort und Arbeitstag geprüften Losen, je Los	120,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
81.9.2.01	Überprüfung des Volumens von Flaschen als Maßbehältnisse in Abfüllbetrieben	nach Arbeitsaufwand
<b>2. Sonstige Überwachungen</b>		
	Überwachung von öffentlichen Waagen und öffentlich-bestellten Wägern,	
82.1.1.01	je Überwachungsmaßnahme	46,—
	Überwachung von Betrieben, die Meßgeräte mit erweiterter Eichpflicht (§ 4 des Eichgesetzes) herstellen oder einführen,	
82.2.1.01	je Überwachungsmaßnahme	70,—
	Überwachung von Betrieben, die in der Heilkunde verwendete und nach § 6 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 der Eichpflicht-Ausnahmereverordnung von der Eichung befreite Volumenmeßgeräte herstellen oder einführen,	
82.3.1.01	je Überwachungsmaßnahme	70,—
	Überwachung von Zusatzeinrichtungen (§ 7 der Eichpflicht-Ausnahmereverordnung)	
82.4.1.01	je Überwachungsmaßnahme	nach Arbeitsaufwand

**Sechster Abschnitt****Aufsicht**

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>1. Aufsicht über staatlich anerkannte Prüfstellen</b>		
91.1.1.01	Bei staatlich anerkannten Haupt- oder Nebenprüfstellen für Meßgeräte für Elektrizität, meßtechnische Kontrollen der Meßwandlerprüfeinrichtungen und stichprobenweise Kontrolle beglaubigter Meßwandler, jährlich	1 840,—
	meßtechnische Kontrolle der Kompensationseinrichtung und der Zählerprüfeinrichtungen sowie stichprobenweise Kontrolle beglaubigter Zähler bei Prüfstellen mit einer jährlichen Beglaubigung	
91.1.2.01	bis 4 000 Elektrizitätszähler, jährlich	1 955,—
91.1.2.02	von mehr als 4 000 Elektrizitätszählern bis 10 000 Elektrizitätszählern, jährlich	2 300,—
91.1.2.03	von mehr als 10 000 Elektrizitätszählern bis 30 000 Elektrizitätszählern, jährlich	2 875,—
91.1.2.04	von mehr als 30 000 El.-Zählern, jährlich	3 450,—
Bei staatlich anerkannten Außenstellen von Hauptprüfstellen für Meßgeräte für Elektrizität		
91.2.1.01	meßtechnische Kontrolle der Meßwandler-Prüfeinrichtungen und stichprobenweise Kontrolle beglaubigter Meßwandler, jährlich	1 725,—
	meßtechnische Kontrolle der Gleichstromkompensationseinrichtung und des Zubehörs sowie meßtechnische Kontrolle der Wechsel- und Drehstromprüfeinrichtungen und stichprobenweise Kontrolle beglaubigter Zähler bei Prüfstellen mit einer jährlichen Beglaubigung	
91.2.2.01	bis 4 000 Elektrizitätszähler, jährlich	1 725,—
91.2.2.02	von mehr als 4 000 Elektrizitätszählern bis 10 000 Elektrizitätszählern, jährlich	2 070,—
91.2.2.03	von mehr als 10 000 Elektrizitätszählern bis 30 000 Elektrizitätszählern, jährlich	2 300,—
91.2.2.04	von mehr als 30 000 Elektrizitätszählern, jährlich	2 875,—
Überwachung der in den Prüfstellen für Elektrizitätsmeßgeräte zwecks Verlängerung der Eichgültigkeit durchgeführten Stichprobenprüfungen		
91.2.3.01	je Los	150,—
Bei staatlich anerkannten Prüfstellen für Meßgeräte für Gas		
	meßtechnische Kontrolle der Prüfeinrichtungen sowie stichprobenweise Kontrolle beglaubigter Gaszähler bei Prüfstellen mit der Befugnis zur Beglaubigung von Balgengaszählern der Größen NB 20 (G 25) und weniger und mit einer jährlichen Beglaubigung	
91.3.1.01	bis 4 000 Gaszähler, jährlich	1 725,—
91.3.1.02	von mehr als 4 000 Gaszählern bis 10 000 Gaszählern, jährlich	2 300,—
91.3.1.03	von mehr als 10 000 Gaszählern bis 30 000 Gaszählern, jährlich	2 875,—
91.3.1.04	von mehr als 30 000 Gaszählern, jährlich	3 450,—

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	meßtechnische Kontrolle der Prüfeinrichtungen sowie stichprobenweise Kontrolle beglaubigter Gaszähler bei Prüfstellen mit der Befugnis zur Beglaubigung von Balgengaszählern mit einer jährlichen Beglaubigung	
91.3.2.01	bis 4 000 Gaszähler, jährlich	1 955,—
91.3.2.02	von mehr als 4 000 Gaszählern bis 10 000 Gaszählern, jährlich	2 875,—
91.3.2.03	von mehr als 10 000 Gaszählern bis 30 000 Gaszählern, jährlich	3 450,—
91.3.2.04	von mehr als 30 000 Gaszählern, jährlich	4 600,—
91.3.3.01	meßtechnische Kontrolle der Prüfeinrichtungen sowie stichprobenweise Kontrolle beglaubigter Mengenumwerter, Drehkolben- oder Turbinenradgaszähler und Gaskalorimeter	nach Arbeitsaufwand
Bei staatlich anerkannten Prüfstellen für Meßgeräte für Wasser		
	meßtechnische Kontrolle der Prüfeinrichtungen sowie stichprobenweise Kontrolle beglaubigter Wassermessgeräte bei Prüfstellen mit der Befugnis zur Beglaubigung von Kaltwasserzählern mit einem größten Durchfluß von 20 m <sup>3</sup> /h oder weniger mit einer jährlichen Beglaubigung	
91.4.1.01	bis 4 000 Wasserzähler, jährlich	1 725,—
91.4.1.02	von mehr als 4 000 Wasserzählern bis 10 000 Wasserzählern, jährlich	2 300,—
91.4.1.03	von mehr als 10 000 Wasserzählern bis 30 000 Wasserzählern, jährlich	2 875,—
91.4.1.04	von mehr als 30 000 Wasserzählern, jährlich	3 450,—
	meßtechnische Kontrolle der Prüfeinrichtungen sowie stichprobenweise Kontrolle beglaubigter Wassermessgeräte bei Prüfstellen mit der Befugnis zur Beglaubigung von Kaltwasserzählern (Haus- und Großwasserzählern) und mit einer jährlichen Beglaubigung	
91.4.2.01	bis 4 000 Zähler, jährlich	1 955,—
91.4.2.02	von mehr als 4 000 Zählern bis 10 000 Zählern, jährlich	2 875,—
91.4.2.03	von mehr als 10 000 Zählern bis 30 000 Zählern, jährlich	3 450,—
91.4.2.04	von mehr als 30 000 Zählern, jährlich	4 600,—
91.4.3.01	meßtechnische Kontrolle der Prüfeinrichtungen sowie stichprobenweise Kontrolle anderer beglaubigter Wassermessgeräte (z. B. Heißwasserzähler)	nach Arbeitsaufwand
91.5.1.01	Bei staatlich anerkannten Prüfstellen für Meßgeräte für Wärme, meßtechnische Kontrolle der Prüfeinrichtungen sowie stichprobenweise Kontrolle beglaubigter Wärmezähler	nach Arbeitsaufwand



**Zweite Verordnung  
zur Änderung der Beglaubigungskostenordnung  
Vom 26. Juni 1978**

Auf Grund des § 30 Abs. 1 Nr. 3 und 4 sowie Abs. 2 des Eichgesetzes vom 11. Juli 1969 (BGBl. I S. 759), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. Januar 1976 (BGBl. I S. 141), in Verbindung mit dem 2. Abschnitt des Verwaltungskostengesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 821) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

**Artikel 1**

Die Beglaubigungskostenordnung vom 11. Dezember 1972 (BGBl. I S. 2311), geändert durch die Verordnung vom 27. Januar 1975 (BGBl. I S. 361), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird das Wort „beglaubigten“ gestrichen.
2. § 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:  
„Bei der Berechnung der Gebühren nach dem Arbeitsaufwand sind als Stundensätze zugrunde zu legen
  1. für Bedienstete mit wissenschaftlicher Vorbildung oder entsprechend Eingestufte  
60,— Deutsche Mark,
  2. für Bedienstete mit technischer Fachausbildung oder entsprechend Eingestufte  
52,— Deutsche Mark,
  3. für sonstige Bedienstete  
45,— Deutsche Mark.“

**Artikel 2**

Die Anlage zur Beglaubigungskostenordnung erhält die Fassung der Anlage zu dieser Verordnung.

**Artikel 3**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 42 des Eichgesetzes auch im Land Berlin.

**Artikel 4**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1978 in Kraft.

Bonn, den 26. Juni 1978

Der Bundesminister für Wirtschaft  
In Vertretung  
Dr. Schlecht

## Anlage

## Gebührenverzeichnis

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>1. Meßgeräte für die Volumenmessung von strömendem Wasser</b>		
	Trommelzähler für Kaltwasser, für jede Meßkammer mit einem Volumen	
1.1.1.1	bis 5 l	11,60
1.1.1.2	über 5 l bis 20 l	17,20
1.1.1.3	über 20 l	28,80
	Verdrängungszähler (Hubkolbenzähler, Scheibenzähler, Ringkolbenzähler) oder Strömungszähler (Flügelradzähler, Woltmanzähler) für Kaltwasser mit dem größten Durchfluß	
1.2.1.1	bis 10 m <sup>3</sup> /h	8,—
1.2.1.2	über 10 m <sup>3</sup> /h bis 20 m <sup>3</sup> /h	11,60
1.2.1.3	über 20 m <sup>3</sup> /h bis 100 m <sup>3</sup> /h	34,60
1.2.1.4	über 100 m <sup>3</sup> /h bis 600 m <sup>3</sup> /h	80,60
1.2.1.5	über 600 m <sup>3</sup> /h	230,—
	Bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 30 gleichartigen Kaltwasserzählern gleichen größten Durchflusses	
1.2.2.1	bis 10 m <sup>3</sup> /h	5,—
1.2.2.2	über 10 m <sup>3</sup> /h bis 20 m <sup>3</sup> /h	7,60
	Verbundwasserzähler für Kaltwasser	
1.3.1.1	für jeden Zähler	Gebühr nach 1.2.1.1—1.2.1.5
1.3.1.2	für die Umschalteneinrichtung	50,—
1.4.1.1	Wasserdurchflußintegratoren	nach Arbeitsaufwand
1.5.1.1	Zähler für Heißwasser	nach Arbeitsaufwand
1.6.1.1	Prüfung weiterer Prüfpunkte auf Antrag	nach Arbeitsaufwand
1.7.1.1	Ausstellung einer Beglaubigungs- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
1.7.2.1	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
<b>2. Meßgeräte für Gas</b>		
Verdrängungsgaszähler (Trommel-, Balgen-, Drehkolbengaszähler) und Strömungsgaszähler (Turbinenrad-, Wirbelgaszähler) mit einem maximalen Durchfluß		
2.1.1.1	bis 6 m <sup>3</sup> /h	10,—
2.1.1.2	über 6 m <sup>3</sup> /h bis 20 m <sup>3</sup> /h	13,80
2.1.1.3	über 20 m <sup>3</sup> /h bis 40 m <sup>3</sup> /h	28,80
2.1.1.4	über 40 m <sup>3</sup> /h bis 100 m <sup>3</sup> /h	57,60
2.1.1.5	über 100 m <sup>3</sup> /h bis 250 m <sup>3</sup> /h	115,—
2.1.1.6	über 250 m <sup>3</sup> /h bis 650 m <sup>3</sup> /h	207,—
2.1.1.7	über 650 m <sup>3</sup> /h bis 2 500 m <sup>3</sup> /h	311,—
2.1.1.8	über 2 500 m <sup>3</sup> /h bis 10 000 m <sup>3</sup> /h	403,—
2.1.1.9	über 10 000 m <sup>3</sup> /h	690,—
Bei gleichzeitiger Vorlage von mindestens 30 gleichartigen Gaszählern gleicher Höchstbelastung		
2.1.2.1	bis 6 m <sup>3</sup> /h	7,40
2.1.2.2	über 6 m <sup>3</sup> /h bis 20 m <sup>3</sup> /h	9,20
Verbundgaszähler		
2.2.1.1	für jeden Zähler	Gebühr nach 2.1.1.1—2.1.1.9
2.2.1.2	für die Umschalteneinrichtung	115,—
Zusatz- oder Hilfseinrichtungen für Gasmeßgeräte		
2.3.1.1	Belastungsmeßgeräte einschließlich Übertragung	90,—
2.3.2.1	Zähl- oder Registriergeräte	40,—
2.3.3.1	Gebergeräte	30,—
Zustandsmengennumwerter		
2.4.1.1	Beglaubigung auf dem Prüfstand	230,—
2.4.1.2	Beglaubigung am Einbauort	288,—
2.4.2.1	Dichtemengennumwerter	nach Arbeitsaufwand
Selbsttätige Gas-Kalorimeter		
2.4.3.1	Vorprüfung der messenden Einrichtungen, je Meßrohrpaar oder Umwerter	85,—
	Beglaubigung des Kalorimeters	nach Arbeitsaufwand
2.4.4.1	Brennwertmengennumwerter	nach Arbeitsaufwand
2.4.5.1	Überwachung von Maßnahmen an beglaubigten Gaszählern, zusätzlichen Meßgeräten und vorgeprüften Zusatzeinrichtungen	nach Arbeitsaufwand
2.5.1.1	Gasdurchflußintegratoren	nach Arbeitsaufwand
Gebühr für die Vorprüfung eines/einer		
2.5.2.1	Dichtegebers	150,—
2.5.2.2	Meßblende	150,—
2.5.2.3	Meßstrecke	100,—
2.5.2.4	Durchfluß-Meßgrößenumformers	nach Arbeitsaufwand

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
2.5.3.1	Gasdichtewaage	90,—
2.6.1.1	Ausstellung einer Beglaubigungs- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
2.6.2.1	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand
<b>3. Meßgeräte für Elektrizität</b>		
3.1.1.1	Gleichstrom-Ampèrestunden-Motorzähler, Gleichstrom-Wattstundenzähler oder Elektrolytzähler	nach Arbeitsaufwand
3.2.1.1	Einphasenwechselstromzähler (für Wirk- oder Blindverbrauch)	6,—
3.2.1.2	bei gleichzeitiger Vorlage von weniger als 30 Zählern gleicher elektrischer Daten	9,20
	Mehrphasenwechselstromzähler (für Wirk-, Blind- oder Scheinverbrauch)	
	bis 1 kV Nennspannung mit einem Nenn- oder Grenzstrom	
3.2.2.1	bis 100 A	9,20
3.2.2.2	über 100 A	13,80
	Bei gleichzeitiger Vorlage von weniger als 30 Zählern gleicher elektrischer Daten bis 1 kV Nennspannung und einem Nenn- oder Grenzstrom	
3.2.2.3	bis 100 A	13,80
3.2.2.4	über 100 A	17,20
	Bei gleichzeitiger Vorlage von mehr als 100 Zählern gleicher elektrischer Daten bis 1 000 V Nennspannung und einem Nenn- oder Grenzstrom	
3.2.2.5	bis 100 A	8,—
3.2.2.6	über 100 A	10,—
	Bei Elektrizitätszählergruppen, die aus mehreren in ein gemeinsames Gehäuse eingebauten vollständigen Einzelzählern bestehen, ist die Gebühr für jeden Einzelzähler zu berechnen. Bei Elektrizitätszählern mit Primärzählwerk richtet sich die Gebühr nach den sekundären Nenngrößen.	
	Meßwandlerzähler	
3.3.1.1	Einphasenzähler	13,80
3.3.1.2	Mehrphasenzähler	20,80
3.4.1.1	Zusatzeinrichtungen an Elektrizitätszählern	
	Zusatzeinrichtung für die Anzeige der Höchstleistung (Maximum-Zähler) oder für die Anzeige des Überverbrauchs (Überverbrauchs- oder Spitzenzähler)	7,—
3.4.2.1	Zusatzeinrichtung für Zwei- und Mehrtarife je zusätzliche Tarifeinrichtung	7,—
3.4.3.1	Prüfung jeden zusätzlichen Prüfpunktes	2,40

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Stromwandler für eine höchste dauernd zulässige Betriebsspannung bis 3,6 kV und primäre Nennstromstärken	
3.5.1.1	bis 500 A	28,80
3.5.1.2	über 500 A bis 1 000 A	40,20
3.5.1.3	über 1 kA bis 3 kA	80,60
3.5.1.4	über 3 kA bis 6 kA	207,—
3.5.1.5	über 6 kA bis 10 kA	345,—
3.5.1.6	über 10 kA	575,—
	Die Gebühren gelten für die Richtigkeitsprüfung bei den vorgeschriebenen Prüfpunkten. Bei Stromwandlern (ext. 150 % und ext. 200 %) ist die Gebühr nach der höchsten Prüfstromstärke zu berechnen.	
	Zusatzgebühr für Stromwandler für eine höchste dauernd zulässige Betriebsspannung	
3.5.2.1	über 3,6 kV bis 36 kV	28,80
3.5.2.2	über 36 kV bis 125 kV	69,—
3.5.2.3	über 125 kV bis 250 kV	173,—
3.5.2.4	über 250 kV	460,—
	Zusatzgebühr für weitere Prüfpunkte bei anderen Nennübersetzungen, mehreren Meßkernen u. ä., je Prüfpunkt bei primären Nennstromstärken	
3.5.3.1	bis 500 A	4,60
3.5.3.2	über 500 A bis 1 000 A	7,—
3.5.3.3	über 1 kA bis 3 kA	13,80
3.5.3.4	über 3 kA	23,—
	Wicklungsprüfung an Stromwandlern für eine höchste dauernd zulässige Betriebsspannung	
3.5.4.1	über 3,6 kV bis 36 kV	57,60
3.5.4.2	über 36 kV bis 125 kV	92,—
3.5.4.3	über 125 kV bis 250 kV	173,—
3.5.4.4	über 250 kV	345,—
	Einphasenspannungswandler mit primären Nennspannungen	
3.6.1.1	bis 3 kV	28,80
3.6.1.2	über 3 kV bis 30 kV	92,—
3.6.1.3	über 30 kV bis 110 kV	173,—
3.6.1.4	über 110 kV bis 220 kV	345,—
3.6.1.5	über 220 kV	805,—
	Kapazitive Spannungswandler mit primären Nennspannungen	
3.6.2.1	bis 220 kV	690,—
3.6.2.2	über 220 kV	1 150,—
	Die Gebühren gelten für die Richtigkeitsprüfung bei 4 Prüfpunkten. Bei einpolig isolierten Spannungswandlern ist die verkettete Spannung zugrunde zu legen.	
	Zusatzgebühr für weitere Prüfpunkte bei anderen Nennübersetzungen, weiteren Meßwicklungen u. ä., je Prüfpunkt bei primären Nennspannungen	
3.6.3.1	bis 3 kV	5,80
3.6.3.2	über 3 kV bis 110 kV	23,—
3.6.3.3	über 110 kV	57,60

Schlüssel- zahl	Gegenstand	Gebührenbetrag DM
	Wicklungs- und Windungsprüfung an Spannungswandlern für eine höchste dauernd zulässige Betriebsspannung	
3.6.4.1	bis 3,6 kV	11,60
3.6.4.2	über 3,6 kV bis 36 kV	23,—
3.6.4.3	über 36 kV bis 125 kV	57,80
3.6.4.4	über 125 kV bis 250 kV	115,—
3.6.4.5	über 250 kV	230,—
	Bei Mehrphasen-Strom- und Spannungswandlern sind die Gebühren je Phase zu berechnen.	
	Bei kombinierten Strom- und Spannungswandlern sind die Gebühren nach 3.5.1.1 bis 3.5.1.6, 3.5.2.1 bis 3.5.3.4, 3.6.1.1 bis 3.6.1.5 und 3.6.3.1 bis 3.6.3.3 zu berechnen. Für die Prüfung der Isolierung dieser Wand- ler gilt 3.6.4.1 bis 3.6.4.5.	
3.7.1.1	Ausstellung einer Beglaubigungs- oder Befundbescheinigung (ohne Fehlerverzeichnis)	5,—
3.7.1.2	Ausstellung eines Beglaubigungs- oder Befundscheines mit Fehlerver- zeichnis je Kern	8,—
	höchstens jedoch	16,—
3.7.2.1	Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen an Meßgeräten	nach Arbeitsaufwand
<b>4. Wärmemengenmeßgeräte</b>		
4.1.1.1	Wärmezähler	nach Arbeitsaufwand

**Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,**

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
<b>Vorschriften für die Agrarwirtschaft</b>		
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1139/78 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr	31. 5. 78 L 143/1
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1140/78 der Kommission zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden	31. 5. 78 L 143/3
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1141/78 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Milch und Milcherzeugnissen	31. 5. 78 L 143/5
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1142/78 der Kommission zur Festsetzung der ab 1. Juni 1978 geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr bestimmter Getreide- und Reiserzeugnisse in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren	31. 5. 78 L 143/11
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1143/78 der Kommission zur Festsetzung der ab 1. Juni 1978 geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr von Zucker und Melasse in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren	31. 5. 78 L 143/13
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1144/78 der Kommission zur Festsetzung der ab 1. Juni 1978 geltenden Erstattungssätze bei der Ausfuhr von bestimmten Milcherzeugnissen in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren	31. 5. 78 L 143/15
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1145/78 der Kommission zur Festsetzung des ab 1. Juni 1978 geltenden Erstattungssatzes für Isoglukose, die in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren ausgeführt wird	31. 5. 78 L 143/18
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1146/78 der Kommission über die Festsetzung der Menge männlicher Jungrinder, die im dritten Vierteljahr 1978 unter Sonderbedingungen eingeführt werden können	31. 5. 78 L 143/20
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1147/78 der Kommission zur Aufhebung der Ausgleichsabgabe auf die Einfuhr von Tomaten mit Ursprung in Marokko	31. 5. 78 L 143/22
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1148/78 der Kommission zur Einführung einer Ausgleichsabgabe auf die Einfuhr von Gurken mit Ursprung in Rumänien	31. 5. 78 L 143/23
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1149/78 der Kommission zur Änderung des Grundbetrags der Abschöpfung bei der Einfuhr von Sirup und bestimmten anderen Erzeugnissen des Zuckersektors	31. 5. 78 L 143/25
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1150/78 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weiß- und Rohrzucker	31. 5. 78 L 143/26
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1151/78 der Kommission zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Isoglukose	31. 5. 78 L 143/27
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1152/78 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 516/77 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse	31. 5. 78 L 144/1
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1153/78 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2517/69 zur Festlegung einiger Maßnahmen zur Sanierung der Obsterzeugung in der Gemeinschaft	31. 5. 78 L 144/4
30. 5. 78	Verordnung (EWG) Nr. 1154/78 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 über eine gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse und der Verordnung (EWG) Nr. 2601/69 über Sondermaßnahmen zur Förderung der Verarbeitung bestimmter Apfelsinensorten	31. 5. 78 L 144/5

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
30. 5. 78 Verordnung (EWG) Nr. 1155/78 des Rates zur Fünften Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1163/76 über die Gewährung einer Umstellungsprämie im Weinbau	31. 5. 78	L 144/9
30. 5. 78 Verordnung (EWG) Nr. 1156/78 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 508/78 zur Verlängerung der Beihilferegelung für künstlich getrocknetes Futter	31. 5. 78	L 144/10
30. 5. 78 Verordnung (EWG) Nr. 1157/78 des Rates zur Festlegung von Übergangsmaßnahmen zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischbestände in der 200-Meilen-Zone vor der Küste des französischen Departements Guyana gegenüber Schiffen, die die Flagge von Drittländern führen, für den Zeitraum vom 1. Juni bis 31. Dezember 1978	1. 6. 78	L 144/11
30. 5. 78 Verordnung (EWG) Nr. 1158/78 des Rates zur Verlängerung der Übergangsmaßnahmen zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischbestände gegenüber Schiffen, die die Flagge Spaniens führen, bis zum 24. Juni 1978	31. 5. 78	L 144/14
<b>Andere Vorschriften</b>		
29. 5. 78 Verordnung (EWG) Nr. 1138/78 der Kommission über die Wiedereinführung des Zollsatzes für Kammgarne aus Wolle, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, der Tarifnummer 53.07, mit Ursprung in Südkorea, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 2706/77 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	30. 5. 78	L 141/12
30. 5. 78 Verordnung (EWG) Nr. 1159/78 des Rates über die zeitweilige Aussetzung des autonomen Zollsatzes des Gemeinsamen Zolltarifs für Flugzeuge für maschinellen Antrieb mit einem Leergewicht von mehr als 15 000 kg der Tarifstelle ex 88.02 B II c)	31. 5. 78	L 144/16
— Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 1036/78 der Kommission vom 19. Mai 1978 zur Festsetzung der Währungsausgleichsbeträge sowie einiger für ihre Anwendung erforderlicher Koeffizienten und Kurse (ABl. Nr. L 133 vom 22. 5. 1978)	30. 5. 78	L 141/24
— Berichtigung der Richtlinie 77/649/EWG des Rates vom 27. September 1977 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über das Sichtfeld der Fahrer von Kraftfahrzeugen (ABl. Nr. L 267 vom 19. 10. 1977)	6. 6. 78	L 150/6
— Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 1072/78 der Kommission vom 19. Mai 1978 über die Lieferung verschiedener Partien Magermilchpulver als Nahrungsmittelhilfe (ABl. Nr. L 137 vom 24. 5. 1978)	7. 6. 78	151/28

## Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn I, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 43,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1975 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 7,40 DM (6,60 DM zuzüglich —,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 7,80 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6%.